Bezugepreis: Moratfich 60 Bfg. frei inn haus gebrecht, burch bie Boft begogen vienteljührlich Mt. 1.50 excl. Beftellgelb. per "beneral. Angeiger" eribeint täglid Abends. Sonntogs in zwei Ausgaden. Unparteiische Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Mngeigen: marts 50 Pfg. Beilogen-

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei möchentliche Freibellagen: Mestabener Unterhaftunge-Mtatt. - Der Janbwirth. - Der Bumerift.

Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftals Emil Bommers in Wiesbaben

Nr. 71.

Conntag ben 25. Mary 1900.

XV. Jahrgang

### Erfte Ausgabe,

### Bur politifden Lage.

### Wochenichan und Ansblid.

Run ift es richtig babin gefommen, wobin augenscheinlich im Reichstage icon lange ber Rurs ging, Die Berathung ber Flottenborloge in ber Reichtagstommiffion ift bis nach Oftern vertagt worben. Die herren Rommiffionsmitglieber find bon ber langen Arbeit eiwas angegriffen, fo beift es. Aufrichtiger ware es gewefen, wenn bie herren gefagt hatten, ohne Dr. Lieber, ben gebietenben Fuhrer ber Centrumspartei, bringen wir boch nichts Rechtes fertig, alfo marten wir, bis biefer Berr von feiner Rrantheit wieber bollftanbig bergeftellt ift. Und fo wird benn gewartet, und bebor im Blenum bes Reichstages bie General-Entscheibung über bie Berftartung unferer Rriegeflotte fallt, wird wohl bie Rofengeit berangetommen fein. Man tann fich ja bas gefallen laffen, wenn am Schluffe ein positives Resultat winft, obwohl auch in biefem Fall bie lange Bergogerung fein Rubmesblatt in ber Reichstagsgefchichte barftellt, aber fehr wenig fcon ware es, wenn am Schluft feine Ginigung gu Ctanbe tame. Gewiß hat ber Reichstag ein volles Recht gur Berwerfung der Flottenvorlage, aber in folden Dingen muß bas entfceibenbe Bort bann auch rafch ausgesprochen werben! Dan fpricht fa allerbings nicht bon einer Reichstagsauflöfung, es ift im Gegentheil ichon bon bertraulichen Ronferengen unter befannten Barlamentariern bie Rebe, welche bie Roftenbedung fur bie neuen Schiffs. bauten betreffen. Und wenn wahr ift, mas bisher verlautet, bag man Lugus, Latterie und Borfe im Flotten-Intereffe etwas fchropfen will, fo würde eine Einigung im Reichstags-Plenum nicht allgufchwer fein. Immerfin muß man bei bem manderlei Ueberrafdenben, welches biefe Reichstagsfeffion fcon geboten bat, fich bilten, allgufeften Blauben an eine fünftige Fernhaltung alles Störenben gu geigen, es tonnte wieber einmal anbers tommen. Go lange ber Reichstag einen feften Boltswillen im Raden bat, ba geht es fcon voran, aber berflaut die Stimmung, bann tommen im Parlament bie Duntelmanner leicht obenauf. Und man mag nun ein überzeugter Bertreter ber Forberung nach einer ftarten beutschen Flotte, ober ein Gegner babon fein, teinen ehrlichen Polititer fonnte es freuen, wenn eine folche bebeutfame Ungelegenheit fo nebenbei behandelt wirb. In Folge ber nabe bevorftebenben parlamentarifchen Ofterferien merben nun auch bie beiben barteft umftrittenen Borlagen ber gangen Reichstags. feffion, bas Biebs und Fleischschaugeset und bie Leg Beinge erft nach bem Gefte befinitiv erlebigt werben fonnen. Beiben Entwürfen wollen bie berbunbeten Regierungen nicht fo bie Buftimmung geben, wie ber Reichstag in zweiter Lefung beschloffen bat, aber man mertt auch nicht recht eimas bavon, bag bie Reichsregierung große Luft bat, bie Borlagen gang fallen gu laffen. Und fo wird es gum Ende boch mobil gu einer Berftanbigung fommen.

Die Reichstagsabgeorbneten haben gu ihrem größten Theil ben offiziellen Beginn ber Ofterferien gar nicht abgewartet, fonbern finb

getommen, bag bie beutiche Boltsvertretung fo ichwach in ben letten Tagen besucht mar, bag bie anwefenben Berren geitweife recht wohl an einem tüchtigen runben Tifche Blag gehabt batten. Das hat aber in feiner Beife bie Rebeluft abgeschwächt, eber im Gegentheil, Die Sigungen haben eine folche Musbehnung gehabt, wie es fonft nur bei wichtigen Unfaffen ber Fall war. Angenommen hat ber Reichetog bor Allem ben Gtat für Rigutschou mit bem Reicheguschug von gebn Millionen Mart und bagu ein Erfuchen an bie Reichereglerung, bie Befagung unferes oftafiatifchen Schuggebietes thunlichft aus Freiwilligen gubilben. Der Grund bafür find bie noch immer nicht recht geffarten Gefunbheitsberhaltniffe, über bie in ber Commiffion ficon recht ausführlich verhandelt murbe; mag es nicht fo folimm fein, wie vielfach behauptet wurbe, gang ftimmt bie Cache in leinem Fall. Genehmigt wurden ferner bie Etats bes Reichsichanamtes, ber Reichsbant - unter einer endlofen Wahrungsbebatte - und anbere Rapitel bes Reichshaushaltes. 3m preugifden Abgeordnetenhaufe befchaftigte man fich feit ber befinitiven Unnahme bes Staatshaushaltes nur mit fleineren Borlogen.

Der Frühling will ins Land tommen nach bem biesmaligen fo ungemein langen und ungefügen Binter, aber bie hoffnungen, bie auf vielen Seiten bestanden, bag Manches, mas in ben berfloffenen Monaten erheblich theurer geworben ift, nunmehr eine Berbilligung erfahren werben, burften fich taum erfüllen. Die überans rege Thatigfeit in ber Inbuftrie bauert an, noch immer überwiegt bie Rachfrage nach fertigen Produtten bas Angebot, und bie Robmaterialen befinden fich in ihrem Breis in auffteigenber Linie. Unter bas Rapitel Roblemarbeiterftreit tann erfreulicherweise ein Strich gemacht werben, aber bon einem genugenben Borrath an Roblen ift noch lange feine Rebe. Gelbft in bem rheinifch-weftfalifchen Revier, in welchem boch überhaupt nicht geftreift worben ift, fann noch nicht jeber Radfrage entsprochen werben. Alfo an eine billigere Beit nach bem theuren Winter ift nicht gu benten, es fann leicht noch um Giniges

Die hochzeit ber verwittmeten Kronpringeffin Stephanie von Defterreich mit bem Grafen Lonpan bat im Schlof Miramare bei Erieft ftatigefunden! Damit find nun wohl endlich bie maffenhaften Genfationsmelbungen, bie fich an biefes unpolitifche Greignig fnupften, libermunben und auch bie Wiener befommen ihre Rube wieber, Die fich balb für nichts Unberes mehr intereffirten. 3m Uebrigen bleiben bie Berhaltniffe in ber habsburgifden Monarchie nach wie por wenig erfreulich, ber innere Birwarr bauert fort, und ber Mann, ber in rafcher That bier Ordnung ftiften und Rlarbeit ichaffen tonnte, fehlt. In Bohmen ift es im Binter ja erfreulichermeife - bis auf bie letten Streitausfchreitungen giemlich ruhig gemefen. Leiber ift zu befürchten, bag mit bem Frubjahr auch ber unliebfame thatliche Rrieg zwifden Tichechen und Deutschen wieber beginnen wirb. Dag bie Erfteren es über fich gewinnen tonnten, Rube gu halten, ift ja taum angunehmen.

Mit einem naben Abschluß bes Burentrieges ift es also noch nichts! Die Buren wollen fich ihrer Saut bis jum Mengerften wehren, und ben icon überaus bart mitgenommenen britifden Golbaten mag. icon jum Schluß ber Bormoche nach Saus gereift. Und fo ift es | gefchid bevorfteben. In London werben bie armen Teufel, bir in ben er bevorstebenden Regenzeit noch manches Dife-

Solbatenrod gestedt find, ja wenig eftimirt, hanbelte es fich wirtlich um eine Bolfsarmee, bann würben bie verschiebenen Rreife ber Ration ber Fortbauer bes Felbzuges mohl taum fo gleichgiftig gufeben. Der Feldzugsplan bes englischen Oberbefehlshabers Roberts fieht übrigens nun feft. Er felbft will mit ber Sauptarmee bon Guben ber auf Johannisburg und Pretoria lostiiden, General Ritchener foll bon Beften ber, General Buller bon Often, aus Ratal, fommen. Bei ben Schwierigkeiten ber Berpflegung, bei ber Berftorung ber Gifenbahnen burch bie Buren und bor Allem bei bem Rlima fann bie Bormarisbewegung nur febr langfam erfolgen, und es tann vielleicht Wahrheit werben, mas Lord Ritchener gefprachemeife einmal geaußert bat, ber Rrieg tonne vielleicht noch ein Johr bauern. Die hauptangft ber Briten ift noch immer, Die Buren fonnten bie Bergmerte bei Johannisburg bemoliren und bamit auf Jahre binaus jebmeben Ertrag une möglich machen. Angunehmen ift es aber wirtlich faum, bag eine muthwillige Berftorung ftattfindet, wenn vielleicht auch in einem Rampfe um Johannisburg felbft viel vernichtet werben fann. Immer beftimmter tritt bie Deibung auf, ein erheblicher Theil ber Buren merbe im Falle eines englifden Sieges unter feinen Umftanben in ber Beimaif bleiben, fondern auswandern. Als Biel einer neuen Buren-Rieberlaffung wird meift bas Deutschwestafrifanifche Coungebiet genannt, auf welchem Wege ober bas britifche Betichuanaland paffirt werben mußte. Den Englanbern liegt natürlich nichts an einem Fortguge ber Buren, bie Bebauung bes Bobens ift feine leichte Gade, und trot aller Golblager murbe ber Werth von Transbaal, menn es feiner Landbauer beraubt mare, bebeutenb finten. Wenn berfchiebene Londoner Zeitungen fagen, Deutschland burfe bie Buren nicht in feinem weftafritanifchen Gebiete aufnehmen, fo ift bas Reberei. Benn bie Buren bort ihren Wohnfig nehmen werben, uns follen fie gewiß willtommen fein. Bor ber Sand wollen wir aber erft einmal abmarten, wie fich bie Dinge entwideln.

Bahrend fich im Affgemeinen aus ben europäifchen Staaten wenig von besonberem Intereffe melben lagt, bauert im Often bie Minierarbeit ber Ruffen fort. Die Englander wurben vielleicht, wenn fie nicht fo augerorbentlich beschäftigt in Gib-Afrifa maren, ihre Stimme erheben, aber fo muffen auch fie fich mit ber Berlegenheitsausrebe begnügen, was Rugland treibe, gebe höchftens bie Türken an, aber nicht England. Dit biefer Diene ber anfcheinenben Gorglofigfeit ftimmt bie Rachricht aber fchlecht überein, bag verfchiebene englifche Regimenter von Inbien noch Afghaniftan vorgefchoben finb. Das Bemertenswerthefte ift, bag fowohl in Perfien, wie in Mighaniftan bie Stimmung ber Bebolferung nach allgemeinen Berichten außerorbentlich gunftig für Rufland ift. Der rollenbe Rubel allein tann folde Unichanungen nicht bervorgerufen baben, es muß mehr bingugetommen fein. Und augenfcheinlich bat bie fluge und febr nachfichtige Behandlung, welche bie Ruffen ben bon ihnen unterworfenen Affaten ju Theil werben laffen, fo gut gewirft.

### Der neue Zolltarif.

Bir befinden uns im Stadium ber Borbereitung neuer Sanbelsbertrage, und barum auch bie Ausarbeitung eines neuen Bolltarifs. Denn bie Rombinationen bes autonomen Zarifs mit Bertragen bifbet bie Grundlage ber beutigen Birthicaftspolitik. Fruber ton-

### Wiesbadener Streifzüge.

Die neue Bergolbung ber griechischen Rapelle hat fich vorzuglich bemabrt. Best ift abermals ein Binter berum und bie Riefengwiebeln glangen und gleißen wie am erften Tage nach ihrer Berjungung. Richt alles bat ben Binter gleich gut überftanben. Betrachten Gie jum Beifpiel einmal bas Mermelfutter Ihres Uebergiebers. 3ch wette, am Achfelanfat ift es gerichliffen. 3ch merte baran immer, wenn es Frühling werben will. Ginen Binter burch balt ja bas Futter; aber fowie es anfangt gu gerreifen, bann betlamit' ich mit Emphafe: "Die finben Lufte find erwacht."

Den Rurhausweiher, auf bem in biefem Binter wirtlich einen Jag lang Schlitifdub gelaufen wurde, beleben wieber Schwäne und Enten, ohne ju ahnen, bag ber geplante Rurhausneubau ihnen Schlieflich boch vielleicht noch bas Terrain ftreitig macht. Borlaufig indeg braucht fich das Waffergeflügel ob ber brobenden Gefahr noch feine grauen Gebern machfen gu laffen, benn piel mehr als eine Riefenente ift bas gange Bauprojett gur Zeit noch nicht. Gut Ding will eben 'le baben, in Wiesbaben fogar zweimal.

Bir machen alles gründlich; bas fieht man gum Beifpiel an unferer eleftrifden Bahn. Die wird fo grundlich gemacht, bag ber gange Trambahnverfehr, ber eigentlich icon früher nur euphemiftifch "Bertehr" genannt wurde, illuforifch geworben ift. Richt mit Unrecht ff im Boltomunde feit feber ber Musbrud "Trampelbahn" geläufiger als "Trambahn", benn:

Die Trambahn, bie Trambahn, Die tommt im Trab baber, Mit Schellen und Klingeln Die unf're Feuerwehr; Doch wer es hat eilig Der ift weit beffer bran: Es geht gu guß weit foneller noch MIS mit ber Trampelbabn.

Man fagt, eine Deputation bes Trambahnamtes in Rrahwintel fei fürglich bier gemefen, um bie biefigen Ginrichtungen für ihre Beimathogemeinbe gu aboptiren. Die herren follen aber von ihrer Miffion nicht febr erbaut gewefen fein und alles wie zu Saufe gefunben haben. Leiber tonnten wir nicht mit Bestimmtheit festftellen, mas an bem Gerüchte mabres ift.

Coon bestimmter treien die Gerüchte auf, Die von einem Bontott eigener Mrt gu reben miffen. Diefen leiftet fich ein mehrfach bengatifch beleuchtetes Unternehmen gegenüber einer Angahl feiner Runben. Lettere haben fich burch ihre Theilnahme an einer ber Mugemeinheit bienenben, bon ber betreffenben Geite aber angefeinbeten Beranftaltung bei bem Unternehmer migliebig gemacht und - fo fchmer es biefem Mann, feiner gangen Ratur nach werben mag - er bobtottirt feine Runben und verfcmäht bas fcone Belb, bas ihm biefe bringen wollen. Go weit geht manchmal blinbe Boreingenommenbeit. Bas bat ber Dann nun erreicht, ber alfo hanbelte? "Spottet feiner felber und weiß nicht wie!" Die Welt aber lacht über fein Gebahren und bas ift bas beste Urtheil.

Ernfter find bie Urtheile, bie in ber ungewöhnlich langen Dauer ber gegenwärtigen Schwurgerichtsfeffion täglich gefprochen murben. Die intereffanteften Falle murbe gleich in ben erften Tagen berbanbelt; boch auch beim rubigeren Bang ber Befchafte entbullten fich bem aufmertfamen Beobachter eine Gulle pfocologifc intereffanter Befichtspuntte. Dabei ift bemertenswerth, welch großes Intereffe im Bublicum für bie Schwurgerichtsverhandlungen besteht; man brangt fic hiegu wie Die Theaterhabitues gu intereffanten Premieren. Bon legteren fieben uns fur ben Reft ber Saifon ebenfalls noch mehrere von Belang in Musficht. 3m Refibengtheater bereiten fie bes großen norbifden Begenmeiftere bramatifchen Epilog bor und auf ber Sofbuhne wird ber verjüngte Oberon bie Belt ber Romantif pruntund glangboll bor uns bingaubern. Go tann es nicht fehlen, bag wir einer großartigen Entfaltung bes Rurfrühlings entgegengeben. hoffen wir, bag fich alle Buniche und hoffmungen, mit benen Biesbaben bem biesjährigen Lenge entgegenfieht, bollauf erfüllen werben!

### Gefühnt.

Rudbrud verbaten.

Gine Gefchichte aus bem Leben von Jof. Steigerwalb.Maing.

Ein Jahrestag, aber ein fcmerglicher! Den gereiften Mann, ber bort in feinem Geffel fag, mußte bie Erinnerung fcmerglich berühren, benn feine Mundwintel gudten por Erregung und gar oft feufgte er auf, mobei er jebesmal in bie Birtlichfeit verfest murbe, ber er in feinem Dabintraumen entrudt mar.

Der Schnitt ber haare, ber martialifche Schnurrbart, Die energifchen Büge und ftramme haltung laffen ben ehemaligen Offigier erfennen. Graf Balben batt als Oberft ben Abichieb genommen und fich auf fein befcheibenes Gut gurudgezogen. Dit Leib und Grefe Golbat, hatte er nur ungern ben Ballafch in bie Gde geftellt, aber bas rheumatifche Leiben, bas von 3ahr gu Jahr gunahm, hatte ibn jum Rudtrift genothigt. Ueberbies blieb er ja nicht nur burch bie Erinnerung mit ber Urmee berbunben, trug boch auch ein fcmuder Cohn bon ihm bie Uniform.

Sans mar Leutnant bei ber Artillerie, einer Baffe, Die er beborgugte, weil fie Gelegenheit bot, fein Wiffen und Ronnen anguwenden und zu bermerthen. Gilt boch biefe Spezialwaffe als jene, bei ber nur folche vormarts fommen, bie einen Fonbs von grund. lichem Biffen in fich aufgenommen haben. - -

Un Sans bachte fein Bater. Bie war er boch ftolg auf ifin getoefen, wenn er ibn fab ober wenn er borte, wie boch er in ber Achtung feiner Borgefesten ftanb. Gin rafches Bormarissommen war ihm ficher, eine glangenbe Bufunft ftanb ibm in Musficht.

Stols mar er auf Sans gewefen. - Bemefen? 3a leiber gewefen! Und eben bie Erinnerung an bas Bergangene machte ben Bater fo fcmerglich erbeben.

Bas Sans als ein Glud erfchienen war, eine Abcommanbirung nach Berlin, hatte ben Bater fcon mit bofer Borahnung erfillt. Rach Berlin, bem Gunbenbabel, bem Pfuhl von allerlei Gemeinheiten und Laftern, fab er Sans nicht gerne gieben. Richt, bag er in fitte

ftruirte man einen Gegenfat gwifden beiben, und namentlich bie Begner ber Sanbelsvertragspolitit beionten mit Entichiebenheit bas Recht jebes Staates, nach feinem Ermeffen gu bestimmen, ob und gu welchen Bedingungen er frembe Bnaren und Erzeugniffe über feine Breige laffen wolle. Diefes Recht ift freilich unbeftritten. Aber man ift gu ber llebergeugung gelangt, bag es nicht gwedmäßig fei, bon bem Recht rudfichtslofen Gebrauch gu machen, und bag es für alle Falle beffer ift, mit ben Rachbarn in Ginbernehmen ju leben und fich über etwaige Differengen gutlich gu verftanbigen. Die Sanbelsvertrage find übrigens burchaus feine neue Erfinbung; ber altefte, von bem uns bie Gefchichte berichtet, murbe mehr als 400 3abre bor Chrifti

Seburt awifden Rom und Rarthago gefchloffen.

Grunbfahliche Gegner ber Sanbelsvertragspolitit und grunb. fabliche Befürmorter eines wirthichaftlichen Rrieges aller gegen alle, in welchem Tariferbohungen und Bollgufchläge bie Baffen bilben. giebt es beute faum noch, und felbft bie fich fo nennen, wollen bamit nur ihre Ungufriebenbeit mit ben gerabe in Geltung befindlichen Sambelsvertragen botumentiren. Gin Sanbelsvertrag tann aber wie jeber anbere Bertrag nur baburch gu Chanbe tommen, bag non beiben Seiten etwas nachgegeben wird, und es ift bie Aufgabe ber vertragfoliebenben Regierungen, felbft möglichft geringe Rongeffionen gu machen und bafür möglichft umfangreiche Rongeffionen bes Gegners gu erzielen. Sang ohne Rongeffionen wird aber felbft bei gefchidtefter Führung ber Berbanblungen feine Regierung foritommen. Deshalb findet jeber, auch ber im gangen vortheilhaftefte Sanbelsvertrag Gegner, bie fich bariiber beflagen, bag ihre Intereffen nicht genügend gewahrt feien.

Die Aufftellung bes Bolltarifs bat eine gang besonbere Bebeutung gu beanfpruchen, entfprechend ber Doppelftellung, bie er im wirthichaftlichen Spftem einnimmt. Denn einerfeits foll er bie Grundlage für bie Bertragsverbandlungen bilben, fobaft jebe herabfehung einer Zarifpofition einem anberen Staute gegenüber ein Entgegenlommen bebeutet, für bas man eine Gegenleiftung beanspruchen tann, andererfeits foll er aber auch bie Rorm barftellen, bie thatfachlich in Wirtfamteit tritt, wenn und folange ein Sanbelsvertrag nicht ju Ctanbe tommt. Der erftere 3med weift batauf bin, bie Tariffage nicht zu niedrig zu normiren, fobag man Rachläffe bewilligen fann, ohne bamit ben von einem Erwerbszweige beanfpruchten Schut illuforifch ju machen. Aber auch gu boch burfen bie Tariffage nicht festgefest werben, bamit fie nicht bei ihrer prattifchen Anwendung Birfungen berborbringen, Die man nicht bat haben wollen. Bielfach wird est nothwendig fein, einen gemiffen Spielmum gu gemahren, indem man entweber überhaupt boppelte Tarife auf-Rellt ober menigftens bei einzelnen Bofitionen Abweichungen gulaft.

Diefer Bichtigfeit bes Bolltarifs entfpricht es, baß fich icon jest bie Bertreter bes Sanbels und ber Inbuftrie eingebend mit bemfelben beschäftigen. Bisber ift zwar noch nicht mehr fertiggefiellt als bas Schema gum neuen Zolltarif, in bas alfo bie Zollfätze noch erft einzuruden find. Aber fcon in biefem Stabium giebt ber Ents wurf bem Runbigen in ber Anordnung und Gruppirung ber für gollpflichtig gu erflarenben Guter manden werthvollen Unbalt bafur, von welchen Grundprincipien bie Regierungen ausgeben, und in gewiffem Mage auch für bie ungefähre Sobe ber borgufchlagenben Bolle. Es ift baber burchaus angebracht, bag icon in diefem frühzeitigen Stabium ber Entwurf gur öffentlichen Distuffion geftellt wirb. Dan meiß ja aus Erfahrung, bag an bem fertigen Wert nachber meift

toenig gu änbern ift.

### Politische Tagesüberlicht. \* 2Bicobaben, 24. Marg.

Biobepoft aus ben Colonien.

Die "Boft" melbet, aus Ramerun ift bie Rachricht eingetroffen, daß die Erpedition bes Sauptmanns von Beffer bernichtet worden fei, wobei von Beffer, fowie hauptmann bon Jagern, vielleicht auch noch andere niebergemetelt worben feien. Es bleibt abzuwarten, inwieweit fich biefe Delbung bestätigt. Gin Diggefchid ift ber Expedition jedenfalls gugeftogen.

Ueber bas Schidfal ber Expedition von Beffer berichtet noch die "Rordd. Allgem. Big.": Rach einem Telegramm bes Gouverneurs Rohler, ber gur Beit Bertreter bes Gous berneurs bon Buttfamer in Ramerun ift, find bei ber Expedition, welche unter bem Sauptmann bon Beffer gur Bestrafung ber Morber bes Leutnants von Queis und bes Foriders Conrau entjandt worden ift, die fammtlichen Officiere, Sauptmann von Beffer, vielleicht auch bon

wundet und nach Kamerun gurftigebracht worden. Ueber bie Gingelheiten ber frattgehabten Rampfe liegen noch feine Dittheilungen vor. - In Ramerun felbft ift Regierungs-Affeffor Freiherr bon Gagern am Sipfchlag geftorben.

Freiherr Rarl b. Doiningen Guene f.



Der befannte Abgeordnete Freiherr b. huene, Mitglied bell Centrums, ift foben nach langerem Leiben gestorben. Goon feit Bochen erfrantt, mar er bor einiger Zeit nach bem Barbafee gegangen, um bort in ber milben Luft feine Gefundheit wieber gu fraftigen. Muf ber Rudreife überrafchte ihn in Goffenfaß am Brenner ber Tob. Freiherr D. huene, beffen Portrat wir unferen Befern beiftebend bringen, wat' in ber letten Zeit parlamentarifc weniger berbotgetreten, aber in fruberen Jahren gablte er gu ben angefebenften Bufrern feiner Bartei. Befannt ift, bag er fich bei ber Geptennati. porfage bon ber Dehrheit feiner Freunde trennte und barauf ein Manbat jum Reichstage nicht wieber annahm. Bei ber Regierung fiand er in hobem Unfeben, fo bag er bei ber Grunbung ber preußifchen Centralgenoffenfchaftafaffe gu bem erften Prafibenten etnannt murbe.

Die Delagoa Frage.

"Remport Berald" melbet, daß bas Urtheil des Schiede gerichts, welches in der Delagoa Frage zu entscheiben bat, in ber nachften Boche veröffentlicht werben wird. Die Enticheibung foll ben ameritanifchen Anfprüchen gunftig fein. Die portugiefifche Regierung trifft bereits Unitalten, Gelbmittel gur Entichabigung ber englischen Eifenbahngesellicaften aufzubringen.

Der Brieg.

Rach einem in ber gweiten Musgabe ber Times veröffentlichten Telegramm aus Bulawaho hatte ( bie Moantgarbe des Blumer's fden Corps am 14. Marg nicht wie bamals gemeibet wurde, Pitfant erreicht, fonbern mar nur bis feche englische Deilen füblich von Lobatfi vorgerudt. Die Rampfe am 15. und 16, gwangen bas gange Corps fich unter bem Schutge ber Racht bis nach Crocobil Bool gurudgugieben und ihr Felblagareth bis nach Gaberones gurudguverlegen. Ge ift ein wenig einleuchtenber Commentar, wenn bas Telegramm mit ben Worten fcbließt, man nehme an, ber 3wed ber Buren-Demonfitration nörblich von Mafefing fei bie Fortführung ber Belagerungsgefdube geibefen.

Rach einem Telegramm ber Boffifden Zeitung aus London wird unterm 22. Mary aus Barrenton gemelbet. Geftern murbe bei Fourteen Streams von ber 20. Batterie, unterftilht burch eine feichte Reitertruppe ein Muftlarungegug unternommen. Es erfolgte ein icharfes Artilerie. Befecht, meldes ben gangen Bormittag mubrte. Der Feind hatte vier Gefchute im Rampfe,

beren Feuer aber wirfungelog mar. Rachbem ber 3med erreicht war, jog fich bie Aufflarungstruppe gurild. Babrend bes Gefechis operitte eine Plantler-Abtheilung gu bicht am Flugufer und be-Buddeberg und von Betersborff und der Affiftengargt Dr" gegnete einzelnen Feuern. Gie tonnten fich nicht gurudgieben und Dittmer verwundet worben. Der lettere ift ichwer ver- I ba unmöglich war, fie ohne Beclufte gu befreien, mußten fie bis gur

licher hinficht um ihn gebangt batte, nein, bafür war hans zu gut erzogen und hatte erprobte Charafterftarte.

Etwas anberes ließ ihn erbangen: bie Gefellichaft bon loderen Rameraben und Befannten, bas hineingerathen in Birfel, in benen bem Spiel gehulbigt murbe, bas icon fo manche Exiftens gu Grunde

gerichtet, fo manche Carriere jahe vernichtet hatte.

MIS Offigier mußte Graf Balben aus manderlei Erfahrungen, wie leicht ein junger Mann ben loderen Berführungen erliegt, bie befonbers in Berlin in gang besonbberem Dage ben jungen Offizier umgarnen. Bie oft fcon batte eine einzige Racht genligt, ein folch bebauerliches Refultat gu zeitigen, bem nicht nur ber Berführte und finangiell Musgebeutete, fonbern auch beffen Familie gum Opfer fallen. Opfer bebauerlicher Berbaltniffe, benen man fich nicht entgieben tann.

MII bas batte batte bamale Graf Walben befchaftigt, als ibm bans mitgetheilt hatte, bag er nach Berlin abcommanbirt fei.

Mis Bater, bem bas Bobl feines Cohnes am Bergen lag, und als Offigier batte er feine Gebanten Sans gegenüber nicht berbeimlicht. Er bielt feine lange Moralpredigt, fonbern fagte flipp und flar was ihn bebriidte, mit bem hinweis auf die Finanglage, welche bie Familie nicht in bie Lage fette, für etwaige Spielverlufte aufautommen. Waren boch auch noch zwei Schweftern zu berforgen.

Sans hatte bie Rathichlage nicht etwa leicht genommen, wie bas ein Unberer an feiner Stelle geiban batte, foviel Leichtfinn batte er benn boch nicht. Bobl aber fchlug er in bie bargebotene Rechte bes Baters ein, mit feinem Morte bas verlangte Gelöbnig befraftigenb,

nicht gut fpielen.

Das mar eimas über ein Jahr ber. Wie anbers aber tam es! Sans erlag in Berlin, wo er balb in Rreife gerathen war, in benen bem Spiel gehulbigt murbe, trot allen guten Borfagen boch ber Berfuchung. Bielleicht trug auch ein gewiffer Trob, bon ben Freunden nur noch geschürt, bagu bei, bie gegebene Bersprechung leicht gu nehmen, nicht als Junge bagufteben, ber noch am Gangelbanb bes

Baters bange. Diefer balte an beralteten Unichauungen feft, bie in ber Broving auf bem platten Lanbe noch Geltung haben mochten, aber in ber hauptfiabt bes Reiches nicht mehr gu befteben bermochten.

Go ein fleines Jeu, mas follte bas mohl ber Moralität ichaben tonnen? Und nahmen nicht auch fo manche ber Rameraben an bem Spiel theil nebft noch Unberen, an beren Befellicaftsfähigleit tein Ameifel au begen mar?

Einmal auf bem Wege biefer Erwägungen, mar es nicht fcmer, Sans in ben Bann bes Spiels gu bringen. Erft wollte er nur mal feben, wie es jugebe. Berichiebene Glafer Champagner, fowie bas bin- und bergefchobene Gelb machten gar balb bie Bulfe bon Sans fcineller fchlagen und ebe er es recht liberlegt batte, fag er im Rreife ber Mitfpieler, bie ibn bie Spielregeln rafch tennen gelernt hatten.

Am ersten Abend ging es ja gut; er hatte, was bei Reulingen fo häufig ber Fall, gewonnen. Aber mit einem wuften Ropf mar er am Morgen nach Saufe getommen und in einen festen Golaf berfunten, aus bem ihn ber Buriche nur fcmer gu erweden vermochte. Bum Dienfte tounte er unmöglich an biefem Morgen erscheinen und ließ fich beshalb als unpaglich entschuldigen.

Diefe Spielnachte wiederholten fich nun öfters. Gewinn und Berluft glichen fich erft fo giemlich aus, bann übermog ber Lettere, boch halfen bie Freunde bilfabereit gerne aus. Schlieflich aber halfen bie fleinen Ditiel nicht mehr und es mußte Gelb befchafft werben - auf Wechfel. Auch bafür forgten bie Freunde. Es ftellte fich ein Agent ein, ber gegen gute Provifion Gelb von einem Gelbftbarleiher befchaftfe, gegen Binfen allerbings, bie borweg in Mbgug

Der gefällige Mann prolongirte ben Bechfel auch, als bie Dedung ausblieb. Sans hatte gehofft und gehofft, mal einen großen Bug gu thun. Aber ber blieb aus, im Gegentheil, er murbe flets mehr und mehr bon einem Bech berfolgt, bas fich an feine Berfen gu heften fcien.

(Schluß folgt.)

Duntelheit in ihrer Stellung verbleiben. - 3wei Beroohner bon Brhburg ertlätten, Die große Ranone von Rimberlen wurde burch Chriftiania nach Bratoria gefchaftt.

Rach bemfelben Blatte wird aus Blomfontein bom 22. Dan gemelbet: General Prethmann geht langfam mit ber Beruhigung bes Lanbes por. Faftfammtliche Canbbrofte find wieber eingefest, ber Rollbienft nach bem alten Spftem wieber eingerichtet und ein lotaler und auswartiger Boftbienft wieberbergeftellt.

Rach einer Melbung aus Rom wird bafelbft offigibs ber Befuch bes Gefanbten bes Orumje-Freiftaates henbrit Diller bei Bisconti Cenofta bestätigt. Der Minifter bes Meuthern habe nur feine

im Parlament gegebene Erffarung wieberbolt.

### Deutschland.

\* Berlin, 23. Marg. Das Abgeordnetenhaus berieth beute ben Gesehentwurf betreffend Dagnahmen gur Berbfitung ber Sochwaffergefahren in der Brobing Schlefien in erfter Lefung und berwies die Borlage nach langerer Debatte an eine besondere Commission. Montag fleine Borlagen, barunter Zwischen . Credite bei Rentenguts. gründungen.

Musland. \* Antwerpen, 23. Marg. In Somme bei Fermonde fam es geftern Abend gu einem Bufammenftog gwifden ben ausftanbifden Webern und ber Bensbarmecie. Zwei Gensbarmen wurden verwundet, barunter einer lebensgefährlich. Auch mehrere Arbeiter erhielten Berletungen. Die Bahl ber Aufftanbifden beträgt 2000. Die Behörden haben um Entjendung von Truppen gebeten.

\* Buenos-Mhres, 23. Marg. Der Mufftand in Entre Rios ift been bet. Die Aufftandischen legten bie Baffen nieber und unterwarfen fich ber regularen Urmee.

Aus der Umgegend.

\* Biebrich, 23. Mary. Die bisherigen Fruhjahrs-Controls Berfammfungen werben am 19, und 20. April im biefigen Rufernen-

. Maing, 23. Marg. Der Gelbfimorbianbibat Gallep, ber gulett befanntlich in Dogheim arbeitete und ber, wie vorgeftern gemelbet, nunmehr ichwer verwundet im Mainger Spital liegt, bat nach ben eingetroffenen beborblichen Rachrichten ichon einmal einen Gelbftmorbberfuch in Barmen begangen. Er ift übrigens wegen fcmerer Rorperverlegung mit mehreren Jahren Gefängnif borbeftraft. Mis er am Montag in ber Rheinallee mit bem auf fich abs gegebenen Schuffe feine Abficht nicht erreichte, wollte er fich mit einem fogenannien Rnidermeffer ben Bauch aufichligen. Dingus tommenbe faßten ihn aber bon binten und hinderten ihn fo an ber

Musfilhrung ber gehegfen Abficht.

B. Weben, 20. Mars. Gin großer Leichengug bewegte fich beute bon ber alten Poft bubier jum Friedhofe. Balt es boch, bem weitbefannten Poftvermalter a. D. Will. Deber bas Geleite gur lehten Rubeftatte gu geben, welcher feiner Gattin, muchbem biefelbe am vorigen Donnerftag geftorben ift, zwei Tage fpater in ein befferes Jenfeits folgte. Das ehrwürdige Chepaar feierte bor einigen Jahren fein Sojahriges Chejubilaum, wobei es fich ber biefige Rriegers verein nicht nehmen lieft, bieje Familienfeler burch ein Stanboen ju berberrlichen, ba ber Berftorbene ein "Bereinsfreund" war. Schabe, baß bie "ungebfenten" nicht mehr in ben Mitglieberliften ber Rriegervereine geführt werben burfen, fonft hatte ber biefige Berein gewiß auch die beutige Begrabniffeier burch Grabgefange etc. perfconert.

\* Eltville, 22. Marg. Bom 1. April cr. ab gelangen bierfelbft Mildfahrtarten nach Stationen ber beiben Rheinfelten mit mablimeifer Giltigteit auf ber Gifenbahn und ben Dambf.

fchiffen gur Berausgabung.

\* Rubeobeim, 22. Marg. Bur Rirchenbaufrage beröffentlicht ber Raffauer Bote eine bemertenswerthe Bufdrift, in ber ausgeführt wird, bag. - und gwar entgegen anberweitigen Behaupfungen, immerbin foviel Plat borbanben ift, um bie Rirche andgiebigft gu er weitern, gu verbreitern und gu bergrößern. Allenbings muß ein feer fiebenbes Schulgebaube erworben und für bie Fruhmeffers wohnung ein anderes Saus erftanben ober erbaut werben. Denn biefe beiben Saufer mitffen, bei ber fo leicht möglichen und fur bie Ritbesbeimer Berhaltniffe auf bas Prattifchfte burchfuhrbaren Bergrößerung ber Rirche einfach fchwinden. - Bor allem aber beans fprucht bie Thatfache Erwägung, bag weber gur Bergrößerung ber bestehenden noch zur Erbanung einer neuen Rirche bas vermachte Rapital ausreicht. — Es bürften wohl eima Mt. 70,000 fehlen zur Bergrößerung (incl. einer neuen Fruhmefferwohnung) mabrend bei eventl. Bau einer gweiten Rieche gar noch an bie Dart 120,000 fehlen

\* Mubesheim, 23. Marg. Ginen im Rhein feltenen Fang in Beftalt einer 15pfunbigen Lach sforelle bat ber biefige

Fifdereipächter Glod gemacht.

\* Braubach, 23. Märg. Seute in ber Friife um 6 Uhr enis ftanb Feuer in ber Stabt im Saufe bes Bergmanns Prager, bas augerft rafch um fich griff und 3 Saufer in Bittleibenfchaft gog. Diefelben find jur Salfte niebergebrannt. Das Mobiliar murbe meift gerettet. Berfichert find alle 6 betroffenen Saushaltungen. Die Ente ftehungsurfache ift noch unaufgetfart.

\* Camp, 23. Marg. Sicherem Bernehmen nach wirb bet fürglich neu gewählte Burgermeifter herr Jacobs fein Mmt am 24. b. DR. antreten.

Stadtverordneten-Sigung.

[ Biesbaben, 23. Marg.

Obwohl principielle Begenfage eigentlich nicht gu Tage traten, tam es boch gleich wiber Erwarten fcon bei ben erften Gegenfagen gu fchier endlofen Auseinandersehungen, wie wir fie fonft bei uns nicht gerabe gewohnt find. Wenn nämlich in irgend einer Frage bie ftabt. Collegien einig find, bann find fie es, und mit ihnen bie Burgere fchaft, in bem Beftreben, allen Boblfahrts-Ginrichtungen, welche bon privater Geite getroffen werben, bie belfenbe Sand gu leiben, und fpeciell ift man einig in ber Sympathie fur bas bom Raff. Delle Rattenberein für Lungenfrante geplante Sanatorium. Burbe nicht bestoweniger einem Untrage auf Bewilligung einer Subvention bon Mt. 5000 für basfelbe auf eine Reihe von Jahren, nicht glatt gus gestimmt, fo lag bas baran, bag man auf ber einen Geite glaubte, einer berartigen Unftalt für ben Mrbeiterftanb gebubre bet Bortritt por einer folden fur ben Dittelftanb und bie Frage, ob benn burch bie Anftalt in Raurob thatfachlich bie Rurs intereffen nicht Roth litten, noch nicht für genilgend erörtert hielt, und bag eine andere Geite in ihrer Fürforge für Diefes Sanas

bole bejo Mui bof Stro \$aš bem Bit Bec fert

tot

20

feir

ftä

@100

自由

ein

Mu

uni

nid

bie Lieg Uni rech Det MB фиг 207cit

Def prop bero wäh

begin

trag

in be

pielf anhi Dorl Frei ftar Mus Ri bür

Gut

effen

5 E

Stin

house pabil trete foll 1 gu 6 bes ! bie b mat gipie bejd

Grici Tangi Mus maha

Tau

anth Bort

Bege

file g geftel amte Bebe. fcburg zu ar JUDO

geger eine

torium noch über ben geftellten Antrog binausgeben wollte. Bon ber Löfung, welche bie Frage endlich mit großer Debrheit fand, wird teiner trop feiner Musftellungen befriedigt fein. - Bei ber Bewilligung bon Mt. 55000 für ben Umbau bes Pavillons 5 bes ftabtifchen Krantenhauses, handelte es fich ebenfalls um ein nicht wegguleugnenbes Bebürfnig. Richts bestoweniger entbrannte auch bei ber Erörterung bie fe & Gegenstanbes eine formliche Rebefolacht. Die Blane namlich hatten, weil es fich lebiglich um einen einfachen Mufbau in bereits gegebenen Schranten banbelte, bem Bau-Ausschuß nicht zur Begutachtung vorgelegen, und well man bei unferem flabt. Baumefen bann und wann nicht bie beften Erfahrungen gemacht bat, glaubte ein Theil ber Berfammlung, von biefem Brauch nicht abgeben gu follen. Es war nur ein fleiner Theil, mabrent bie große Mehrheit in ber Erwartung, bag Mebnliches fich nicht wieberbolen werbe, guftimmte. - Die feit einiger Beit ftetig bas Collegium beichäftigenbe Untrage flabt. Beamter mit außerorbentlichen Gehalts-Aufbefferungen gaben einem Mitgliebe Anlaß jum Ausbrud bes lebhaften Bebauerns. Erft 2 Jahre fei bie neue Behaltsfcala in Rraft. Rechtfertige fie Die Rothwendigfeit fo häufiger Abweichungen, fo fei eine Mbanberung bringenbes Erforbeenig. Go gang neben bas Biel gefcoffen war bas wohl nicht, immerbin tonn man auch bem Beren Oberburgermeifter nicht Unrecht geben, wenn er bie haufige Bieberfehr berartiger Gefuche mit ber Musnahmsftellung ber fiabt. Beamten gegenüber benjenigen anberer groferer Berwaltungen rechtfertigte, bei benen bie Möglichfeit bes Musgleichs bon Sarten burch Die Bermeifung ber Benachtheiligten in anbere Dienftzweige porliege. - Bas Jebermann bon Bergen freuen wirb, ift bie enbliche Unftellunge- und Befolbunge-Berbaltniffe ber Ditglieber unferes maderen Rurorchefters. Geither ftanben bie Leute fo giemlich rechilos ba. Wurben fie alt und fcwach, fo lag bie faum gu rechtfertigende Möglichteit bor, ihr Begug nach ihren verminderten Beiftungen gu beschneiben. Dem ift nunmehr abgeholfen und bie Möglichteit, beffere Rrafte als Goliften gu gewinnen, ift verftartt burch die Bestimmung, daß event, auch bon bem Brauch, bie neuen Mitglieber ftets mit ber unteren Gefaltoftufe beginnen gu laffen, abgewiesen werben tann. - 3m Hebrigen verweifen wir auf ben

Amvefend find bom Magiftrat bie herren Oberburgermeifter bef, Beigeordnete Rorner und Mangolb; Stabtrathe Bidel, Briid, b. Dibimann und Stabtaltefter Wagemann; bon ben Stabtberorbneten 41 Mitglieber; uls Leiter ber Berhandlungen Bert Stabt-Derorbneten-Borfteber Reufch.

In ber Tagesorbnung ift ber erfte Gegenftand ein Befuch bes Raff. Beilftattenvereins für Lungentrante um Ge-

mabrung eines Bufchuffes.

Referent herr hees: Dem Berein fehlt noch ein Rapital von Mt. 100 000, um alebald mit ber Errichtung ber Anftalt bei Raurob beginnen zu tonnen. Er beantragt bie Bewilligung eines jahrlichen Beitrage von DR. 5000, b. b. einer Binggarantie für ben Dejeti, motauf er in ber Lage mare, fich bas Rapital zu befchaffen. Unbererwarts werben bielfach telatib ungleich bobere Bubugen gu ahnlichen Anftalten gegablt. - Der Finangausfduß ift für bie Bewilligung ber IR. 5000 porläufig auf 10 Jahre unter ber Bebingung ber Bahl eines Magiftrais-Mitgliebes in ben Borftonb bes Bereins fowie ber Retigen Freihaltung bon 10 Betten für Rrante aus Biesbaben. - herr Mollath: Es banble fich um ein Sanatorium für ben Rittel. ftanb, nicht für Mermere. Diefer Thatfache entfpreche bie Argumentation bes Ausfchuffes nicht. Er beantragte bie Sache an ben Musfdug gurudguverweifen gur Prufung, ob nicht an bie Bewilligung bie weitere Bedingung getnilpft werben foll, bag bie Unfialt (mit Rudficht auf bie Rurintereffen) weber im Stable noch im Landtreife Biesbaben errichtet werben burfe. - Berr Dber burgermeifter Dr. b. 3 bell: Rach bem übereinftimmenben Butachten beiber Mergte-Bereine fei eine Schabigung ber Rurintereffen burch bie Loge ber Unftalt in Raurod ausgeschloffen. Berr b Ed beantragt, Die Bewilligung auf 20 3abre eintreten gu laffen. - Die Untrage Mollath und v. Ed werben, letterer gegen 13 Stimmen, abgelehnt, ber Musichuf Antrag wirb angenommen.

2. Projett betr. ben Umbau bes Pavifions 5 bes ftabt. Rranten-Saufes, veranfchlagt gu IR. 55,000. Referent, berfelbe: Der Mittel. pabillon foll gang niebergelegt werben und ein Reubau an feine Stelle treten mit 2 Stodwerfen, Reller und Dadgofchog. Im Berbft b. 3. foll ber Renbau fertig fein: Der Ausschuft beantragt, Die MR. 55,000 gu bewilligen. - herr I bon wünfcht eine technische Bergrößerung bes Blanes. - herr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell fpricht fur Die birette Bewilligung, ebenfo bie Berren Dr. Drener, Rauf. mann, Reichwein und Dr. Alberti, lehterer indem er pringipiell ben Bunfch auf Bergrößerung berartiger Bauplane burch ben Musichuf als nur berechtigt anerfannt. - Die Bewilligung wird

befchloffen.

3. Antrag bes Magiftrats auf Bertoenbung von IR. 170,000 ous bem Bflafter-Erneuerungsfonds gur Reupflafterung ber Zaunusftrage, bes oberen Theiles ber Wilhelmftrage und bes Raifer

Referent Berr Raufmann: Der Fonbe beläuft fich beute auf DR. 248,321. Muf bie einzelnen Strafen entfallen von ber berlangten Summe IR. 70,000, IR. 32,000 refp. IR. 68,000. Der Bau-Musfchuß empfiehlt bie Bewilligung. -

Rach langerer Debatte gelangt ber Musfchus-Antrag gur Un-

4. Bahl bes neuen Stabtbaurathe. Heber ben Begenftanb murbe in geheimer Gigung berhanbelt. 5. Anfauf eines bem Baulinenichlößichen guftebenben Baffer-

antheils an ber Tennelbochleitung. Die Berathung wird vertagt, 6 Anfauf eines Grundftildes im Diftritt Wellrig. Mit ber

Borberathung wird ber Finangausichuf beiraut.

7. Regelung ber Gehaltsberbaltniffe. a) ber Bureaubeamten ber Rlaffe a. 4 bes Befolbungsplanes. Referent Berr Dr. Go o 1 g: Die Leute führen Rlage barüber, bag fie gegen Die forrespondirenben Staatsbeamtenflaffen allein ichlechter geftellt feien obwoohl ihnen biefelben Arbeiten oblagen wie ben Beamten ber Rlaffe 3. Gie verlangen DR. 1600 bis 3200 Gehalt mit im Gangen zweijahriger Aufrudung um DR. 200, Anftellung auf Lebensgeit und bie Creirung weiterer Secretairftellen. Der Musfont erfucht, ben Magiftrat ju Gehalisgulagen in einzelnen Fallen ju autorifiren mit ber Dobifitation, bag biefelben IR. 300 nicht überfdreiten burfen. Der Musichug-Untrag finbet Unmahme, nachbem jubor bie herren Dr. henmann bagegen und Dberburgermeifter Dr. b. 3bell bafür fprachen.

b) eines Bramten ber Stadtvermaltung. Referent, berfelbe: herr Ingenieur Probed begniragt im hinblid auf feine Burildfebung gegemüber einem um 10 3hre jungeren Rollegen feine Berfepung in eine bobere Behaltstlaffe fowie eine Behaltserhöbung auf IR. 4800. Benehmigt wird blog eine Aufbefferung ber Beguge von P. auf M. 4200.

c) eines Raffenbeamten ber Bas- etc. Berwaltung. herr Caffirer Bippelius erhalt gemäß Antrag bom 1. April IR. 4050 Gehalt. 8. Sahungen fur bie Anftellung und Befolbung ber Mitglieber

bes Rurorchefters.

Referent: Berr Brof. Guth. Der berr Rurbirettor fomie bie Rurbeputation haben einer neuen Satung gugeftimmt. Diefelbe fieht 7 breifahrige Altereftufen vor, Die jedoch nur bann gemant werben, wenn Rurbirector und Rurbeputation ihre ausbrudliche Buftimmung geben, und 3 Gehaltstlaffen. Gine Berminberung bes Behaltes in Folge Berweifung eines aften Mitgliebes an ein minber-Derthiges Instrument tritt nicht mehr ein. Die Möglichkeit ber Gewinnung befferer Golofrafte gibt eine Bestimmung, wonach ausnahmemeife auch gleich ein boberer als ber Minimal-Behaltsfat gegahlt werben tann. - Der Rapellmeifter erhalt bom 1. April an DR. 6000, ber erfte Concertmeifter DR. 3300. Der Effett ber neuen Gehalteordnung ift eine fabrliche Mehrausgabe von D. 4244. - Die Borlage wirb gutgebeißen.

Reue Magiftrats-Borlagen betreffen a) bie Bornahme einer Magiftrati-Ergangungemabl für herrn Stadtalteften Bedel.

Der Bahlausichus foll Borichlage machen. 5) Babl einer Mufeumsbeputation fowie Bewilligung einer Borlage bon DR. 50,000 für Remuneration ber Mufeumsbeamten. - Der Magiftrat balt bie Einsehung einer aus 3 Stabtratben und 4 Stabtverorbneten beflehenden Dufeums. Deputation für nötbig. Der Babl-Musichuf foll Borfchlage machen. Die DR. 50,000 merben anftanbelos bewilligt. c) Bewilligung ber Roften für bie Unlage einer Mafenflache bor ber evang. hauptfirche. Die endgultige Berlegung bes Marfiplages auf bas Derniche Zerrain fann bemnach erfolgen. Für bie Berftellung von Anfagen auf bem Blage bor ber Rirche merben IR. 15,000 geforbert. Da im Dai befanntlich ber Raifer nach bier tommt, foll bis babin ber Baugaun fowir womöglich auch bas Baugerüft an bem Tochterichulneubau entfernt werben und ber Blag proviforifch etwas bergerichtet werben. Bor ber Schule verbleibt eine Jahrftraffe.

Der Plan wird gut geheißen, ber geforberte Betrag bewilligt. Die Sigung bermanbelt fich in eine gebeime.

### Lofales.

Bicebaden, 28. Mary.

Wiesbadener Seftspiele.

Gur die auf Befehl des Raijere vom 16 .- 23. Dai d. 38. in dem Agl. Theater in Wiesbaden ftattfindenden Geftipiele bat die Rgl. Butendautur, um bei dem erfahrungemäßig febr ftarfen Andrange bem Bublitum möglichft entgegen gu tommen, eine Reihe von Bestimmungen erlaffen, die fur weitere Rreife von Intereffe fein durften. Der Borverfauf der Billete ift mit Rudficht auf Die Bequemlichfeit Des auswartigen und internationalen Bublifums einheitlich bem Univerfal-Reifebureau Schottenfels u. Co., Biesbaben, übertragen; borthin find alle Borbestellungen gu richten. Lettere muffen in deutlicher Schrift ben Ramen bes Studes und bas Datum der betreffenden Borftellung enthalten. In erfter Linie werden nach Möglichfeit Beftellungen auf alle 8 oder auf minbeftene 4 Borfiellungen berfidfichtigt, in zweiter Linie bie fibrigen. Die Beftellung erfolgt mittelft fraufirter Boftfarten, welche auf ber Borberfeite Die Abreffe bes Bejiellere, auf ber Mildfeite Die Angabe ber Biniche enthalten follen. Die Boftfarten find in franfirtem Couvert unter gleichzeitiger Absendung bes erforderlichen Betrages an das Reife-Burenn Schottenfels u. Co. in Biesbaden, 36/37 Theater-Colonnabe, gu fenden. Die bewilligten Billete reip. Boftfarten mit Bermert, wenn die Bestellung nicht bat berficfiichtigt werden tonnen, gelangen in furger Beit an die Befteller gurfid. Das Brogramm der Feitipiele ift jolgendes :

### Gröffunnge Borftellung Mittwoch, den 16. Mai.

Bum erften Male: Große remantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Bieland's gleichnamiger Dichtung von Carl Maria v. Weber. Biedbabener Bearbritung. Befammtentwurt: Georg v. Dulfen. Melebramatifche Ergangung : Joiet Schlar. Porfie : Joief Lauff. m Mittwoch, ben 16., Conntag, ben 20. Picuftag, ben 22.

Bum erften Dale: Demetring". Trauerfpiel in 5 Alten nach bem Schiller'ichen Fragment bon Mugufta Gone. Biesbabener Bearbeitung Mm Donnerftag, ben 17. Mai.

und Mittwoch, ben 23. Mai.

"Bar und Bimmermann". Romifche Oper in 3 Aufgugen von A. Jording. (Biesbadener Meueinrichtung.) Mm Freitag, ben 18. Dai.

Romifche Oper in 3 Aufgugen von D. B. E. Anber. Dichtung von E. Seribe. (Wiesbabener Reneinrichtung.) Mm Connabend, ben 19. und Montag, ben 21. Dai.

Die Preise der Plate incl. 50 Pfg. Bormerfgebühr pro Billet betragen: Mittelloge 20.50 Mt. — Seitenlogen, I. Ranggallerie, Orchefter-fessel 15.50 Mt. — Parquet 12.50 Mt. — 2 Ranggallerie 7.50 Mt. — Parterre 6.50 Mt. — 3. Ranggallerie 4.50 Mt. — Amphitheater 3.50 Mt. (Belbsendungen per Boft-Anweisung find 5 Pfg. Bestellgeld

Bei Beftellungen bon außerhalb ift mit benfeiben ber betr. Betrag

im Boraus einzujenben.

. Das Militar-Bochenblatt melbet in feiner heutigen Ausgabe, daß Sauptm. und Comp. Chef im Guf. Regt. von Geredorff (Ro. 80) v. Drogalsti gur Bertretung eines Lehrers gur Rriegsichule in Engers commandirt fei. — Befordert wurden : Abel, Bigefeldw. im Bandm. Begirt Biesbaden, jum St. ber Ref. bes Königin Glifabeth Garbe-Gren. Regts. Rr. 3; Jung, Bigefeldm. im Landw. Begirf Biesbaden, jum Et. ber Ref. bes Suf .-Regts. von Gersdorff (Deff.) Rr. 80; Bolf, Bigewachtm. in demfelben Landw. Begirt, gum Et. ber Ref. bes Raffau.

Felbart. Regto. Rr. 27. - b. 3veben, Lt. im Chlesmig. bolftein. Train-Bat. Rr. 9, ausgeschieden und gu ben Ret. Diffigieren des Raffan. Gelbart.-Regte. Rr. 27 übergetreten; Baerthel, Major s. D., unter Enthebung von ber Stellung ale militarifches Borftandemitglied der Bilbelm 6-Beilanftalt in Biesbaden und Ertheilung der Erlaubnig jum ferneren Tragen der Uniform des 2. Raffau. 3nf. Regte. Dr. 88, ju den mit Benfion verabidiedeten Offigieren gurudverfest. - 3m Canitate-Corpe murde beforbert ber Unterargt ber Ref. Dr. Tiebe Biesbaden jum

r Jutereffante Renerungen im Gifenbabnbetrieb. Rach mannigfachen Berjuchen ift es einem Mafchineningenieur gelungen, ein neues genfter für Berjonenwagen zu conftruiren, welches trop einfachfter Ausführung alle Mangel ber bisberigen Wagenfenfter vermeibet und überdies leicht anzubringen ift. Bom Erfinder wird behauptet, daß die Witterung, Regen, Froft und Sibe auf die jetigen Rahmenfenfter biel Ginflug ausübt, mas bei ben neuen Schiebefenftern ("rahmenlofes Bagenfenfter" genannt) ausgeschloffen fei. Es werden gegenwartig mehrere Durchgangewagen in den Abtheilungen der erften und zweiten Rlaffe auf ber Linie Roln . Biesbaden und Grantfurt mit diefen Genftern probeweife verfeben, um beren Bortheile und Dauerhaftigfeit gu prufen. Das neue Schiebefenfter besteht aus einer acht Millimeter ftarten Glasicheibe mit abgerundeten Ranten, welche direft in den mit Gilg ober Bluid gefütterten Gubrungelaufen ber Bagenthur läuft; Die Scheibe ruht in einer Schiene, mit einer Gummleinlage verfeben, wodurch ein Brud des Tenfters beim Auffiogen vermieden wird. Dit geringer Rraft tann das Genfter aufund abwarts bewegt werden, wozu ein Metallgriff bient, auch ift außerhalb an der Wagenthur eine Bafferleifte angebracht, wodurch das Gindringen von Regenwaffer völlig ausgeschloffen ift. Die angestellte Brobe wird von wefentlidjem Intereffe fein. Muf ben baierifden und fadbiifden Bahnlinien werden, wie wir erfahren, eberjalle bie bezeichneten Benfter an Stantenwagen erprobt.

ö. Wiedbabener Strafenbilber. Die Buftanbe in jenen unferer Strafen, welche Mittelpuntte bes Frembenberfebes finb, alfo Bilbelm- und Taunusftrage, geben ber auswärtigen Preffe Unlaß zu Betrachtungen und begreiflicherweise nicht in bem Wiesbaben gunftigften Ginne und bas am Borabend ber Gaifon, bie gleich gu Unfang große Greigniffe im Bufammenhange mit bem Befuche bes Raifer-Baares bringen foll. Wenn bie Tenbeng mancher biefer Muslaffungen in biefem und jenem Buntte eimas über bas Biel binaus fchieft, fo lagt fich boch nicht biel baran beftreiten, benn niemanb tann in Abrebe ftellen, bag an große Aufgaben gu tleine Mittel, alfo ungenugenbe Rraft gefest wird und bas einheitliche Bufammenwirten gu wünfchen übrig läßt. Biel Beit geht allein mit ber Inftruftion verloren, bas betreffende ausführende Organ vermag oft bie rafche Inftruttion nicht gleich gu begreifen und ichlieflich geht bie Sade in ber Band ber Arbeitszeichnung noch einmal bon borne an, um endlich nach langem Parlamentiren bin und ber ins "richtige" Geleife zu tommen. Raturlich bat fich ingwischen ein aufmertfames "Aubitorium" angefammelt, welches fpater bas Geharte gloffirt unb weitertragt, bis es als "Rieberichlag" am abenblichen Stammtifc gur Rube tommi. Daß bas Muffichtsperfonal in teiner beneibenswerthen Situation ift, erfcheint begreiflich, man thut ibm aber Unrecht, wenn man es für alles Digliche verantwortlich macht. Die Wogen werben überhaupt fobalb fich nicht glätten, ba es fich nicht nur um "eleftrifchen Betrieb", fonbern auch um "elettrifche Beleuchtung" handelt, bie auch noch on bie Reibe fommt, bei ber Ueberlaftung ber Induftrie fann Beibes aber nicht entfprechend Sand in Sand geben. Die Geschäftswelt ber Zaunus- und gum Theil ber Bilbelmftrafe ift in feiner beneibenswerthen Lage, wer mag auch im Qualm bes Maphaltes bort Genugmittel und bergl. faufen?

" Bolfounterhaltung. Der Dilettantenvereln "Urania" veranstaltet am Conntag, ben 1. April von Rachmittage 4 Uhr an im Romerfaale Dogbeimerftrage 15 eine große theatralifde Boltsunterhalfung mit Zang. Bur Aufführung gelangen, unter ber Regie bes herrn Julius Beter, Doctor Robin, Luftfpiel in 1 Mft und Director Bimmes Spegialitätentheater, bum. Gefammifpiel bon Bilbelm Bolf. Beibe Stude find außerft originell und bon großartiger Birtung: Mugerbem gelangen noch mehrere mufitalifch-hum. und Gefangs-Goli gum Bortrag. Der Berein berfügt, wie be fiber bewährte und ausgezeichnete Rrafte, bie ihre gange Rraft einfeben merben, um Die Besucher vollauf gufrieben gu ftellen. Der Gintrittapreis ift 20 Big, pro Berfon geftellt und mare gu munichen, bag bie Beftrebungen bes Bereins allfeitig burch regen Befuch unterftutt wurden. Die theatralifden Aufführungen beginnen pragis 7 Uhr, von 4 Uhr ab Tang und fonftige Unterhaltung, ebenfo mach ben iheatralifden Aufführungen Jang. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

\* Die Bietoriche Franenichule nebft Benfionat wird am 1. April nach Tuunusftraße 12 (im Saufe Muguft Engel) verlegt. Die neuen Raume eignen fich vorzuglich für bie 3wede ber Unftalt und bie Unterrichtsgimmer tonnen fammtlich im erften Stod untergebracht werben, wahrend auch bas Benfionat entfprecenbe Ginrichtung finbet.

\* Straffenbahn Wiesbaben-Rheingan. Mit ber Rheingauer Stragenbabn wirb es jest ern fter genommen. Die MIgemeine Clettrigitate-Gefellichaft-Berlin bat bie Borgrbeiten energifch in Angriff genommen, nachbem fie mit Rudficht auf bie befanntlich eben mit Rubesbeim erft ergielte Ginigung nunmehr mit faft allen Gemeinben in Bertragsberhaltniß getreten ift. Berichiebene Beamte ber Befellichaft, bie nach Fertigstellung bes Glettrigitats. wertes von Eliville mit 1. April b. 3. fortgieben follten, haben Gegenorbre erhalten, ba bie Bahn alsbalb gebaut werben foll. Diefe Gefellichaft wirb jeboch nur bie Limie Rubesheim . Schierftein-Biesbaben betreiben, ba für bie Strede Schierftein-Biebrich. Raftel bie Gubbeutiche Gifenbahngefellichaft altere Rechte hat. Falls nun bie lettere Befellichaft nicht ebenfo eiftig bie Errichtung ber letteren Linie betreibt, wird Daing großen Schaben erleiben. Denn bie Rheingauer, bie bis jest faft insgesammt ihre Ginfaufe in Maing machen, werben burd bie frubere Gertigftellung ber Linie Schierftein-Wiesbaben fich nach Biesbaben bingewöhnen. Uns Biesbabenern fann bies natürlich nur febr erwünfcht fein und wir wollen hoffen, bag unfere Stadt gleichfalls ichleunigft ben Bertrag mit ber Gefellichaft perfett macht und fleinliche Bebenfen enblich fallen läßt, um bas vielberfprechenbe Brojett fo balb als möglich burchfilhrbar gu machen.

25,

in brei

Gilber 1

Refert pro

X00000

"Gric

ö. Briefbeförderung. Durch die Blätter geht eben eine Rodiz, tvonach das Porto für geschlossene Ortsbriefe ab 1. April nur noch die i Psennig statt disher fünf betrogen soll. Her liegt offenbar eine Berwechselung mit Wirtemberg vor, an dem Ortsbriefporto ändert bei uns auch der 1. April nichts, die Post wird etwaige 3 Pfg.-Briefe mit 10 Pfg. Strafporto belegen und nach Abzug der derwendeten 3 Pfg.-Warte 7 Pfg. als Strafe einzlehen. Sine Erleichterung im Bertehr des Orts oder Landbestellbezirfes eines Postamtes tritt, soweit schriftliche Mittheilungen in Frage tommen, nur dei Postarten, tünstig 2, unfrantirt 4 Pfg. ein — Hir den Massenserschr ist das Drucksachenvorto verändert abgestuft, was unter 50 Gramm bleibt, zahlt zwei Psennig, dis 100 Gramm 3, 250 Gramm 5 Pfg., 500 Gramm 10, dis 1 Kilogramm 15 Pfg., während eine Drucksache bisder dis 30 Pfg. tosten tonnte.

ö. Bon ber tommenben Gaifon. Die Rurbermaltung hat eine Reibe fehr prattifcher Dagnahmen getroffen, bie allgemein angenehm berühren werben. Anftatt ben refervirten Barten, welcher bie Bromenade bes Rurpublicums toabrend ber Concerte bilbet, mit Sand überfahren gu laffen, bat man Rleinschlag gewählt, bas eine gute Unterlage bietet und felbft nach Regenguffen ein Promentren trodenen Fußes ermöglicht. Cobann ift bie Mobiliarausstattung bes Reftaurationsbetriebes im referbirten Garten einer geitgemagen Reform underzogen worben burch Reubeschaffung einer größeren Ungahl febr prattifcher eiferner Tifche, Die Babl ber borhandenen Gartenftuble ift um eine große Angahl vermehrt worben, wahrend bie borbanbenen eine bollftanbige Reuberftellung in ber Farbe ber Reuanichaffungen erfahren haben, fo bag bie Uebereinstimmung gewahrt ift. Die Befeuchtungsförper find einer Probe auf Die Wirfung neuer Mifchglasgloden unterzogen worben. Das fich in bem gegebenen Rahmen überhaupt erreichen ließ, ift gefcheben, foweit Meugerliches in Betracht fommt, zu wümfchen bleibt nur ein frifcherer Bug im Lefegimmer, too fich vieles burch Befferes und Beitgemägeres erfeten liefe in Bezug auf die politifche Preffe fowohl wie auf Die fonftige Literatur.

Bur Aurhausfrage. Befanntlich tagt heute Rachmittag bie "Commission für Prüfung ber Reubaufrage". Wie wir ersfahren, werben indeh in der heutigen Sihung feine Fragen von prinzipieller Wichtigkeit entschieden werden. Bielmehr hat die heutige Besprechung bloß den Zweck, Rlarbeit und Sinmuthigkeit bezügsich der weuen, unmittelbar bevorstehenden Abstedung des projettirien Baupsahes zu schaffen.

Surhaus. Rachften Donnerftag finbet bie vierte und lette Solree bes Aurorchefter-Quarietis im großen Gaale bes Aurhaufes ftatt.

\* Celtene Munftgenuffe. Bur Beit bereiten fich Engagements für gang außergewöhnliche mufitalifche Beranftaltungen bor, welche bie Rur . Bermaltung im Laufe ber Frühjahrs. und Commer. faifon beabfichtigt. Frau Delba, bie berühmtefte Sangerin ber Gegenwart, burfte jebenfalls balb nach Oftern in einem großen Extratongerte im Rurbaufe auftreten. Mit Mufwenbung bebeutenber Opfer feitens ber Rurvermaltung, wirb es gelingen bas gefammte Berliner Bhilharmonifche Orchefter, befanntlich bie bebeutenbfte Ordefter-Bereinigung unferer Beit, unter Leitung feines Beringeren als bes R. u. R. Sof- und Sofopern-Rapellmeifters Dr. Bans Richter aus Wien für ein Richard Wagner Festival-Rongert am Sonntag, ben 13. Dal ju gewinnen. Mrthur Ritifch, ber berühmtefte Moifter ber Direttionetunft, wird am 8. Juni im Rurhaufe biris giren. Für bie Gerienzeit bes Rurorchefters ift ber R. u. R. Sofballmufitbirettor Chuarb Strauf aus Bien mit feiner gangen Rapelle bereits foweit engagirt. Ferner wird ein Reffe bes berühmten Johann Strauf, ber als ber berufene Rachfolger feines Ontels gilt, mit feiner Rapelle ericbeinen. Dit bem berühmten ameritanifden Militarordefter von Coufa, bem Romponiften ber Bafbington-Poft etc., welches für bie Barifer Beltausftellung engagirt ift, find gleichfalls Berhandlungen im Bange, ferner mit preisgefronten Gefangvereinen bom Caffeler Raifer-Gefang-Bettftreite, fo bem Sannoverfchen und Effener Manner-Befang-Berein, fowie mit beworragenben Quartett-Bereinigungen.

8. Der Agt zum Opfer gefallen. Zwifchen Lawn-Tennisplat und Dietenmuble ift eine prachivolle Giche gefällt worben. Der Stamm zeigt in ber Mitte 1,25 Meter. Rach Biebrich bin wurde eine ganze Reihe von Rufbäumen gefällt. Das holz biefer Bäume ist zur Gewehrschaft-Fabritation und von ben Möbelfabriten sehr gefucht, tropbem ift es nicht in allen Stüden zu billigen, wenn bie Bäume um eines vorübergehenden Gewinnes willen turger hand gefällt werben.

5. Bauliche Wiederherstellung. Rachbem an das Realsgymnasium eine Aurnhalle angebaut worden ift, die eben im Junern fertiggestellt wird, ist eine Renodation des Gebäudes und zwar zunächst des in der Luisenstraße liegenden Theiles in Angriff gesnommen worden.

Das Männer-Quarteit "hilaria" veranstaltet beute Conntag, ben 25. März cr., von Rachmittags 4 Uhr ab, im Coule "Bur Walbluft", Platterstraße (Mitglied Daniel), eine gestellige Zusammentunft mit Tanz. Für Unterhaltung ift bestens

Gingestelltes Berfahren. Wie wir seinerzeit gemeldet haben, war gegen den ersten Pfarrer an der evangelischen Kirche in Biebrich, herrn Dr. Gerbert, anläßlich seiner Reden, die er auf dem Delegirtentag in Rürnberg gehalten hatte, Antlage wegen Majestätsbeleidigung erhoden worden. Jeht ist seitens der Rürnberger Staatsamvaltschaft das Straf-Berfahren gegen Dr. Gerbert eingestellt.

\*Da. Walhalla-Theater ist fast allabenblich ausbertauft und die Direttion sieht sich für ihre Bemühungen, dem Publicum ein durchaus zugfähiges Programm zu bieten, somit vollauf belohnt. Besonderer Beliediseit erfreuen sich zur Zeit der unübertrefsliche Humorist Gau, die reizenden Amerikanerinnen Sistes Den gler und die vorzüglichen Zurner Wotperis. Deute, Samstag findet, wie üblich, Vorstellung statt. Erst näch sie u Samstag fällt dieselbe aus.

\*Residengtheater. Ihsens hochpoetisches Wert "Wenn wir Tobten erwachen", welches am Montag auch hier zur Erstaufführung gelangt und in dem der Berzogl. Hofschauspieler Otio Osmarr von Meiningen sein inderesiantes Gasspiel in der Rolle des Professor Rubed beginnt, hat in Berlin, Frankfurt etc. überall den größten Erfolg davongetragen. Auch hier zeigt sich ein lebhaftes Interesse basselbe wie für das Gasspiel des noch in bestem Andenten stehenden Künstlers.

\* Beamtenberein. Der Wiesbabener Beamten-Berein wird am Montag, den 2. April Abends 8& Uhr in der Turnhasse Wellrihftrafie 4 eine Haupt-Bersammlung und am Samftag, den 5. Mai einen Kamiliembend absolien.

einen Familiembend abhalten. Der altefte Mann Biesbabens, herr Georg Schutt, Bellrigftraße 11, ift heute eines ploglichen Zobes ber-

fcbieben. herr Schutt ift geboren im Jahre 1804, ber Greis hatte alfo bas feltene Alter von faft 97 Jahren erreicht.

\* Bortrag Etrafofch. Brofeffor Mleganber Stralofch aus ben 27. Marg nach gehnjähriger Baufe wieber einen feiner beruhmten Recitationsabenbe im Burhaufe halten. Es ift bies bie Bien, ber große Meifter ber Bortragstunft, wird nachften Dienftag, gebnte und lette ber biesminterfichen öffentlichen Borlefungen, momit ber Chflus ber intereffanten und belehrenben Beranftaltungen in ber bentbar würdigften Weife abichließt. Profeffor Stratofch befindet fich bermalen auf einer Bortragsreife, wolche ibm wieber reiche Lorbeeren und nicht minder reichen Mingenden Erfolg einbringt. Der Runftler bat für Dienftag ein in ber That prachtiges Brogramm aufgestellt, bas bor allem burch bie Babl bes polnifchen Roichstages aus "Demetrius" bon Schiller bebeutfam ericheint. "Demetrius" ift ja eine einzige Leiftung von ibm, nicht minber find es aber auch bie anberen Brogramm-Rummern: Die große Scene bes bierten Mites aus "Die Räuber" von Schiller, "Belfagas" von Beinrich Beine, unb "Die Ballfahrt nach Revelaar" bon Beinrich Beine. Es ftebt gu erwarten, baf bie Borlefung gablreichft befucht wirb, gumal ein zweiter Bortrogeabend nicht ftattfinden fann.

\* Gin furchtbarer Tob ereilte, wie wir bor einigen Tagen melbeten, ben Bahnwarter Giegert in unmittelbarer Rabe der Station Mosbach. Er murbe befanntlich fiberfahren und von den Rabern bes Buges in Stilde geriffen. Wie wir horen, hat nun die Bahnverwaltung eine ftrenge Untersuchung in ber hinficht eingeleitet, ob Giegert burch eigenes Berichulben ober burch eine Berfettung ungliidlidjer Bufalle ums Leben fam. Stellt fich Erfteres beraus, bann erhalt die bedauernswerthe Bittwe trop ihrer noch unmilndigen Rinder feinerlei Benfion. 3ft Letteres jedoch ber Ball, bann find die hinterbliebenen bes berungliidten Beamten bod juminbeft bor ber bitterften Roth bewahrt. Das Beichenbegangnig Giegert's bat geftern in Schierftein ftattgefunden. Die Betheiligung der Bevolferung an bemfelben war eine gerabegu maffenhafte. Allgemein erregt ber bedauerliche Borfall aufrichtige Untheilnahme.

And dem Gerichtsfaal.

Betrügerifcher und einfacher Banfrott.

Die Berfehlungen bes Angeflagten Carl Bintelfer befteben u. M. barin, daß er eine Bilang eigentlich nie. mals gezogen hat. Huch die ichlechte Buchführung bildet einen Wegenstand der Anflage. Carl Winfelfer pflegte das Raffabuch felbst zu führen. Unmittelbar vor dem Ausbruch des Concurses nun erhob er auf Grund einer Boftamveijung Dt. 1000, welche vollständig in den Buchern fehlen. Er will den Gintrag im Drange der Geschäfte bergeffen haben. Auffeben mußte es ferner erregen, wenn fich im Raffabuch eine Angahl von großen Boften, einmal M. 2075, ein andermal M. 10000 ic. vorfinden, für bie es an jedem Belag fehlt. Ad 3 ift die Anflage auch auf Beifeiteschaffung bon Weichaftebuchern gerichtet. Als ber Coneursverwalter bie Blider an fich nehmen wollte, fehlte bas alte Caffabuch, welches mit einem Gehlbetrag bon DR. 10 000 abgeschloffen haben foll. Um 24. Auguft, als zu einer Beit, in der die Angeflagten bon bem balbigen unvermeiblichen Bufammenbruch des Geschäftes Renntnig haben mußten, unternahm Carl 2B. eine Reije nach München, wo er ein Filialgeichaft befag, feiner Berficherung nach lediglich gu bem Amede eines Berjudjes, bas Geichaft gu verfaufen, thatfachlich aber wohl, um foviel Gelber wie möglich bort eingutaffiren und fur fich gu fichern. Drei Briefe bes gweiten Angeflagten an feinen Bruder in Minden liegen aus biefer Beit bor, welche als haupt-Ueberführungsmittel beiber Ungetlagten gu betrachten find. Bunachft wird ber Abreffat barin benachrichtigt, Janfen in Kreugnach habe ben Concurs angemelbet (weil Wechsel über DR. 16000 und 6000 nicht bezahlt worden waren), und Carl 2B. wird aufgefordert, fich aus dem Staube gu maden, fofern er glaube, fich ftrafbarer Sandlungen ichuldig gemacht gu haben. In bem zweiten Brief fragt Joh. 28. an, mas er mit dem Doblement machen folle, und in dem britten beftatigt er nicht nur den Empfang einer Ginlage, mahricheins lich eines fpater produzirten fingirten Raufvertrages fiber das Möblement und Gefcafts-Inventar, fondern forbert auch direft auf, foviel Incaffos gu machen, wie es eben möglich fei, damit ein gewiffer Bander, der nicht verdiene, reingufallen, fpater entichabigt werben tonne und er, ber Bruber, auch filr fich felbst noch etwas fibrig behalte. — Rach Ausbruch bes Concurses legte ber zweite Angeflagte einen Raufvertrag vor, der faum einem anderen Swede gedient haben fann, als die baber in Frage fommenden Wegenftande ben Gläubigern zu entziehen. Als ber Concursbermalter in ben Beidaftelofalitaten vorfprach gur Inempfangnahme ber Bucher ze., befanden fich gange 7 Big. in ber Caffe, Johann Winkelfer bagegen trug ein ganges Badet Sunbert-Mart-Scheine bei fich. Auch aus bem großen Aufwand des Beichafteinhabere legt bie Antlage biefem eine verbrecherische Sandlung gur Laft. Richt nur, daß er vielfach in Birthichaften größere Champagner-Rechnungen contrabirte, hat er auch, ungeachtet bes Sehlens jeber eigenen Mittel, einen Bohnhaus-Reubau unternommen. Wenn es auch wahr ift, daß ber übliche Profit im Weinhandel ein Drittel bes Umfates beträgt und bag ber jahrliche Geschäftsumfat ber Firma 28. u. Co. fich auf M. 70000 bis 100000 belief, so ift boch von diesem Gewinne ein großer Theil an Disconto Gebühren wieder braufgegangen. Der Gefammt-Umichlag ber Firma an Finangwechseln, b. h. Bedfeln, welche discontirt murben, um das gegenwärtige Gelbbeburfnig zu beden, belief fich innerhalb breier Jahre auf die ungeheure Summe von 11/2 Million en und eine Firma in Areugnach allein war an diefem Betrage mit 1 Million betheiligt. Bon den 34 Beugen und Sachberftandigen waren bis jum Schluß des erften Tages 4 vernommen. Giner ber Saupt-Beugen, der Brofurift D. ift Reurhafteniter und die Bertheibigung bezweifelte feine geiftige Buverläffigleit, umfo mehr im Intereffe ber Angeflagten, als bie Ausfage besfelben allerdinge ihnen nichts weniger wie gunftig mar. -

nach seiner criminellen Berantvortlichkeit aufgeworsen. Der Mann hat in seiner Familie einen Geisteskranken und ein zweiter ist auch an einer Hirnkrankheit gestorben. Dieser Umstand in Berbindung mit bemjenigen, daß Carl W. chronisch an Alcoholismus leidet und daß die Confusion in dem Geschäfte W. und Comp. allerdings eine kaum glaubliche war, veranlaßt den Bertheidiger zu dem Antrage, die Berhandlungen zu vertagen, und Carl W. auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Der Antrag jedoch wird in 2 Berathungen abgelehnt. Die folgenden Zeugen-Aussagen bieten nichts erhebliches Neues. — Aller Boraussicht nach werden die Berhandlungen heute nicht zu Ende geführt werden können und nächsten Montag sortgesett.

### Telegramme und lette Nachrichten.

Dien, 24. Marz. Die von den Stodaschen Werten abgelieserten Kanonen sollen angeblich für eine scinestische Firma nach
Shanghai bestimmt sein. Es wied beabsichtigt, diese Angelegenheit
zum Gegenstande einer Interpellation im Reichsrathe zu machen.
(Dieses Telegramm bezieht sich auf solgende Thatsache: Um
21. März beförderte ein Güterzug von 22 Waggons 45 Geschlihe
aus der Armaturen- und Geschühfabeit der Firma Stoda in Pilsen
nach Triest, wo die Geschühe für die englische Armee nach Südasrita
eingeschifft werden sollen. Der deutsch-nationale Kärntner Reichsrathsabgeordnete Dr. Lemisch richtete aus der Station St. Beit an
der Glan nach dem Passieren des Juges sosort eine telegraphische Aufforderung an die Regierung, die Absendung der Geschühe von Triest
zu sistieren. D. Red.)

\* Pondon, 24. März. Das Ariegsamt veröffentlicht folgens bes Telegramm des Generals Forestier-Walter: Capsadt, 23. März 5 Uhr 45 Min. Rachmittags: Erhalte folgendes Telegramm des Generals Plinner unter dem Datum des 14. März aus Lobatst: Die Buren drangen heute Morgen aus füdlicher Richtung in debeutender Stärfe dor. Sie famen aus Good Liding. Rach einem bestigen Rampf mußten sich unsere Bordosten unter dem Beschl des Obersten Bable zurückziehen. Der Rückzug vollzog sich übrigens in bester Ordnung auf die Haupstellung. Wir haben den Tod eines Leutsnants zu bestagen. Mehrere Berwundete werden dermist. Rachsmittags drangen die Buren weiter in nördlicher Richtung vor und beschoffen unsere Stellungen don einem Hügel, der unsere linke Planke beherrschte. Unsere Geschütze beantworteten das heftige Feuer. Der

Artilleriefampf mabrie bis Connen-Untergang fort. . London, 24. Marg. Mus bem Burenlager bei Rronflabt wird über Bretoria bom 23. Mary gemelbet: Die Buren merben in großer Ungahl mobil gemacht und icheinen ente fcoloffener als je, ben Rrieg fortzuschen. Der Aufruf Rrugers hab ben beften Erfolg erzielt. Es beift, baf bie Regierung feft bleibt. Die Englander find noch immer in Blomfontein und arbeiten im Guben an ber Bieberherfiellung ber Gifenbahn von Rormal Pont. Bir haben bis fest noch feine Beftätigung über bie Gefangennahme bes Benerals Batacre erhalten, boch berichtet man und, bag bei Lobatfi brei Englanber, barunter ein Leutnant von unferen Truppen gefangen genommen worben finb. Wir erbeuteten 14 Riften Munition und viele Pferbe. Gin Aufruf bes Brofibenten Stellin theilt ben Burgern bes Freiftaates mit, baf fie ihre Militarpflicht erfüllen muffen. Riemand burfe ben Englanbern Sulfe leiften und bie Baffen nieberlegen, außer wenn er burch bringenbe Rothwenbigfeit bagu gegtoungen ift. Diejenigen, welche biefen Befehl überichreiten, werben wegen Berrathes mit ben fcwerften Girafen beftraft.

Chefrebafteur und verantwertlich für Bolitit, Feuilleton und Rund Morih Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Thei Conrad von Reffgern — Berantwortlich für ben Juseratentheil Bilbelm herr, Cammtlich in Wiesbaben.

\* Spielplan des Refidenztheaters. Sonntog, 25. Marg.
3 Uhr "Brobefandidat" (Bolfsbildungsvereinsvorftellung). 7 Uhr "Die Dame von Maxim". Wontag 26. März Gastipiel Otto Osmarr, Oerzogl. Dosthauspieler in Meiningen "Benn wir Todten erwachen."
Novität von Henrif Iblen (Brof. Aubrit: Otto Osmarr). Dienstag, ben 27. März "Dame von Raxim". Mittwoch, 28. März "Benn wir Todten erwachen" (Gastipiel O. Osmarr). Dannerstag, 29. März "Der Probepfeil (Baron v. Egge: Otto Osmarr, als Gast). Freitag, den 29. März "Dame von Maxim"

"Evicipian des Königl. Theaters. Sonntog, 25. März Ab. C. "Undine". Montog, 26. März, Ab. A. "Theodorn". Dienflag, 27. März, Ab. B. "Siegfried". Mittwoch 28. März, Ab. C. "Stiftungsfeit". "Ballet". DonnerBag 29. März, Ab. D (Oper) Freitag 30. März, Ab. A. "Ein Ilas Basser". Samflag 31. März Ab. B. "Fidelio". Sonntag, 1. April, Ab. C. "Gasparone".

Wir verweisen auf den unserer hentigen Auflage beiliegenden Prospett der Buchhandlung & e in rich Staad to, hier, Bahnhosstraße 6, über Adams, Die Gesundheit im Haus. Zas Wert ist bereits in tausenden von Exemplaren verbreitet und hat schon viel Segen gestistet. Wir können dessen Anschaffung warm empsehlen.

Es ift ein schweres Unrecht, Rindern den aufregenden Bohnentaffee ju geben. Für fie ift ber wohlschmedende Rathreiner's Malgtaffe das gefündeste Getrant. 2715



original!

Dem geehrten Publikum und meiner werthen Kundschaft zeige ich ergebenst an, dass ich mein

Damen-Confections- und Maass-Geschäft

von heute ab nach

# Langgasse 37

(im Hause des Herrn Dr. Kurtz, Löwen-Apotheke)

verlegt habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Gleichzeitig zeige den Eingang sämmtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer an.

Martin Wiegand, Langgasse 37.

9515



Gratis Zugabe! 1 Dose Cacao-Praeparat

geben wir gratis zu bis 1. Mai bei 1 Pfund Raffee von Mt. 1, 1,10 1,20 u. f w.

Buchthal's Kaffee:Magazin,

Langgaffe 7. Wellritiftraße 10. Webergaffe 50.

Blan-weifen Gartenties

in brei Körnungen bom Silbers und Bleibergwert "Friedrichsfegen"

3698

Melaffe-Futter

ohne Torfaufan, Erfat für hafer, von ber erften und alteften Melaffe futterfabrit in Schonebed Cotf-Stren

bebeutend billiger wie anftatt Sand in BerStroh. Lufterinigend, mehrungsbeete, für Hundehoffe zc.
bon ben größten Torfwerten ber Abelt, ber
The Griendtaveen Mossliter Company
Limited

Kohlenfäure

en Flaschen von 10 unb 20 Ag., Lager ber befunnten Roblenfauremerte in Oberlahnftein,

Afert prompt gu ben billigften Tagespreifen

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.

Rathol. Gesellen=Verein Wiesbaden. Z

Bur Ginleitung des 25jährigen Jubilaums

Sonntag, den 25. März 1900 — Laetare — Maria Perkundigung, im Festsaale des Gesellenhauses, Doubetmerstraße 24, die Aufführung des

Dreizehnlinden : Festspieles

Melodrama für Soli, gemischten Chor und Clavierbegleitung nebst Declamationen mit 9 lebenden Bildern; bearbeitet von Carl Pauss unter gutiger Mitwirfung von

Fraulein Alda Schmidt (Alt), Schülerin der Frau Rgl. Concertmeifter Muller-Beibler, hier und herrn Behrer Friedrich Seel (Bariton) hier, ftatt.

Preise der Platse:

Rummerirter Plat 2 Dit., Refervirter Plat 1 Mt., Richtrefervirter Plat 50 Pig. Rarten find ju haben bei herren Kanfmann Biokal, Janggaffe 20, Buchhandl. Molzberger, Louisenfir, 27, Bergolber Tetnoh, Schwalbacherftr. 3 und Abends an der Kaffe.

Beginn ber Mufführung : 8 11hr Abenbe.

Alle Freunde bes Bereins, fowie alle Glieder ber Gemeinde ladet ergebenft ein

Der Vors

Der Vorstand.

KONFIRMANDEN-ANZÜGE.

nur gute, dauerhafte Waare von M. 8.50 bis zu den feinsten Qualitäten.
C. W. Deuster, Inh. Friedrich Haarstick,
Oranienstrasse 12.

Bu den drei Rönigen,

Jeden Sonntag: Concert.

Enalbau "Friedrichs-Halle",

Mainzer Landstr. 2.
Sente sowie jeden Sonntag
Grosse Tanzmusik.

Anjang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr. 8217

"Caalban Drei Raijer"

Sente fowie jeden Conntag

Große Tanzmusif.

Anfang 4 Uhr Es labet höflichft ein

not the title

"Nassauer Hof",

Seute und jeden Countag:

Tanzmusik.

Jafob Stengel.

Saalbau zur Rose.

Tanz-Musik,

prima Spetfen und Getrante,

oju ergevenst einladet
Ph. Schlebener.
Eintritt frei.

Restaurant zur Waldluft,

Broke Tangbolastianer

Große Tanzbelustigung.

Bierstadt.

Gasthaus zum "Abler".

Grosse Tanzmusik.

Bierstadt.

Deute Countag im Saal "Sum Baren":

Es ladet höflichst ein

Rambach.

"Gafthaus zum Zannus". Deute, fowie jeden folgenden Conntag:

Wilh. Bepp

Oeffentliche Cang-Musik, wogu freundlichst einladet Ludwig Meister.

# Die Neuheiten

# Frühjahrs-Saison

in schwarzen u. farbigen Wollstoffen

## ausserordentlich dortheilhaft @DD@D@ derkauft.

Speciell für Confirmanden offeriren

Amures, Crépe, Wipcords, bewährte Qua-1.00 bis Kammgarn-Stoffe, Meter litäten, reine Wolle, 95/115 cm. Serges, Corkscrew, Panams, hochfeine 1.50 Kammgarn-Stoffe, reine Wolle, 100/120 cm, Kammgarn-Crépe, Cheviot Crépe, Piqué, Panama, 1.00 Trauer-Stoffe, enorme Wahl reine Wolle, 100/120 em. prachtyolle Dessins in solidesten Quali-1.00 Gemusterte Stoffe, titten, enorme Auswahl, reine Wolle, 100 115 cm farbig, in schwarz und crême-weiss,

0.65 4.00. Cheviots u. Foules, vorzügliche Qualität für alle Zwecke, reine Wolle, 95/120 cm. hartwoll. Gespinnste für Jaquet-Cos-3.00. 1.50 Kammgarn-Cheviots, tilme und Costümröcke, reine Wolle, 100/120 cm. 5.00. vorzügliche Qualitäten reine Wolle, 115/140 cm. 2.00 Costum=Damentuche, effectvollster Modestoff, Crepon u. Matelasse, nur schwarz und ereme-weiss, hocheleg., 100, 116 cm, glatt u. gemust., 2.50 5.00. seidenglänzende Qualität, 4.50. Panama u. Alpacca, schwarz, creme und farbig, 1.00

Futterstof

Gloriaseide zum Rockabfüttern Meter 1 bis 2.70. - Taillenfutter in allen Farben Meter 30 bis 65 Pfg. connet zum Rocksbfüttern, 100 cm breit, beste Waare, Meter 30 Pfg. — Elsässer Roversible, ächtfarbig, Meter 37 bis 90 Pf. — Mohair-Lustre zum Rocksbfüttern einf. und changeant, Meter 30 und 60 Pf. — Schwarze Lustre, ächtfarbig, Meter 45 bis 80 Pf. — Eisengarn-Gaze für Rockeinlagen Meter 35 Pf. — Rauschfutter, 100 cm breit, Meter 35 und 45 Pf. — 3952

Morgenröcke - Unterröcke - Blousen, Sonnen- und Regenschirme

in grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen.

Guttunann of

Webergasse S.

## Mobiliar= Persteigerung.

Wegen Wegging läßt Fran Lemmer morgen Montag. ben 26. Mary Morgene 91, Ilhr aufangend in ihrer Bohnung Mauritineftrage No. 12 Barterre folgendes Mobiliar und Sausgerathe als:

2 pollft. Betten, Spiegelichrant, Rleiberichrant, Canapee, Commoden, Tifche, Stuble, Schaufelftuhl, Etagete, Regulator, Ranarienhahnen, Bither, Automat, golbene Damenuhr mit Rette, 2 golbene Ringe, 2 Baar Dhrringe, Spiegel, Bilber, Rippfachen, Ruchenfchrant mit Glasauffat Beifigeng, Bafferbant, Dans. u. Ruchengerathe, Labeneinrichtung bestehend in Thete, Reale, Erfer, Labenlampe und noch viele jum Sanshalt geborige Wegenftunbe

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigern.

Georg Jäger, Auctionator u. Tagator.

. Sellmundftrage 29.

Sicherer Franenschutz, ange 1 Dob. 2 Mt., 2 Dob. 3,50 Mt., 3 Dob. 5 Mt. Ovale, Beffarien, Gummi-Artifet. Spiegelgaffe 1, im Bauberlaben. Frifenr-Beichaften billigfte Gugrospreife

Das großartige 2. Marg. Brogramm. Georg Gau.

4.00.

3.50.

4.00.

The Montanas; Astor-Belmont-Trio: Sisters Hengler; 3 Wotperts: Vera Marlo; Carlestons Ausstattungs-Feerie; Biomatograph etc.

Vormittags 111/2; Matinee unter Mitwirkung Georg Gau. (Derselbe tritt 121/4 Uhr aut). Nachmittags 4 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen. — Abends 8 Uhr: Vorstellung bei gewöhnlichen Preisen.

Im Walhalla-Keller (bei ungünstiger Witterung)

Grosses Concert. Anfang 7 Uhr. Entree incl. Programm 20 Pfg.

Holzwolle — Banmaterial.

Schalbreiter, Boll- und Wellbielen fur Dedenverschaltungen, Zwifchen-beden, Wande usw. fowie Gewölblatten — in Studinbriel ober Roman-cement — liefert in allen gewünsichten Stacten

folgwolle-, Baumaterialienfabr. f. Senling, Gieffen. Das Material ift fcmamme n. feuerficher, befint große Ifolirfabige feit und ift nicht mit Gopobielen zu verwechlein. Mufter, Profpette 2c., fowie Austunft erfolgt auf Bunich toftenlos. 262 29

## Mobiliar= Berfteigerung.

Wontag, den 26. Marg er., Morgens 91/2 Uhr ananigend, in der Wohnung

77 Adelhaidstr. 77, 1.

nachverzeichnete, fehr gut erhaltene Mobiliargegeuftande, als biv fdiwarge Calonmobel, als Bertitow, Antoinetten. tiich, 2 Buftenfaulen, Stoffelei und Bianino bon Mand, 2 febr gute nuftb. hochhaupt. Betten, Boichfommode und Dachttifde mit weiß. Marmor, rundes Goldtifchen mit Darmor und div. andere Tifche, Eichen-, Speife- und andere Stuble, Chaifelongues, Bluichjeffel, Rleiberftanber, Spiegel, Teppiche, Marquife, Garbinen, Bortieren, 2 fehr fcone Borbeer: baume, Stehlampen, Copierpreffe, große Borthie febr gute herrenfleiber, Belgrod, Leibwafche, Dirich= und Rehgeweibe , 2 Jagdgewehre , Scheibenbuchfe, Flobert, Bifiolen, Mevolver, Munition und fonftige Jagdutenfilien u. bergl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

### With, Helfrich,

Auctionator und Tagator. Friedrichftrafe 47.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 25. Marg 1900. — Latare. Bergfirde.

Jugendgottesdienft: 8,30 Uhr: Bert Piarrer Diebl. Sauptgottesdienft 10 Uhr: Dr. Bfr. Beefenmeber. Abendgotiesdienft b Uhr: Dr. Bfr. Grein, Borftellung und Priftung der Ronffrmanden), Am t ein o de: Taufen und Trauungen: Deir Pfarrer Beefenmeper. Beerdigungen: Deir Pfarrer Grein.
Mittwoch, den 28. Marg, Abends 8 Uhr: Paisionegottesdienft.
Die Bibelftunde am Dienstag follt and.

NB. Gaben jur Belleibung bedürftiger Roufirmanden werben von ber Bfarrern der Gemeinde mit Dant entgegengenommen.
Evangelifches Gemeindehaus,

Steingaffe Dr. 9.

Das Lefezimmer ift Conn- und Feiertags von 2-7 Uhr fur Ermachiene Jungfranenverein ber Berglirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung

confirmirter Tochter. Freitag, ben 30. Mary, 6 Uhr, Sihung ber Armenpflege. Mar fifir che.

Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: Berr Bfarrer Biemenborff. Sauptgottes bienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Schuftler, Rachmittage 3 Uhr; Den Detan Bidel. Brufung ber Konfirmonden.

Amte woche: herrr Pfarrer Schuffler, Sammfliche Amtebandlungen, (Schupenbofftrage 16.) Diffione Granen Berein: Arbeiteftunden. Dienftag, ben 27. Mary 1900, Radum, von 4-6 Uhr, im Pfarchauft

Luijenftrage 32. Donnerhag, 29. Marg, Baffionsgottesbienft 6 Uhr: fr. Defan Bidil Ringfirche.

Jugendgottesbienft 8,30 Ubr: Derr Pfarrer Lieber. Sauptgottesbird 10 Ubr: Dr. Bfr. Friedrich. Rach ber Bredigt Ordination ber Pfart. amistanbibaten Brandenburger von Berborn, Gpieg von Sabamer, Weibert und Ziemenborff von Wiesbaben: Generaliuperintenbent Et. Maurer. Radunittags 3 Ubr: Derr Bfarrer Lieber: Briftung ber Ronfirmanben. Abendgottebbienft 5 Uhr: Derr Bfarrer Rifd.
Donnerftag, ben 29. Mary, 5 Uhr: Paffionsgottesbienft Derr Bfarrer

Renfirdengemeinbe.

Amtowode: Taufen und Tranungen: Derr Bfarrer Friedrich. - Beerbigungen: Berr Bfarrer Rifch. Clarenthal:

10 Uhr Gottesbienft: herr Pfarrer Riid. Berfammlungen im Caale bed Pfarrhaufes an ber Ringfirche Rt. 3. Sonutag Radmittag von 41/2 Uhr; Berfammlung junger Mabden

Montag Abendo 8 Uhr Berfammlung confirmirter Dabden von Berra

Mittwoch, Rachm. von 3 Uhr an Arbeiteftunden bes Frauenvereins Abende 8,30 Uhr. Probe des Ringfirchenchore. Donnerflag Abend 8 Uhr: Berfammlung ber fonfirmirten Radden von Pfarert Lieber.

Diatoniffen-Mutterhaus Paulinenftift. Rinbergottesbienft 11 Uhr.

Boffionsgottesbienft feben Mittwoch, Radm. 5 Uhr. Bungfrauenverein jeben Sonntag, Radm. 4.30 Uhr. Frauennabverein jeben Dienftag von 4-6 Uhr. Evangetifches Bereinebane, Blatterfrage 2. Sonntage dule Borm. 11,30 Uhr.

Conntageverein junger Dabchen, Rachm. 4.30 Uhr. Abendanbocht: Conntag 8.80 Uhr Chang. luth. Gotte bienft, Abelbeibftrafe 23,

Bermittags 9.00 Ubr: Lefegottesbienft. Mittroch, ben 28. Marg, Abends 8.15 Uhr: Abendgottesbienft.

Gvangel.-Intherischer Gottesbienft.
Rirchioal: Schüpenhofftraße 3 (Bongebande).
Bormittags 10 Ubr: Predigtgottesbienft, herr Pfr. hembfing.
Baptiften-Gemeinde, Kirchgoffe 46, Mauritiuspl. hof, 1. St.
Bormittags 9.30 Uhr und Rachm. 4 Uhr Predigt. Bormittags 11 Uhr Kindergottesdienft, Abends 7.30 Uhr: Jungfrauenverein, Theesdend, Gafte willfommen, Butritt frei. Montag, Abends 8.30 Ubr, Berfinnbe. Mittwod, Abends 8.30 Ubr. Bibeifinnbe.

Brediger Reiner.

Ruffifcher Gottesbienft.

Senntag, Borm. 11 Uhr: Di. Meffe.

4. Fastenwoche (Kreuswoche).
Montag, Dienstag, Donnerstag Borm. 11 Uhr bi. Stunden.
Mitrwoch u. Freitag, Borm. 10.30 Uhr: Di. Fastenmessen.
Jeben Abend 5 Uhr Bester.
Freitag Abend 5 Uhr Abendgottesbienst und Beichte. Camftag Borm, 10 Hhr bl. Meffe und Romn:union,

RI. Rapelle, Rapellenftraße 19.

March 25, 4. Sanday in Lent. Annunciation of V. M. 8.30
Holy Communion, 11 Morning Prayer Litany, and Serman 6 Evening Prayer.
March 26., Monday. 11 Morning Prayer,
March 28., Wednesday. 11 Litany.
March 30., Friday 3.30 Evening Prayer with Address. On Tuesday and Thursday Evening Prayer at 5.30.
J. C. Hanbury, Chaplain.
G. A. K. Finlay, Assistan-Chaplain.

Spritti Stelle

25.

maleten ei arakt Wiesbad

Offe Mant Terein

At Mbibeil 511 Dreber, Brifeur Gartner

Badiere: Sattler Schmieb Schneib Saute Tapegier Bagner Lebrling Roch, Schu Simin

> Frifeure Relliner Staler -Enncher Schloffet Schmieb Echneibe Schreine Schuhm Spengle Huffeber

Bureaug Rutider Fubrine Fabrifar Erbarbe Rranten Lüchtige

Tag Ro griudit.

Ein tud Einige tür Grie Ein jun

> Gela mit beften Tuchtige gelucht, 39

Colport grußem Be duchandla Jun

Budhalt ausbilber eitwillig biefe Ra and une Etellus Die De gebeten, reien ju bebie

marten e fembung Rarten Moffene

Direkter und 2

Routtat.

Friebr, Schuhmann

Minna Wate.

Elfe Tillmann.

Sans Sturm.

Mouin Unger.

Albert Rojenow.

## Arbeitsnachweis

Angeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Mgenten

gefucht. 3919

D. pofff. Bingen.

15% Provision

Schneider erb. fcon, Gipping

Cattler- und Tapegierer-Bebilfen

Ginige gute Manter

Junge Wochenschneiber für

bauernd gefucht, 8962 Griedrichftr. 38, Mittefbau 3. St.

Ein jung. Sansburiche Banbe

Dirichgraben 18a Baben.

Lehrlinge.

Ein Lehrling

mit guter Schutbilbung für mein Colonialmaaren- und Delitateffen-

Beidaft ju Oftern gefucht. 3261 D. Ruche, Ganigaffe 2.

Bacterlehrling gefucht Oranien-

Lehrling

mit guter Schutbilbung für mein Colonialwogren u. Delicateffenge

3. Fren, Ede Schwalbacher- u. Puilenftrafe.

Friseurlehrlug

Ein braver Junge

wird in eine Conditorei fogleich

ober auf Oftern gefucht. Maberes

6. 29. Schipp, Mainz, Rorb-

Malerlehrling gef.

3. Bleinert, Romerberg 17

6 nt ergog. Junge als Bebriunge gef. Borgenanofen- u. Batten-gelchaft Bismardring 23. 3795 Ein Lehrling gegen Beigunng gefuch bei Bh. Steiger, Studimacher, helenenftr. 6. 2798

Rüfertehrling gu Offern Carl Baguer, Connenberg. 3096

Capezierer=Lehrling

gel. M. Caner, Recoftr. 21, 1, 8156

1 Sattlerlehrling gef. 21. Afmus, Taunuefte. 7. 8633

Lehrlingstelle.

Suche gu Oftern einen fungen Mann mit guter Schulbilbung.
Selbftgefdriebene Offerten an bie Roblenbanblung 3270

Braver Junge findet bauernbe

Beichaftigung. Buchbruderei W. Zimmet,

Fauldrunnenfir, 3.

Spenglerlehrling wird ges. 3497 M. Brodt, Golbgaffe S. Spengler u. Inftallateur.

Franz Kempenteh, Schneiber, 3684 Henmundftr. 40.

Schreinerlehrling gef. 8704 Bebrftrage 31.

Braver Junge

Rirdgaffe 49.

fann bie Buchbinberei erlernen D. Ridel u. Cobu,

Schreineriehrling gefucht. 3875 Fautbrunnenftr. 6,

Schlofferfehrling fucht, 3879 L. Moos Sellmunbfir, 41.

Gin Lebrjunge für Baderei gefucht, Wochentlich 2,50

gefucht. Wöchentlich 2,50 gu erfragen unter 29. o. in ber Erpebition b. Bl. 3868

Lehrling gesucht.

Reinhard Steib.

Rirchhofgaffe 11.

Gin Lehrling gefucht.

M. Momberger,

Moripfit, 7.

Ein Schreiner-Lebrling gef.

Mubr. Areiner,

2. Spiesberger,

ftrage 51.

fcaft gelucht.

3811

nnb Togibbner gefucht 3932 Beilftrage 4.

Bh. Bogt, 28 Romerberg 23.

Stellenangebote jeder Art etaften eine augerorbentlich

große Verbreitung m Biesbaden und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger

### Offene Stellen.

Mannliche Berfonen Herein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbaus. — Tel. 19 meidlieftiche Beroffentlichung ftabrifcher Stellen, Whibeilung für Ranner. Arbeit finden:

Dreber, Bolg: Grifeur Gartmer Maler - Anftreicher Budierer - Elinder Schmieb. Schneiber, Sambmacher

Tapegierer Bagner Buchbinder, Conditor, Roch, Rufer, Ladierer, Maler, Schneiber, Schubmader, Spengler, Tünder, Babnargt, Bimmermann. motnecht - herrichaftebiener

Arbeit fuchen :

Brifente Bautner Raufmann

10

12

п

alt

nå.

Rellmer - Roch - Rufer Maler - Minftreicher - Ladierer Timber

Schloffer - Mafchinift - Beiger Schmieb dineiber

Schreiner Schuhmacher Spengler Huffeher

Bureaugebulfe - Bureaubiener hanstnedit - herridiaftabiener Rutider - Bereichaftefutider Gubrinedt fabritarbeiter - Taglobner

Erdarbeiter. Rrantenmarter,

Lüchtige Tagichneider Roctarbeiter

H. Haas, Taunusftr. 13, 1.

Gin tüchtiger Daufierer für einen guten Patentartifel gef. 3887 Goldgaffe 3.

Einige tuchtige Maurer gefucht Briebrich Comalbad,

Maurermeifter, Biebrich Ein jung. Dausburiche gel. Bice.

Rheinftr. 51. Geschäfts-Arbeiter

mit beften Beugniffen gefucht. 1904 Banggaffe 42.

Tuchtige Tuncher ob Muftreicher, 9flucht. 3910 Walramftr. 4, 1 Colporteure und Reifenbe

bei bochfter Provifien unb R. Gifenbraun, Buchhandlung, Emferfir. 19, III.

dunge Leute, elde jur Banbwirthichaft bergeben, ober fich gunt Defonomie-Bermalter

Molferei Berwalter, bhalter und Amtefefretar unsbilben wollen, erhalten be-reitwilligft Mustunft über biefe Rarriere u. auf Bunfch ich unentgeltl. paffenbe Stellung nachgewiefen. Die Derren Chefs merben gebeten, fich unferer toften. reien Stellenvermittung u bebienen. Gegen Gin-enbung von 50 Bf. in Briefnarten erfolgt portofreie Buendung eines 144 Seiten barten Leitfabens in ge-4loffenem Couvert. 2689

3. hildebrand,

Direktor ber Landwirth-|Caftliden Lebr-Auftalt und Molkereifdule ju Braunschweig. Madamonwog 16Q.

Arbeitonadiweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung MBtheilung f. Dienftboten unb

Mebeiterinnen. udt gut empfohlene; Röchinnen

Muein-, Dans-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden Roberinnen u. Buglerinnen. Abfheilung II. für feinere Berufearten.

Saushälterinnen Rinberfraulein Berfäuferinnen. Grantenpflegerinnen st.

Erfte perfette Rockarbeiterinnen

fitr bauernbe Befchaf. 3046 tigung gesucht. I. Hertz, Langgaffe 20/22.

Gin Madchen

auf gleich gefucht. Moripar. 34 Madheu filr bauernb. lobn. m. 3. Oftern a b. Schule fom., merb. 1. id. angen Wireb, Staniol. u. De i. ich. angen twires, Lach. Narfte. g. talltapfeifabrit A. Flach. Narfte. g. 523

Mädchenheim unb

Stellennachweis Echwatbacherftrafte 65 II. Sauer, Bimmere u. Rudenmabden, Godinnen ur Bripat u. Benfion, Rinbet gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Gelsur, Diafon

Ein Mädgen gel. & Gr. Burgftr. 4, Delitateftiaben. 1 br. u. tuche. Bladd, m. g. Ba. balb gu 2 eing. Lenten gel. Rab. Fenntfurterftr. 32. 3912

Rraftiges Rüchenmädchen

gefucht Taunusfir, 15. 5445 Ein junges williges Mabchen bom Banbe im Alter v 16-18 Jahren auf I. April gefucht. Rab. Wanritinear. 4, 1. 3937

(Sine altere Tame municht einen Bertranenspoften gu übernehmen, Offert, u. A. B Rr. 1 an bie Erp b. Bl. 386

Gine fanbere

Mouatsfrau

findet täglich einige Stunden Beichäftigung Glijabetheuftraße 19, I. Stage.

M. halb. April D'abdb. v. 14-16 3. i. feichte St. gef. Worthfir. 11, 2. 3849

Lehrstelle. Junges Mabchen findet in faufmann, Gefchaft gute Sehrftelle. Offerten sub 3567 an ben Berlag Bt. 3567

M HI MARRIED Schrmaden für But gelucht.
Genehm, Schmitt,
8471 Rbeinftr, 37,

Rheinftr. 37. Cebrmadmen gel. Gefdim. Dies Confect., Frantenfte 23, 1. 3836

Tüchtige Raberin und ein Banggaffe 4, 1. Gr. Lebrmabchen gefucht.

Arbeitsuchenden

mird eine Rummer bes .. Wieshad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Erpedition Mauritiusftr. S. Radmittags 4 Ubr 15 Minuten gratie berabreicht.

# Diebe-

ften und hocheleganteften

Kravatten

Adele Levi,

Mauritineftrage 8. Spezialgeichaft für Rravatten, Daudichube, Dofentrager

Vorschuß-Verein

gu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenicaft mit unbeidranfter Saftpflicht.

Der Auffichterath und Borftand bat beichloffen: 1. neben ben bisherigen gu breieinhalb Brocent verginslichen Darleben mit halbjahriger Runbigung wieder Darleben mit einjähriger Rundigungefrift angunehmen und babon ben Anlegern biet Procent Zinfen zu gewähren,

2. vom 1. April d. 3. ab ben Binefuß ber feither git vier Brocent belaffenen Borfcuffe auf viereinhalb Procent zu erhöhen und 8. vom gleichen Tage ab für Guthaben in laufenber

Rechnung brei Brocent Binfen ju verguten. Wieshaben, ben 22. Marg 1900.

Vorlank-Verein in Wiesbaden

Eingetragene Genoffenfchaft mit unbefdprantter Saftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Rönigliche Schaufpiele.

Conntag, ben 25. Dary 1900. 86. Borftellung. 41. Borftellung im Abonnement D.

II n bin e. Remantifde Zauberoper in 4 Aften, nach Fouque's Ergabfung frei bearbeitet. Dlufit von Albert Lorging. Bwifdenafts. und Schlufmufit im 4. Aft mit Berwerthung Lorbing icher Motive ber Oper "Unbine" bon Jofef Schiar. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

Residenz Theater.

Direftion: Dr. S. Mand. Countag, ben 25. Mars 1900. Rachmittage 3 Uhr:

Bolfsvorftellung, veranftaltet vom Bolfsbilbungsverein: Bum 26, Male:

Der Probecandidat.

Schaufpiel in 4 Alten von Mar Dreper.
In Seene geseht von Dr. D. Raud,
Frih heitmann, Dr. phil., Probefandibat am Realghmuaftum
Malte heitmann, früher Rittergutsbesiber, ) seine Otto Rienscherf.
Luife heitmann, Indaberin eines Buggeschäftes Cieru Clara Krause.
Marie von Geister, Boltsschullehrerin, Berwandte

bes Saufes . Gufti Rollendt, Brapofitus Dr. theol. von Korff Brodelmann, hofmaurermeifter bes Guft Guft. Schulfte. Frau Brodelmann Gertrub Brodelmann, Frit heitmann's Berlobte Dr. Eberharb, Direttor bes Realgymnafiums

Brofeffer Dr. Solger Profeffer Bollmiller Paul Benefeld, miffenid, Sulfelebrer Realgumnafium Bermann Rung. Dirfetorn, Schulbiener 

. Rathe Eribolg. ms Dewin, Quintaner . Rathe Erlhalg. Damen und herren. Bebrer am Realghmuafinm. Oberprimaner Spielt in einem norddentichen Reinftaat. Rach bem 1. u. 3. Afte finben langere Baufe ftatt. Anfang 8 Uhr. - Ende nach 5 Uhr.

Abends 7 Uhr; Rhonnemente-Billets gillig. 191. Abonnements-Borftellung. | No Die Dame von Maxim. Routtat. Robitat.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwant in brei Alten von Georges Febbeau. Teutich von Benno Jacobian.
In Scene gejeste von Dr. S. Rauch.
Grevette, Ercentric - Tangerin Rathe Eribelg. Dr. Petopon, Argt Babriele, feine Frau Mar Wiedte. Clara Rraufe. Beneral Beigpon bu Breie, fein Oufel Bare Manuifi. Dr. Mongicourt, Argt, fein Freund .
Barlin, Berficherungs-Agent .
Marolier, Leutnant Gorignon, Leutnant Otto Rienfcherf. Albuin Unger. Buftan Schulge. Sans Cturm. Albert Rofenom. Cofie Schent. Ludwig Bidmann. Bufton Schiller. Magarethe Feriba. Mabame Tournoi Sauvarel, Unterprafelt . Marn Janifch. Georg Atbri. Madame Sanvarel . Min Ceburg. Mabame Bonont . Dabame Santignan . Clara Berther. Matame Claux . . Buiti Rollenbt. Chamerot . Briebr, Souhmann Gueriffac Sans Thiring. Etienne, Diener bei Dr. Betopon . . . hermann Rung,

Emile, Diener bes Generals. Richard Krone.
Ein Strafenfebrer, Trager. Gafte re.
Beit: Die Gegenwart.
Die Sandlung fpielt im 1. und 3. Atte in Baris in ber Bosnung bes Dr. Beippon, im 2. Afte auf bem Schloffe Groie bes Generals Beippon in ber Touraine.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Ubr. — Ende 9 1/4 Uhr.

Wir bringen unjer Lager in eichen, buden, efchen, firichbaum, fiefern u. fichten

Bretter und Dielen, Latten ac. Bett., Tijd, Bant. u. Chrantfüße | auch gehobelt, ge-

Dirn.u. Echliefteiften, Collieftloben | nuthetu. gebohrt, Treppenfanlen und Stabe, Bandgriffe, Rofetten ze. ze.,

buchen, eichen, birten Stangen und Stamme, buchen u. eichen Welgen, eichen u. accag. Speichen eichen und rothrufterne Raben, gebreht und gebohrt, fowie alle, fonftige noch in bas Schreiner. und Bagnerhandwert paffende Artifel unter Buficherung befter Boare, bei billigfter Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Gebr. Vogel, Manheim; Bolihandlung, Dampflagewerk und Preherei.

❸ Geschäfts-Verlegung. Meiner werthen Rundichaft, fowie einer geeheten Radbarfchaft jur gefälligen Remitnignahme, bag ich mit bem

von Dendenstrafte 1 nach Seerobenstraffe 15 verlegt habe und bitte ich, das mir feither gefchentte Bertrauen aud in mein neues Beichaft folgen gu laffen Empfehle taglich frifche Baaren gu ben billigften Tagespreifen.

> Bochachtungsvoll Georg Werner, Metzgermeister, Secrobenstrasse 15.

###

8994

Beutigen meine

Dosheimerftraße 28.

Gifenwaarenhandlung.

Beiblide Perfonen. Mehrere Madchen u. Jungen find. lohnende u. banernbe Beichaftigung

Couvertfabrik, Junges Mabchen oder unab-hangige Fran tagenber gefindt Ablerftrage 27, 1. 3554

# Gebrüder Dörner

3 Mauritiusftraße 3,

neben bem Balhallatbeater,

als Special-Geichäft für fertige

# gerren- und Knaben-Garderoben

überall bekannt.

## Frühight- und Sommer-Saison

Wir empfehlen in außerorbentlich reicher Auswahl bei befanntlich guter

Derren-Anguge

baren Burfinftone

gum Abfnöpfen

Paleinteju. Davelote

einzeine Dofen u. Weften

Burichen u Jünglinge-Frühjahre.

Burichen-u. Jünglinge-Lobenjoppen

Anaben Mugfige für bas Alter von 9-18

Jahren in allen möglichen Stoffen un Tagons von 7-24 2

Anaben.Schulanguge aus guten balt-

Anaben-Lobenjoppen pon 2 Mt. an. Anaben Loden-Unguige von 5 Mf. an.

Anaben-Muglige in Bloufen. u. Joden.

Jagon, une Renheiten ber Caifon,

in Chepiot u. Rammgarn, in blan, grun u.

Anaben-Benacke u. Capes in blan und

Miederlage u. Alleinverkauf

achter bayerifcher u. Tiroler Loben-

artifel für Berren und Damen ber 20.

benberfanbthanfer bon Grin Coulne,

Ronigl. Doff., Munchen u. Rudolf Baur, Innobrud (Throl).

Verkauf 31 Originalpreifen.

Runben Coulhofen mit Beibden

modefarbe, mit weißen u. farbigen Reagen, gum Abfnopfen von 5-20 Mt.

non 10-25 M.

bon 2.50 Mt. an.

bon 7-24 Mt.

von 3-8 901.

pon 4-15 Mf.

pon 80 Bf. an.

und foliber Musführung. Derren-Cacco-Mugiige 1. u. 2reib, in Burichen. u. Jünglinge. Minguge, für Cheviot, Rammgarn, Burfin und Belour bad Alter b 14-18 perren-Angige von 12 30Mf.

von 15-45 Mf. Derren.Frad., Jaquet. u. Gebrod. Anguge in Rammgarn, Drave u. Tuch von 28-50 Mr.

Derren Rabfahr-Mugiige in Sod- unb Joppen-Facon, garantirt mafferbicht uon 12-30 Mf.

Derren Frühjahre. u. Commer.Bale. toto in ben neueften garben mit u. ohne Sammt-Rragen, m. Gerge u. Seibe gefüttert bon 15 -40 Mf. Derren-Babeloce, leicht, für Touren u.

bie Reife, mafferbicht von 11-30 MR. Derren-Jagd., Sport. u. Touriften.

Juppen in allen Farben und Facons bon 7-20 Mt.

Beichte Commerloben-Joppen für Derren, bochgeichloffen mit von 3-10 Mf. Derren-Gummimantel in allen Größen und Farben

pon 20 Mf. an Derren-Baich-Weften in Bique und Glanell bis gu ben größten Rummern

herren.Cadrode, Gofen und Dofen und Weften bon ber einfachften bis gur eleganteften Ausftattung in jeder Breislage.

Cammtliche Musruftungsftude für bie 3agb.

### Arbeiter-Rleider

für alle Gefchaftegweige, prima Rab-arbeit, in Stoff, Zwirn, Salbind und englifch Leber

zu fabelhaft billigen Preisen.

Confirmanden= und Communifanden-Anzüge.

Großes Stofflager in und auständifder Fabrifate, ausichlieftlich gur

Anfertigung nach Maas

unter Leitung vorzügl. Buichneiber und nur tüchtiger Arbeitotrafte. Garantie für tabellofen Git. 20

→ Weiftweine 🖛 1896rr a 35—40 M. 1895rr a 45, 50, 60, 70, 80 M. → Rothweine 1€ 1897er a 40, 45 M. 1895er a 50, 60 M. 283/21

bie 100 Liter ab bier. F. Brennfleck, Beingut Schlog Ruppermolf. Gbesheim (Bfalg).



Berlins Specialhans!

## Ceppiche

Belegenheitetauf in Cophe n. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Gar-binen, Portteren, Stepp-decten ju Fabritpreifen. Brachtfatalog ca. 250 Abbitb. gratie und franto.

EmilLefevre, Berlin S.

Teppich-Specialhaus Oranienstrasse 158.



Haupt-Compteir B. Coblenz, Schlossstrasse 7. Lager: Frankfurt a. M., Biedenau as Illustr. Preialisten gratia w. franco

m. Erfp. b. Labenm, bifl, gut vert .: Bollft. Betten 50 bis 100 Mf., Beitft. 16 bie 30, Aleiberichrant m. Muff. 21 bis 45, Aleiderschrant in Anft. 21 dis 45, Commod. 24—30, Kidenschr. deff. Sort. 28—32, Serticons, Habersch. 34—55, Sprungr. 18—24, Marcay. in Secgras, Wolk, Afric in Haar 10—50, Deck. 12—25, best. Goph. 40—45, Divans in Ottoman 25 dis 55, pol. Sophatifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10 Stable 2.60-5, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg. 20-50 Mt. u. f. w. Frankenftrage 19, Bbb. part.

Juftr. Preislifte Bucht- n Legehühner

m. Becker, Siegerlander Geflügelhof Beibenau- Siea.

### Für Glaser.

9705

Benfterglas, Rohglas, Spiegelglad u.f. w. offeriren gu billigiten Zagespreifen, 929/42

Arnold & Müller. Grantfurt a. IR., Kronpringenftrage 21.

für Schukmacher. Feetige Cchaften aller Art infeinfter Ausführung 3. bill, Preifen, Magarbeit, innerb. 6 Stunben bei J. Blomer, Schaftenfabrit



Bianino

freugfaitig, gutes Fabrifat, billig Röberes Schwalbacherftraße Rr. 11 Bacterei.

Grösste Auswagl. Billigste Preise.

# Möbel-Einrichtungen

liefern in

bekannt guter Ausführung

Marktstrasse 26, I.

Männergesang-Verein

Sonntag, den 25. März, Abends 8 Uhr im Saale des "Turnvereins", Hellmundstrasse 25:

### Liedertafel

unter Mitwirkung des Humoristen Herrn Karl Leicher.

Leitung: Herr Lehrer Karl Henkel.

--->0←

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere sämmtlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höfl. ein

Der Verstand.

NB. Das Concert findet bei Bier statt. 3881

### 888888888888888**888888**



nach Schierftein "Raffauer Sof" (am Rriegerbentmal). Wir laden biergu unfere verehrl. Mitglieder u. Gaft ber Binterverauftaltungen freundl, ein.

Der Borftanb. Bemeinfame Abfahrt 2.3Uhr Rheinbahn.

Israelituater Itlannerkranken=Verein-Die Mitglieder des Jerael. Monnerfranten. Bereins

werben ju der am Montag, ben 26. Marg, Abende 81, 11hr, in bem Clublofal des Synagogengefangvereins, Promenade Hotel", Delaspeeftrage, ftattfinbenben

General-Berjammlung

höff. eingelaben.

Eagesordung bes Direttors über das abgelaufent Bereinsjahr. Renmahl bes Boritandes.

Sonftige Tereinsangelegenheiten.

Der Semior : Simon Hess.

Waldhauschen. 20 Minuten von ber Enbfiction ber eleftrifchen Babn.

Sch Unites Wald-Reftaurant Bicebabens.

Aliederlage der Kölner Arbeiter-Kleider-Jabrik

Leo Blumenthal. Grftes Special-Geschäft am Plate.

Große Answahl in Mekger-, Conditor- und Rochjaden.

Schloffer-, Schriftseiter- und Malerkittel in jeber Große und Breislage. Großes Lager in Drell-, Engl. Leder-, Zwirn-, Manchester- u. Tuchhosen von Mf. 1.— an

> Miederlage der Kolner Arbeiter-Kleiderfabrik 10 Wellrititraße 10.

3782

gegenil bas D Dans : Stand Milerle

gelin

Meine

beau!

er ni

Mbgri

obwol fome fie fe

Ein

mabite

Brief

**Бфт** Mufelig

erpien .

mit fc mit hol

Begugepreie: Ronatlid 80 Pfg. frei ins Haus gebracht, burch bie Pek bezogen viertelijährlich ERL 1.160 excl. Bestellgeib. Der "hemeral-Angelger" erscheint täglich abends. Jountage in mei Ausgaben. Umparteitsche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Die Ispaltige Betitzeile ober beren Renm to Dia, für aus-wärts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufmahme Rabait. Reklame: Peritzeile So Pfa, für auswärte 50 Big. Bellegen-gebilde von Toulend Wif. 3,500. Telephon Aufchluft Rr. 199.

# beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagent Miesbadener Anterhaltungs Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumeriff.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfials Emil Bommers in Bicbbaben.

Mr. 71.

Countag ben 25. Marg 1900.

XV. Jahrgang

### Zweite Ausgabe.

### Beidestags-Berhand lungen.

175. Sipung vom 23. Märs, 1 Uhr.
Am Bundedratiseit.ch: Graf Pojadowsky.
Auf der Tagedordnung steht zunölchst die dritte Lesnug des Gesehrentwurfs bett. die Patent an mälte.
Abg. Schmidt- Frankfurt (S.). sit Gegner des Gesehes, welches eine neue prwiegirte Klasse ichassen wolle. Anzuerkennen iet, dah es gelungen sei, einige Berbesserungen in das Geseh zu bringen, welches in mur ein previsarisches bein inse.

geinigen sei, einige Gervesperungen in das Gesch ganntein provisorisches sein solle. Kirjch (E.) wird für das Gesch stimmen, hofft aber, daß es gelingen werde, später Berbesserungen an demiselben vorzunehmen. Abg. Möller (ni.) ist gleichsalls für das Gesey, das er freilich nur ale ein Experiment betraditet.

Abg. Dofimeister (fr. Bg.) acceptirt dieses Wese, weil unter den augenbiidichen Berhaltniffen nicht webr zu erreichen fei. Für den Batentanwalt set die praktische Fachbenntnif besser als jedes theweetliche

Abg. Dr. Dertel (t.) erkätt fich für das Geses, das den Bunichen der Patentamwälte und des Publikums entspreche. Jede, wenn auch lieine Turchbrechung der Gewerdesreiheit sei zu begriffen.

Albg. Liebermann v. Sonnenberg (Antif.) wird feinen Antrag betr. Die Ausländer nicht wiederhofen, fieht aber nicht ein, wie Defterreich-Ungarn bie Ausländer als Patentanwalte ausschließen bürfe

trop der Handelsvertinge. Damit schließt die Generaldiskuffion. Die Spezialberatung versäuft saft ohne Tiskuffum. Der Gesepentwurf wird jodann endgültig ansten ommen, desgleichen bas Geleh betr. die Entziehung der elet-

senommen, desgleichen das Gelet betr. die Entziehung der elektrischen Kraft in dritter Leiung.
Es folgen Petittonen. Die Berathung der Petition aus Webereinführung der Brügelftrafe wird sotzelest. Die Komanisision deantragt llebergang pur Tagestordnung. Abg. Dr. Oerkeideantragt lleberweizung als Natersal.
Abg. Bedd Godung (it. Bp.): Diese Frage tauche von Zeit zu Zeit aus wie eine Seefchlange. Die Juristen seine in ihrer ungehemen Wehrheit einig in der Berweizung der Prügelstrafe, der Abg. Dr. Oertei underheit einig in der Berweizung der Prügelstrafe, der Abg. Dr. Oertei underheit (als Lebrer). In England habe trop der Prügelstrafe Jack Musichliper sein Unwesen getrieden. Sicher sei, daß die Prügelstrafe sein Kusseliere Empfinden iddte.
Rbg. him burg (t.): Die Gegner der Prügelstrafe sein zu sehr

Stog. Di m burg (k.): Die Gegner der Brügesstrase seinen zu sein Theorenser, herr Gudder habe auf ihn den Eindruck gewocht, als sei er nicht aus vollem Herzen Gegner der Prügesstrase. Gengland sei doch auch ein Kultunstaat und dandhabe dieselbe mit besteun Ersolge. Eine Besterung solle mit der Brügelstrase nicht erzeicht, sondern nur die Allzgemeinheit vor Rohheiten geschüht werden. Die Sozialdemostraten stehen der Brügelstrase nicht so absehnend gegenslider, sie vertreten den Say-Sozialdemostraten dürsen nicht zehauen werden, alle Anderen müßen gestauten werden. Berschänzte Anhäuger der Prügelstrase gebe es in Deutschland ungstläge. Es gebe Individuen, auf die seine Gesänznißstrase Einderun wache, sondern wur Prügel. Die Strase müße möglichst schuell der That solden.

chinell der Ihat solgen, sondern und pengen, als wenn er oder andere Mhg. Be bei (S.) bernsahrt sich dagegen, als wenn er oder andere Midgeordnete seiner Partei bedingte Anhänger der Brügesstrasse wären. Ran wisse auf der rechten Seite überhaupt sein Mittel gegen unbequeme soziale Erickeinungen als robe Gewalt. Die Prügesstrasse sei heute noch disziplinares Mittel in den perusischen Gestangussen und Juchibansen, odwohl viele Gestangussischen wie als entbehrisch bezeichnen. Eigentlich winne nur Jemand übre die Wirfung der Gefängnissfrafe iprechen, der fie felbst erbuldet. Jeder Richter mußte von Blechts wegen einige Monate Straftaft abfipen, ebe er Urrbeile falle. (Beiterleit.) Die Koft der Gefungenen fei trop allen Ruffmens unzureichend, und eine Ge-fünguspreisem nach modernen Germissägen nethwendig. Abg. Dr. Derte.l (L.): In den Gefängnissen gebe es feine Prügelsftrale, auch der sogen Willsomm und Abschied sei leider abgeschaft.

je-

2.1e Robustioverberchen feien unmoglich auf die Wirthichaftsvervallteisie gurächsibren. Er wünsche die Prügeistrase durchand uicht nur auf die unteren Klassen beschrünft zu ieben, sondern auch z. B. auf Arbeitgeber auszubennen, die ihre weiblichen Angestellten auf unstittlichen Erwerb ver-Ruch die Wegner feien ber Anficht, daß die jepigen Strafmittel

Albg. Bachnide (fr. Bg.) touftatirt, bag auch bie Cachverfianbigen auf ber intermationalen Gefängnistonferen; zu London vom Jahre 1872 sich gegen bie Brugeistrafe angesprochen hatten.

nuf der unternationalen Geschnaphstonieren zu London vom Jahre 1872 sich gegen die Prügelitrase andgesprochen patten.

Abg. Groden vorten, ede das Deutiche Reich begründen wurde, weil man sich von ihrer Aupfossteit überzeugt hatte.

Abg. Werner (Antii.) weicht sich für die Prügelitrasie aus. Die in den Jacotdöniern sonit gedründlichen Disziptimarstrasien seien viel härter als die Prügelitrasie wirde die Verentung nehme von Jahr zu Jahr zu und die Prügelitrasie neinde dier wenigliend abichreckend wirken.

Abg. v. Aardort is seinde dier wenigliend abichreckend wirken.

Abg. v. Aardort is seinde dier wenigliend abichreckend wirken.

Abg. v. Aardort is seindelitrase an sich unspanathisch bet. Es seinmadricheinlich, das der Neichstag einen Antrag auf Einführung der Brügelitrase annehmen werde, über die Auswendigkeit einer Aenderung des Strusvollzuss sei nach nerde einig.

Abg. Grot Stolberg (L): Abg. Gebel habe gesagt, Jedenmann wisse in Bertigen anderung der Pentindler in der Siegesäller worden. Entweder wisse Abg. Bebel etwas dam möger er es andsprechen — oder es seine Lere Bernunthungen.

Abg. Beb el (S.): Ihm dade gedes personliche Romenn gegen den Grasien Etalberg seungelegen. (Heinerteit.) Er bieße dader, das diese Verläummerkungen von Angehörigen der höheren Kreise vorgenommen irien. (Viderspruch rechts.) Die Prügelitrase würde sicher nur gegen der Angehörigen der miteren Klassen der miteren Klassen der miteren Klassen der höheren wird einer Klassen der miteren Klassen der höheren wird einer Meichstanzlen der Angehörigen der die Kantenden wird unter Abselleng der Berbaltig der Berbalten wird unter Abselleng des Kenten um internationalen Bogel fich un vird dem Reichstanzt, das Geschäftigung übervolesen, nachden Abg. Beck der Andburg dieselbe bestimwertet das und Rog. Groß Creis zur Tages der dan und gereiche der Land den Bogelichup keiner bestungen Wert aus der erkant das eingemeeren Verfüg der gereiche der Kanderichtigung übervolesen, nachden Verfüg zu eigen erklärt.

Das haus vertagt fich auf Montag 1 Uhr: Seemanus-gefene; dritte Lefejung des Etats. Schug 6 Uhr.

### Ans der Umgegend.

\* Connenberg, 25. Mary. Jum Beften ber biefigen Rleinfinberichule finbet beute Conntag, ben 25. be. Dis, Menbs 8 Uhr, im "Raffauer Dof" bierfelbft ein Bohlthatigleits-Rongert ftatt. Mitwirfen werben ber Rirchenchor, ber Mabchenchor, Frl. D. Schulte, herr Fr. Roenede, Mitglieb ber ftabt. Rurfapelle in Biesbaben, Berr E. Scheib, Berr Rongertmeifter M. b. b. Boort, Berr Rarl Schwarte, Mitglieb ber flabtifchen Rurtapelle in Wieshaben, Berren Magner und hubert (Bitherfpiel). Die Rlabierbegleitung hat herr Wendler übernommen. Den Schluß jeber Abtheilung wird ein Iebenbes Bild nach je einem Bolfslied machen. Der Eintritt ift für bie Person auf 50 Pf. festgesett. Der referbirte Blag toftet 1 DR.

Defgloch, 22. Darg. Bei ber ftattgefundenen Ergangungemabl ber biefigen Gemeinbevertretung murben in ber 3. Rlaffe ber Maurer Bilbelm Bofched, in ber 2. Rlaffe ber Maurer Christian Mauer und in der 1. Rlaffe ber Landmann Philipp Abam gewählt. Die Betheiligung an ber Babl war eine febr geringe. herr Biirgermeifter Ctubenrauch bier bat fein Umt nieber.

gelegt und wurde an beffen Stelle ber Landmann Muguft Deuder bier gewählt.

\* Rambach, 23. Marg. Um 13. Marg b. 36. ging in ber Nabe bon ber Platte einem Handelsmann von Weben im Taunus eine Rub burch; biefelbe murbe geftern in ber Rabe bon unferem Dorfe bon 4 Mann aufgefangen.

o. Raurob, 23. Marg. Bei ber heute Mittag um 1 Uhr ftattgehabten Erfat- und Ergangungs - Babl ber biefigen Gemeinbebertretung murbe in ber 1 Rlaffe Berr Gerbereibefiger Friebr. Schmibt, in ber 2. Rlaffe herr Chriftian Schneiber und in ber 3. Rlaffe bie herren heinrich Roribag 1. und Chriftian Rober gemablt. Die Betheiligung an ber Wahl war eine febr geringe. In ber 1. Rlaffe murben 5, in ber 2. Rlaffe 11, und in ber 3. Rlaffe 20 Stimmen abgegeben. - Un ber Raurober Bungenheilftatte ift bereits mit ber Bermeffungs. und Abftedungs. Mr.

beit bor einigen Tagen begonnen worben. B. Wider, 23. Marg. In der gestern Abend ftatt-gehabten Sitzung der hiefigen Gemeindevertretung wurde ner Steuerbedarf für bas tommende Redmungsjahr, - wie im Bemeindebudget bereits aufgenommen, - einstimmig genehmigt. hiernach wird, wie auch in biefem Rechnungsjahre, an Einkommensteuer 100 Brocent, an Realfteuer Grund-, Gebaude- und Gewerbesteuern) 130 Brocent und Betriebssteuern 100 Brocent erhoben werden. Die von Königlichem Landrathsamte empfohlene contractliche Annahme des herrn Thierargt Cherle filr die hiefige Gemeinde murde einftimmig mit der Motivirung abgelehnt, bag Ighadt als der Wohnfig des herrn Cherle gu weit von bier entfernt ift und die biefige Gemeinde ja auch bis jest noch einen Bertrag mit herrn Thierargt Diffine'e von Ruffelsbeim hat. Sollte jedoch der Wohnfit des herrn Eberle nach Ballau verlegt werben, bann ift die Gemeindevertretung geneigt, für ipater mit herrn Cherle einen Bertrag abguichliegen. - Ginige Berren aus Florebeim und Dochheim waren gestern Rachmittag bier anwesend um fur Die Gesellichaft ber Sochheimer Gementfabrit im biefigen Gelbbiftrift Beisenberg Grundeigenthum gu erwerben. Trop recht annehmbaren Geboten wurde boch fein definitiver Ber-

### Lofales.

taufsabichluß erzielt.

\* Das Bereindrecht nach bem burgerlichen Gefethuch ) Breis 75 Bfg.) ift ber Titel einer tleinen Brbichure bon Rechtsanwalt Being mann, bie foben im Berlage ber Buchhanblung Beinrich Staabt in Biesbaben erfchienen ift. Das Bertchen ift fur ben praftifchen Gebrauch bestimmt und verweifen wir befonbers auf bie barin enthaltenen Musführungen über bas Bereinsbermögen, bie perfonliche haftung ber Bereinsmitglieber, auf bie betreffs ber Gtatutenrebtfion berborgehobenen wichtigen Bestimmungen bes neuen Rechts, fowie endlich auf Die Schluftbemertungen über Die Frage, ob fich die Bereine eintragen faffen follen, ober nicht. Die Musführungen bes fleinen Wertes find überfichtlich und flar gefaßt und tonnen wir beffen Durchficht Allen, Die im Bereinsleben fteben, befonbers ben betr. Borfigenben im Intereffe ihrer Bereine bringenb an-

### Gefühnt.

Eine Gefchichte aus bem Leben von 3of. Steigertoalb-Maing. (Schluß.)

Der Reft mar: eine Rugel ober fich bem Bater offenbaren. Er mablte bas Lettere und bat ben Bater in einem berggerreigenben

Graf Balben burchzudte in feinem Dabinbruten nochmals ber Schmerz wie bamals, ale er ben Brief erhielt. Alfo boch! D ber unfelige Spielteufel! Geine Ahnungen hatten ihn alfo nicht befrogen, Sans, fein charafterfester Sans war ber Berführung gum Opfer gefallen!

Er mußte bamals taum noch, wie er nach Berlin tam und hans gegenüber trat. Es war eine erhebliche Summe, großer als fie ber Graf Balben im Mugenblid fluffig mochen tonnie. Aber er brachte bas Opfer um Sans gu retten.

Die Spielfculben murben gebedt und es fam auch swifden hans und feinem Bater nach ber Ggene eine Mrt bon Berfohnung gu Stanbe, Und boch mar bas Opfer umfonft gebracht!

Es war in bem Spielertreife, in bem Sans verfebrt batte, Allerlei borgetommen, gegen brei Ditglieber bes Cercles murbe eine Anflage wegen gewerbemäßiger Falfchipieletei erhoben. Das erregte 3as größte Auffeben in Berlin, umfomehr als bie Betreffenben ben erpten Rreifen angehörten.

Der Brogef enbete gwar mit Freifprechung, aber bie herren waren mehr ober meniger gefellichaftlich geachtet. Unter ben Beugen figurirte auch Sans von Balben und bie Folge mar ein folichter Mbfdieb!

Gur Grof Balben war bas ber hartefte Schlag. Gein Cobn mit foliditem Abidieb aus ber Armee entlaffen, ber fo viele Balben mit bober Ehre angebort hatten und noch angehörten!

Gort, nur fort aus bem Befichtsfreis, aus aller und jeber Berbindung mit ber Familie! Weithin übers Deer, bamit es ein Bergeffen gebe über bie Comach, bie Sans burch feinen Leichtfinn beraufbefchworen! -

Was noch zu ermöglichen, wurde gethan, um bans mit einigen Mitteln gu berfeben, bamit er bie Reife beftreiten fonnte.

Bar er nach Amerita, bem Biele fo vieler fciffbruchiger Eriftengen gegangen? Graf Balben wollte es gar nicht wiffen, er wollte überhaupt ben Ramen Sans gar nicht mehr genannt haben. Ausgelöscht follte er fein aus bem Gebächtniß, bamit nichts an ihn

Wie oft Graf Balben felbst beimlich an ihn bachte, brauchte er ja nicht gu berrathen. Oft genug erfchien Sans bor feinem geiftigen Muge, Bergeihung erflegend, aber ber Bater berharrte in feinem Trot und wies jeben Berfuch feiner Frau, ihn milber gu ftimmen, barich ab.

Die Mutter hatte langft vergieben und mit Sans Berbinbungen unterhalten. Er mar nach Gub.Afrita gegangen und batte auf Grund feiner militarifchen Renntniffe und burch Empfehlungen einflugreicher Berfonen Dienfte in ber Artillerie bes Oranje-Freiftaates nehmen fonnen, welche unter bem Commando eines ber preußischen Garbe-Artillerie entftammenben Dajore organifirt murbe.

Seine Erifteng hatte Sans fomit wieder und fie fagte ibm auch gu, war es boch feine Baffe, ber er fich weiter widmen tonnte. Allerbings so leicht fand fich Hans benn boch nicht in bie total veranberten Berhaltniffe und in ben Briefen an bie Mutter, Die bes gurnenben Baters megen unter einer Dedabreffe geben mußten, flang fo mancher Genfger burch.

Um meiften fcmergte es aber Sans, bag ber Bater unverfohnlich blieb. Run wollte Sans zeigen, baf er ein Unberer geworben und bag er baburch boch noch ben Groll bes Baters gu befanftigen

Da fam ber Rrieg swifden ber Transpaal-Republit und Eng. land, in welchem ber ftammbermanbte Oranje-Freiftaat fich ohne Befinnen auf Seite ber Buren ftellte.

Mit einer herzensbebrangniß, welche nur eine Mutter nachfühlen tann, verfolgte bie Grafin Balben bie Borgange in Afrita und wenn Mue jubelten ob ber erften Erfolge ber Buren, bie Mutter bangte um ihren Sans, bon bem nur nach Bochen briefliche Rachrichten tamen und nach Urt ber Berhaltniffe fommen tonnien.

Da fam bas Berhangnif über bie unter bem Befehle Cronfes flebenbe Burenarmer, bie bei Dagersfontein und am Mobber River fo tapfer gegen bie bingriffe ber Englander getampft batte. Die Umflammerung burch bie immer mehr verftartten Angreifer tonnte fich bas Sauflein Buren nicht mehr erwehren und obgleich fie fich, als es fein Entrinnen mehr gab, am Fluftbeit bei Baarbeberg auf engen Raum verfchangt hatte, - Eronje mußte capituliren.

Bas er in ben funf Tagen leiftete, wird bie Gefchichte ruhmend bergeichnen. Blutige Rampfe gab es in ben Zagen, ruhmten fich boch bie Englander in ihren Berichten, baf ihre Granaten bas Burenlager nur fo gefegt batten.

Unter ben vielen Tobesopfern, welche biefe Rampfe tofteten, befant fich auch ber Leuinant Sans von Balben. Er bezahlte mit feinem Beben bie Gibesfculb, bie er eingegangen mar und fühnte baburd auch bas Borbergegangene. - -

Leife tritt bie Mutter gu bem im Geffel figenben, finnenben Manne. Gie ftreicht ibm über bas graue haar und fluffert ibm gu: Bater, wir haben feinen Cohn mehr - er ift auf bem Gelbe ber Ehre gefallen und wenn auch für frembe Ehre, fo bat er boch gefühnt."

Thranen entftromten ihren Angen nb auch aus ben Mugen bes jag aufgudenben Baters fliegen folde. Getnidt figt er ba und feufgt auf: "Mein Sans, mein armer Sans . . . Er hat gefühnt!" -

empfehlen - umfomehr, als ber Berfaffer feit Jahren mit bem Bereinsleben fich vertraut gemacht bat.

\* Bortrag. herr Lanbto. Infpettor Reifer - Diesbaben wird Conntog, ben 25. Marg in einer landwirthichaftlichen Berfammlung in Rieberbochftabt einen Boritag balten.

\* Ausflug. Der Mannergefangberein "Frtebe" unterninmt boute Rachmittag feinen alljährlichen Frliblingsausflug nach Schierftein in ben Saal jum "Dentichen Sof", mofelbft gefellige Alnterhaltung mit Tang ftattfinbet. Alle Freunde und Bonner bes Bereins haben gu biefer Beranftaltung freien Butritt.

\* Unterhaltung. Freunde und Gonner ber Gefelicaft Floria machen wir bierburch nochmals auf die heute Sonntag im Saale gur Germania (Platterftrage 100) ftattfinbenbe humoriftifche Unterhaltung mit Zang aufmertfam. Durch bie Mitwirtung ber borgliglichften humoriften und einer Gefangsabtheilung fleben ben

Befuchern recht bergnügte Stunben in Ausficht.

\* Rgl. Schanspiele. Rlinftige Boche wirb Scribe's Mufterluftfpiel: "Gin Glas Daffer" neu einftubirt in Scene geben. Dann folgt in benerften Tagen bes April bie Chatelpeare'iche Lragobie "Romeo und Julia" in faft ganglich nener Befehung, mit Fraulein Brandt bom Stabttheater in Grag. Angenommen ift bas jungfte intereffante Bilbenbruch'iche Drama: "Die Tochter ber Grasmus", im Roniglichen Schaufpielhaus in Berlin mit großem Beifall aufgeführt. Dasfolbe foll noch bor ben Geftspielen bier gur Darftellung

\* Bortrag. Berr Landw. - Infpeftor Reifer. Biesbaden wird Conntag, den 25. Mary in einer landwirthichaftlichen Berfammlung in Dieberhochftabt einen Bortrag halten.

\* Gefelliger Berein Biesbabenfia. In ber am Freitag Abend ftattgehabten Generalversammlung wurden die Statuten umgeandert und foll für die Butunft bon earnevaliftijden Beranftaltungen abgesehen werben. Die Mitgliedergahl ift bedeutend geftiegen, und fest fich nunmehr ber Borftand wie folgt gufammen : Brafibent : Galabin Frang, Mineralwaffermafferfabritant, Borthftr. 10. Biceprafibent : Maler M. Bogelfang. Schriftführer : Raufmann M. Montpellier. Raffirer : Cigarrenbandler D. Schweinsmann, Defonom. Schneibermftr. Bh. Bung und Beifiber bie herren Raufmann 2B. Gelig. mann und 2B. Dichel jr. Als erfte Beranftaltung wurde beschloffen, am Countag, ben 1. April er. einen Familienausflug nach Schierftein a. Rh. zu veranftalten, gu welchem die Einladungen in ben erften Tagen ergeben werden. Buniden wir bem Berein unter bem neuen Prafibium ein ferneres Bluben und Gebeiben.

\* Arbeitsnachtweis. Auf die am Montag, um 6 Uhr Abends, im Bahlfaal des Rathhaufes stattfindende Generalderfommlung bes Bereins für Arbeitsnachweis machen wir nochmals aufmertfam. herren und Damen, welche für bie Abtheilung für Manner ober für bie Frauen einen Beitrag bezahlen ober fich überhaupt für bie Fragen bes Arbeitsnachtveifes intereffiren, werben ein-

gefaben, berfelben beigumohnen.

### Celegramme und lette Magrigten.

\* Berlin, 24. Marg. Gegen ben Schriftfteller Abolf Branbt fand beute bor bem Landgericht bie Berhandlung wegen bes feinerzeit von ihm gegen ben Abgeordneten Dr. Lieber vor bem Parlamentogebanbe ausgeführten Attentats ftatt. Der Ungeflagte ift nicht erschienen. Der Staatsamvalt beantragt mit Rudficht auf bie ju erwartenbe bobe Strafe bie 3 mangsmeife Borführung bes Angeflagten und zu biefem 3mede bie Bertagung bes Termink. Un Dr. Lieber foll bie Anfrage gerichtet werben, ob fein Gefund. beitsguftand bei bem nachsten Termine fein Ericheinen als Beuge gulaffen werbe. \* Berlin, 24. Marg. In ber 14. Commiffion bel

Abgeordnetenhaufes murbe gestern Abend bie Beraihung bes Gefebentiourfes und bie Baarenbaus. Steuer fortges fest. Abfat 2 von § 2, wonach überschießende Betrage bes Ums fahes bon mehr als 25,000 für bolle 50,000 und bei Umfahen bon als einer Million überfchiegenbe Betrage von mehr als 50,000 für volle 100,000 gerechnet merben follen, murbe abgelehnt. Die nächste Gigung ift auf ben 29. Marg anberaumt.

Berlin, 24. Marg. Der Abgeordmete Dr. Lieber bat fich bem Lotal-Angeiger gufolge von feiner Krantheit fo weit erholt, bağ er morgen Abend bie Reife nach Camberg antreten gu

fonnen hofft.

Chefredafteur und verantwortlich für Bolitit, Feuilleton und Runft Derit Schafer; für den latalen und allgemeinen Theil Conrad won Reffgern - Berante-ortlich fur ben Inferatentheil Bilbelm Serr, Commtlich in Biesbaben.

### Rathschläge für Kranke.



Allen Persones, welche an irgend einer Krankheit leiden und müde sind, unnütze Arzneimittel zu nehmen, rathen wir, an das Hôtel de in la Médecine Nouvelle (17. Jahrgang) 19 rue de Lisbonne in Paris zu schreiben, um die deutdie ilmen gratis u. france sugesandt wird. Dieselbs enthält eine Zusammenstellung der vitalistischen Methoden, sowie die Angabe der

Busserlichen Behandlungen zur raschen Heilung der Krankheiten der Athmungsorgune, des Magens, der Leber, der Nieren, der Haut, des Zuckerrehrs, Geschwülsten, Krebsen, Gicht, sowie affer als unheilbar erklärten Nervenkrankheiten (Rheumatismus, Neurasthenie, Lähmung u. s. w.). Die Consultationen erfolgen un entgeftlich in allen Sprachen. Die Abtheilung der medizinischen Correspondenzen stehen unter der Leitung der Dectoren Péradon und Dumas.

Bur bevorftebenden Gaifon liefert Daberiche fowie

Magnum bonum-

## Speisekartoffeln,

Waggonweise zur ben billigften Tagespreifen. Gr.-Bambin (Pommern).

Louis Wiedenhaupt, Rartoffel-Verfandt-Beichäft.

## Maurer-Juventar und Fuhrwerkögeräthen

Begen Geichäftsaufgabe läßt Berr Maurer meifter Carl Bockel nachften Freitag, ben 30. Marg er., Bozmittage 91/2 und Nachmittage 21/2 Hhr anfangend, auf bem Lagerplage

an der Schiersteinerstraße, oberhalb der Schwalbacher Bahn

bas gefammte Manrer Jubentar und Fuhrwerfe.

Beräthichaften als:

1 Barthie Langholg, Bebel, Bolgen, 16 u. 10fdub. Diele, große Barthie fraftige Tuncherftangen, Leitern, eiferne Speis-Bfannen, 1 eiferner Ralffaften, Schalterbaume, Borbe, 1 große Barthie Bogen, Richticheibe, Seplatten, Baffermaagen, 1 fcmere Aufzugmafdine, 1 Rettenaufgug für Mortel und Steine nebft einer großen Angohl eif. Mörtelfaften, Speisbode, Mortel. trager, Schwenffrahnen mit Raften complet, Rniehebelgange, Bolfe, 1 Rettengug, Schiebebogen, eif. Bewolbebogen mit Schappeln Coafeforbe babei ein außergewöhnlich großer, Glacheifen mit Schappeln, Beruft. flammern, Brudfteinfarren, Schiebfarren, Durchwurfe, Siebe, Lauftage, große und fleine Ruftbode, Blaichenfeile, 1, 2 3 u. 4röllige Rlafchentopfe, Schluppfeile. Rollfeile, Speishafen Schippen, Saden, Gimer, Tuff. fleine, 1 Maphaltleffel, alte Thuren, eiferne Rahmen mit Dedel, eine Bumpe mit Robr Saspel mit Raften und Eimern, Speisbutten, fcmere Debeijen, 2 Doppel. fpanner Bagen 1 Rarren, 1 Sadfelmafdine, 1 Dafertaften, Stalleimer, 1 Angahl Rummete, Gattel, Sintergeichirre, 2 Doppelipanner Fuhrgeichirre, fdwere und leichte Bindfetten, Bugfetten, Bugftrange, leberne Bierbebeden, leinene Bierbebeden, 1 filberplatirtes Doppelipanner-Bierdegefdirr, 1 Ginfpanner. Bferbegeichier, 1 Gefchirrbod und noch vieles Unbere mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung verfteigern.

Die Finbrgerathichaften tommen Rachmittage pracie 3 Uhr gum Muegebot.

Wilh. Helfrich,

Anctionator und Tagator, Friedrichftrafte Dir. 47.

### Lokal-Gewerbeverein.

Dienftag, ben 27. Marg 1900, Abenbe 81/2 Uhr, im Caale ber Wewerbeschule, Wellrit-

## Vortrags-Abend

figl. Schauspielers herrn Dant Menmann.

Gintrittefarten für Bereinsmitglieber toftenlos, für beren Angehörige à 20 Big., für Richtmitglieder a 50 Big. find bei ber Geschäftsstelle bes Gewerbebereins, Wellrisftrage 34, erhaltlich; Rarten filr Richtmitglieber find auch bei herrn Raufmann & Outter, Rirchgaffe 58, zu haben. Bu recht gabireichem Bejuche labet ein

Der Borftand.

## Verlosung

### Pfandbriefen und Rommunalobligationen Rheinischen Sypothekenbank

in Mannheim. Infolge der Berlofung vor Groft. Rotar Friedrich Woerner bier ift bestimmt, daß von den 31, procentigen Pfandbriefen der Serien XXXIII bie einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62 und bon den 8 k procentigen Rommunalobligationen ber Serien III und IV bie Stude mit den

Endziffern 159, 359, 559, 759, 959

Es find biernach aus ben obigen Serien ohne Untericieb ber Bitera alle biejenigen Bfanbbriefe und Rommunalobligationen gur Beim-gablung gefanbigt, beren Rummern in ihren lehten 3 Stellen mit ben genannten Rablen austaufen, alfo Rr. 0,159, 1,159, 2,159 1c., 0,859,

genannten gapien austaufen, olfo Rr. 0,169, 1,169, 2,169 ic., 0,809, 1,809, 2,869 usw. (soweit nicht schon einzelne Stüde früher verloßstab.) Die Kündigung ersolgt bei den Psandbriesen der Serien 46 die 69 auf den 1. Inti 1900, bei den Psandbriesen der Serien XXXII bis XXXIX, 44, 42, 61 und 62 sowie dei den Kommunalodigationen der Serien III und IV auf den 1. Oktober 1900; mit diesen Tagen endet die couponmäßige Berginsung. Gir find dereit, die gezogenen Stüde in Aprocentige, unverlosdare und die 1902 unfündbare Psandsteit welche und Rosenbare Machant werden werden und Artendark werden. briefe, melde gum Borfentuce berechnet werben, umgutaufchen.

Die Einlofung ober ber Umtaufch ber gezogenem Stude erfolgt an unferer Raffe, fowie bei allen Bfanbbriefvertaufpftellen; auch ift bafetbft bas Bergeichnif ber aus fruberen Bertofungen noch rudftanbigen Pfanbbriefe erbaltlich.

Dannbeim, ben 23. Darg 1900.

Die Direktion.

Ginem Theil der Anflage liegt ein Brofpect der Drogerie Grit Bernft ein, Welritiftrage 25 bei, wos rauf wir unfere geschätzten Lefer bejonders aufmertfam

Schneiberlehrling fucht Junger Schneiber auf Boche gefucht. Schneiber finben Git. Quifenftr, 41, 3. 3894

Sohn achtbarer Eltern fann fofort oder gu Oftern in Die Bebre treten.

Conditorei Linje, Clemengftr. 17.

Frifeurlehrling gefucht. 3980 Cbris. Muller, Blatterfir. 28 Tagt. Coneibergen. gefucht. Quifenfirage b, nabe ber Bilbelmftrage.

## Tüncher

für große Accordarbeit auf fofort gefucht, 39: Raberes Blatterftr: 12.

Süferiehrling gelucht. 3979

Lebrling m. gut. Schulbilbung gef. Roft u. Wohnung i. Saufe Lonis Schaler, Colonialmaerenhandlung, Bellmunbftr. 12. 3989 Bochenichneiber find, bauerube Befcafrig. 8968 Bleichftr. 17, 8.

Schuhmacherlehrling With Münster, Beilripftraße 16.

April Madden 16 3abren in leichte Stelle gefucht. Bortbftraße 11, 9. St. Rettes, fleiftiges

Alleinmädchen f. fl. Saush. jum 1. April fucht Deutiches Colonialhans,

Gr. Burgftr. 13.

3nm Monatsdienste ine brabe reinliche Frau ober Mabchen von einze mer Dame ge-Rab. Erpeb. fucht. 8968

Lebemodden fann unentgelilich bas Ricibermachen erlernen, G. Cdmibt, Rapellenftrage 4.

Gebr. Copha, Rohrpuppe verf. helenenftr. 14 p. St Silfe geg. Blutftod. Timermann Samburg, Db Querftr. 29. 260/29

Fahrrad

in febr gutem Buftanbe, billig gu verlaufen. Rab. Riebiftrage 6, verfaufen. Rab. Rie Borberb. 1. St. rechte.

1 Waggon Kuhdung gu vertaufen für 60 Mt. Maritrafe 13s.

(Fin g. Bug-u, Baufpierb, mittil-5. Schleifmible, Benber 8822

Dachziegel 2500 gute gebrauchte billig gut 4005 D. Bernhardt, Jobnfir, 86.

Blumenfübel, alle Grofen, billig gu vertaufen

Blafden u Bafthanblung Philipp Klamp, Delenenftrafe 1.

Frijch gelrerte Weinfüller, pon 50 Liter. bis ju Salbftud.

faffer, billig gu verlaufen Glafchen. u. Gafthaublung Philipp Klamp, helenenftrafe 1.

Flaschen

angefauft Philipp Klamp, Belenenftrafte 1.

Glaskaften, 6 große f. Labengeben. Fried. Bauge, Papiers 5963 bandlung, Martiftr. 11.

Große und fleine engl. Bierflaschen

billig ju verlaufen Flaschen. n. Fafthandlung Philipp Clamp, helenenftraße 1. 4002

Rehrichtbütten, fowie alle Corten Bafch- unb groffere Butten billig gu ber-

Glaichen- u. Gafthaublung Philipp Klamp, heienendraße 1. 4000

## Viel Geld

tann man verbienen, burch hoch. lobuenbe Fabritation und Berfauf tagi. Maffenartitel, wogu Gach. tenntniffe nicht erforbertich finb. Babireiche Anertennungen. Catalog 247/43 gratie.

Deinrich Deinen, Broid bei Dubleim-Rube

Bimmer und 1 Riiche im 1 1. Stod ju bermiethen bei Bilb. Comelger, Dopheim.

Guftav-Abeliftraße 13 p. r. vermiethen. Junge lebensluftige BBittme Judt bie Befanntichaft mit

einem alteren reichen herrn zwecks Beirath.

Befall Off. unt T. 3956 a. ben General-Anzeiger. Anonym wird nicht berild. 3961

Hur Sanidanssein

COOR.San., SSal., SOub., Terpinol
wirken sofort und ohne
Rückzehlag bei Ausfina,
Binaseukstarrh etc. (Keine
Einspritzung) Preis SM.p.FL
Hauptdepöis

Bofmann, Apothefer, 213/59 Schfrabig-Beipgia.

Für alle Hustende u. Influenza

ringen bie allgemein bemahrten

### Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

sicheren Erfolg geg Myetitlofigfeit, Dagen. web und fcblechtem verel borbenen Magen, acht in Bafelen a 25 Pfg. bei : Otto Ciebert, Apothele in 2Biedbaben Louis Schilb, Drogerie in

Upoth. Ernft Rode, Drogerie

in Wiesbaben Gebauplay 1. 2542

= |= Sicher heilt Magen. u. Rerbenleib., Bol-

Intion., Mannedichwade, En-Dautt. ohne Quedfitber Bettmann, Reue Ronigftr. 58a. Musift. u. Aranteaber, bisce. herr D. in Gr. fdreibt: 3ch bin

bon meiner veralt. Cuphilie faft bollftanbig wieberhergeftellt, trobdem ich fo elend u. bon ben Mergten aufgegeben mar. 36 fühle mich jest wie neugeboren.

Acusserst preiswerth sind ekannias, nit alies bewährten Nouse-agen congestatt. Famos-Fahrräder Pubeborthelle Silliget. — Wieder-workfafer goracht. Estalog gratie u. franke H. Scheffer, Elnbeck Fahrrad - Engros - Versendhaus.

Schlofferverein Wiesbaden. Bente, Countag, ben 25. Mary

Camilien-Ausflug

im Saale "Bum Schutgenhof" in Biebrich, wogu wir Freunde und Gonner freundlichft einladen.

Fur Tang und Unterhaltung ift Gorge getragen. Der Borftand.

Manner-Quartett "Silaria". Ber Beute, Countag, ben 25. Marg, T

Rachmittage von 4 Uhr ab: Gesellige Zusammenkunft

im Saale "Inr Baldluft", Blatterftrage, wogu wir unfere Mitglieber nebft Familie, fowie Freunde und Gonner ergebenft einzulaben.

Der Borftand.

Com Dr

gr.

Berta Vei lidite für 3

986 Fra 2023 C Dot 2 Bille, & Mis. Ez Rhe

Rab. Par Raijer eine Wob Rüche, 2

Ede Rin

Bel-Etage ber Deuge Ber 1. 30 Muf be Stabt (11: Rabelmalt Rengeit er W

23

(6 Bimme Bubebor) auf 1, %: Bert. b. 8 4 bochherr

\$33

3

Steinga balber u. R. auf Abeinstr & Bin & 1, Juli Steine tine Doch H. R. 011 3 3-Bin fpater an

Gebany

nung, be

1. April beiribit. Gr. mm Auf uim. feb Rabe de miethen.

Räher Cim groß fol. 3. Biehlftr Derm. Belleinf Int. Beri.

Sugmi 1 Bimmer **M**öbli reb. bell. 1

Ein fcho Rib Raife Specerrifat at join \$368 €cbi

## Wohnungs=Anzeiger

A. L. Fink,
Agentur und 693
Commissionegeschäft,
Wiesbaden,
Oranienstraße 6,

empfiehlt fich jum Un. und Bertauf von Jumobilien.

### Vermiethungen.

in Gobesberg,
neu und comfortabel, herrlichte Lage aparte Bauart,
für 35 000 Mt. zu verk.
Räheres beim Eigenth.
Franz Utsch, Bonn.

Jot Sonnenberg, in Silla, Bel-Etage, mit 4 Zimmer, Ruch ex per fofor abjugeben. Rab. Eipeb. u. Rr. 4913. Beer. Zimmt. 4 brut. Blatterfir. 78

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr. Bahnung (3. Etage) 8 Bimmer, Babezimmer u. allem gubebor auf 1. April zu vernt. Rob. Bart. 586

6 Zimmer.

Raifer Friedrich=Ring 92 eine Wob ung, 3. Et., 6 Bimmer, 2uche, Babegimmer, ju vermietb. 5067

### 5 Zimmer. Blumenftr. 6

Bel-Gtage, 5 Bimmer nebft Bubeh ber Reugeit entipredent eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Ben. 2. St. 4912

Auf bem Laube, nabe bei ber Stabt (Umgebung von Laub- und Rabelwald) ift in einem nach ber Reugelt erbauten Sanfe eine fcone

## Wohnung

(5 Zimmer, großer Ruche, reichem Zubebor) im Breife von 450 M. unf 1. April ju verm. Bu erfr. im Berl. b. St. 3181

4 Zimmer.

## Bu vermiethen

enf fogleich ober fpater vier bochberrichaftliche Zimmer ucht Bad, Rüche und Zubehör, Abolfshöhe, 3936 Wiesb Allee 60.

3 Zimmer.

Steingaffe 21 ift Berhätniffe balber eine Wohnung v. 3 B. n. R. auf 1. Juli 2. v. 8756
Pheinstraße 79. Gel. Stage, 3 Bimmer, Rüche n. Jubebbr 2. 1. Juli cr. Nöb. i. Laben. 3874
Steingaffe 21 ift verbaltnisse, ine Dachwohnung von 3 Bimmer in. L. auf 1. Juli zu verm. 4010
Bimmermannfir. 8, Ho. 1. St. r., 3-Bimmer-Wohn. auf gl. ob. better an rubige Fam. zu verm. Rib, baselbft. 8769

Sebanpian 1 Laben mit 280hnung, bestebend in 2 Zimmern, Ruck und sonsigem Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Raberes duielbh. 2755

1 Zimmer.

## Gr. Mansarden

Jum Aufbewahren v. Möbeln usw. sehr geeignet, in der Rabe der Bahnhose zu vermiethen. 3547 Räheres Platterstr. 12.

fin großes Frontspiggimmer son, a. Mobeleinstellen. 2. um. a. Mobeleinstellen. 28th. Enisenfraße 41 3.249 Richlftr L. Wans. an anpand. Frau ob. Röbden zum 1. Apr. uberm. Nah. 1. St. r. 3507 Befteinftr. 7 heizb. Mans an rab. Berl. zu verm. 3640

Bimmer und Ruche auf 1. April bermietben. 3971

Möblirte Zimmer.

Shiibenhofttr. 2 2

cin icon mobl. Zimmer mit kpar. Eingang billig zu verm. Reb. Raifer Friedrich-Ring 2, im Sbecreeilaben. 3907

| 10 | jofott ober fpater icon mobiletes Rimmer ju verm, | 6368 Gebanftrage 8, 1 r.

### Schüler

finden in befferer Familie vorzügliche Benfton, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beaufsichtigung. Beris per Jahr 600 Bet. 5408 Bleichtraße 3 1, Sid

Gin mobl. Bimmer mit voller Benfion a, gleich 4 bermiethen Weftenbert, 5, 2 rechts. 3521

Mobl. Zimmer am liebften an 2 anft. herren mit Koft zu vers miethen. Schulgaffe 7. 3870 Mobl. Zimmer an e jungen herrn zu verm. Monatl. 10 M. 877 Frankenftr. 24, 8 St. Junge anft. Leute erz. fof. mödgentl. für 10 M. gute Roft u. Logis hermannftr. 3, 2 St. l. 3906 Bertramftrafe 9, g. mobl. Part. Zimmer an herrn zu verm. 5217

Bleichstraße 23 fann beff. Geschäftefran fon mobil Bim. m. Benf. erbalten. 3179

Dorfftraße 4
ein fein möblirtes Zimmer per sofort zu verm. Rab. vart. 1838
Wellrinstraße 19 möblirte

Rimmer zu verm. 2296
Angand, junge Leute erhalten gute Koft u. Logis pro Wache 10 Mt. 3550

Bimmermannftr. 9, 1 e.

2 and junge Bention br. Woche
10 50 Murt. Philippaberg 15, 3,

213eigenburgitrage 5, Bart. L. ift ein gut mobiertes Bimmer auf 1. April, auch fpater, ju ver- miethen. 8842

Diobl. Zimmer ju vermieiben, 3749 Erdanftraße 1, 1. Et. I möblicte Manfarde ju vermietben Goldgaffe 3. 3888 Ein ichon wöhl, Zimmer in fepar, Eingang billig zu verm. 3199

### Läden.

Specerrilaben.

Grabenftraße 9

Rab. Raifer Friedrich-Ring 2 im

Laben mit Labenzimmer und Wohnung von 3 Zimmern, Kuche und Manfarde per 1. Koril zu vermietben, Rab, bajelbft bei Fran Lammert ober bei Eigenthamer Wag Dartmann, Schüben 10.

Zohder, bell, Edtaden v. 1 Juli Belleines 10.

Schener, bell. Edladen p. 1 Juli Bellrigftr, 10 ev. m. Wohn ju verm. Rab. bei Peinr. Araufe, Michelsberg 15.

(bell und groß) mit ft. Wohnung auf April gu berm. Miethe 530 M. Rab. i. d. Erd. d. 82.40

Cleonorenitage 3 & iff ein Laben m. ft. Bobng, für Kurg- ober Schubmaaren geeignet, in 500 M. ju vermietben,
Pleugaffe 22 ift auf 1. April
1 Wohnung mit Flaidenbierfeller zu vermietben, 5476

Laden Edwalbacherft. 47 auf 15. April ober 1. Juli zu verm. Nab. 1. Se. 2173

Werkstätten etc.

Die von herrn Spengler und Inftallateur &. Chrift innehabende

Werkstätte

ift auf 1. April 1900 eventnell auf früher gu vermiethen.

1874 S Spicaelgaffe 8.

Bart., großer Lagerteller zu vermietben. 4840 Broße Wertstätte mit gater Einfahrt zu verniethen. 2570 Wellripftraße 19

Oranienstraße 31 große, helle Wertfidtte mit fleiner Dachwohnung ober beibe gerrent sofort zu verm. Ras. hinterbaus bet Lang. 5306

20 - 25 Rith. Garren 1. bertaufen im Wellristhal. Rab

Grundflidpeiniation.
Geby. Baugrundflide, in Barmen und Eiberfeld gelegen, find billig an erwerben, is daß großer Bewinn in furger Zeit fast unaudbieiblich ist. Geft. Off. n.E. 3170 an Hausanstein & Vogte A.C., Elberfeld.

## Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts ftempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Preifen, sowie fammliche

Goldwaren
in schonser Auswahl: 118
Pranz Carlach

Franz Gerlach,
Schwalbacherftrafte 19.
Schwerzlofes Dutlochnechen gratis
Waffiv goldene

Trantinge fiet bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen
in fammtlichen Schmudfachen
fowie Renanfertigung berfetben
in fauberfter Ausführung unb
allerbilligsten Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stioge. 682 Kein Laden.

Neue, gute Taunen - Ruft. Kangen jeder Sorte für Tuncher abzugeben, 3911 Rab. Schulgaffe 15.

Altes Gold und Silbet fauft zu reellen Breifen Beifen berbarbeiter, 67 Banggaffe 1, 1 Stregt.

Schöne Petroleum: Zuglampe,

fast nen, fowle guter Rimmerteppich, wenig gebraucht, billig abzugeben 60 Ricolasitrafie 18. IV.

Hochstätte 13 merden, Knochen, altes Gifen n. Mealle 3 böchften Breife angeanit. Ine b Gamer. 871 14Ein Stamm gr. Kämpler ein Stamm goldgeiprenfelte habner und ein Stamm bolland. Kusftellungshühner zu verlaufen. 3914 Nomer, Karlfer. 30.

Tafchen Divan billig zu verfaufen.
R. Cavid, Bleichfte. 12.
Dafelbit werden Botftermöbel
und Betten fanber und bitlig
aufgearbeitet. 2823

Bortieren.
Garnituren,
Gallerien n. Nosetten billigs.
C. Petsch,

3760 Schwalbacherftraße 3.
Colonialwarren - Gineichtung billig zu verfaufen
Abriheibfraße 43,

3185 bei Rückert.

In Magnam bonum, per Etr. 2,30, per Rumpf 22 Pl., In Maustartoffeln, per Etr. 3,50. p. Rumpf 35 Big. Gebr. Pattemer, Friedrichtrofte 47. 3812

Feinste Speisekartoffeln Magnum bonum, per Aumpf 20 Bt. Centner bebentenb billiger, frei Daus liefert

A. Schaet, Kleine Kirchgasse 3 (Mauritiuspl.) 3853 und Roberfix. 3.

Wellblechdach,

ca. 81/2 Meter breit und 6 Meter lang, zu berkaufen. Rab b. b. Erpebition b Blattes.

1 Bweitp.-Pferde-Bruitptattgefchtre bill. zu vert. Friedrichtr. 46. 3314

1 Bretip. Pferde-Bruftplattgefanre bill. gu bert. Friedrichftr. 46. 3314 Gin g. Bug- u. Laufpferd, mittelichner, b. 3. verf. Gaftbaud g. Schleifmuble, Bender. 8829

En bezieben durch jede Buchhandlung ist die in 54. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestliche Messeen, umd

Genual - System

Freizzendung 1812. 1 Briefmarken

Freignsendang firl. & LBriefmarken
Curt Röber, Brannschweig.

Stuffisch-amerik. Billard, wenig gebraucht, bidig zu vertauf, Romerberg 39. 3862

Selterswaffer M. 2.50 franco Bons.

Saladin Franz ir.
10 Borthir. 10.
Telephon Ro. 823. 3445

Sermannftraße 21, 3. St. I. jift ein farter Rinter . Liege- wagen billig ju verfaufen. 3967

Roch einige gutüngende Kanarienhähne, um damit zu räumen, für 6 Mt. (p. St.), proft, heden, Singläfig (8 Abth.) und ft. Käfige billig zu vert, Römerberg 1 1. St. 3973 Dide mehtreiche Kartoffeln ver Kumpf 16 Big. 3969 Kaifer Mebgergaffe 30.

1 Kinderwagen billig gu berkaufen. 37 Weftenbitr. 18, H. 3. St. Ein fast neuer boppeilp.

Suhrwagen billig zu vertaufen. 8194 Rab. Helenenft, 6, bei Beiter und Moripfte. 26 bei Stritter.

2 transportable Deerde billig yn verfoufen 3629 Drubenfir, 8, Werffiatt. Schwalbacherür. 27 entfl. 1 w. Trommlertanbe. Abgg. g. Bel. 3942

3942 Gin Herren Bahrrad billig zu verfaufen. 21. Görlach. 16 Mehgergaffe 16. 39 4

Altes Gold u. Silber, Rangen taufe fiets ; todift. Beets. 3995 M. GBriach, 16 Departe 16.

Jamenrader, faft neu, ju 100 und 120 Rart, 1 Turrfopt. Salbrenner, faft neu, 1 Treirad (engl.) fult neu, ju 150 Mt. ju verlaufen. 3857

Ernft Zimmermann, Tounneftr. 22.

Schierfleinerstraße 15 find zwei frifdweitenbe Ziegen zu verlaufen Rab, bei Romath, 3872

Bagen 30. perfaufen. Muringen 40.

Staatl. gepr. Linstenr.

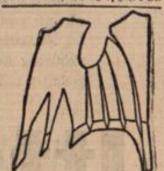
ärztlich empfohlen, empfiehlt fich in allen Gallen.

Räheres in der Exp. d. Bl. 3u erfragen. 3663 Kleines, ichones, gutgebaltenes Bonut ju verlaufen Wellrisftraße 35, 1 St. 3885

im Meiber u. Punfach werben in und anger bem haufe prompt angefertigt Riebiltr. 4, 3. 3780

Barbinen - Spannerei per Baar 60 Big. Nomerberg 38, 2816

Feder at merben jedergeit gefrauft, gewolchen und gefarbt, ichon und billig. 3409 Schachtfraße 9, Stb. 1 St.



Befleidungs.
Befleidungs.
Bufademie Wiesbaden, Rheinftrafte 59.
Jujchneide = Jehrinfitut
1. Ranges
für Damen.

und Wafche. Beginn der Curfe: am l. n. 15. jeden Mis. Anmeldungen jederzeit. Prospekte gratis und

Rinder-Garberobe

Sitte und afte in das Puntifel werben die und aufende Arifel werben die und geschmadoff angeserigt in und außer bem
ause, Raberes Beilfrage Ar. 7,

Ein Schneider empfiehlt fich in u. aufer bem Saufe. 3922 Schochtftr. 5. Bbb. 2 St.

Roftime

bon ben einsachften bis zu ben feinften w. ichnell u. bill. gemacht. Defenenftr 16, 2. M. Stabl. 2039 Damen-Coftume werden etegant und preiswerth angefertigt.

Bugterin fucht Beichaftig., am liebiten in hotel ob. Benfion. 8237 Faulbrunnen r. 12, 2 St.

Parquettboden und Treppen werben wie nen bergestellt. 3892 W. Kleber. Grabenstraße Nr. 24.

tüchtige Schneiderin

empfiehlt fich in u. aug, bem Daufe Bleichftr 25, part. 5365

Weife. Bunt. und Goldftideret belorgt prompt und billig Frau Ott Sebanftr, 6, 5, 2.

Umjüge n. Möbeltransporte ber Roden u. Möbelwagen porte beforgt befenn u. bidigh D. Bernhardt. 3334 Jahnftr. 36.

Umjuge

Stiefvater, Moberftraße 22.

Wöbeltransporte p. Feberrolle in die Stadt u. fib. Land fowie fonft. Roufube-wert wird billig beforgt. 3267

Webgergaffe 20, 2

bei Grieglin.

Umgüge per federrolle werden billigft beforgt. 3896 Beter Beeres, Rt. Schwalbacherftr. 8, 8.

Umlige und Juhren per Feberrolle werden prompt und billig beforgt. 3613 Wilh. Weber, Bellripftraße 19.

Unterricht.

Cours et Leçons de français,
par Mademoiselle Mercier,

Pariaienno Maitresse de langue. Weilstr. 14, 1. étage. 8864
Teutich Frangofiich, Englifch, Italienisch ertheit erfabrene, ftantl. gepr. Lebrerin.
Stiftftraße 28, Parterre linfs.

Geld.

25-26000 M. auf gute Sweite Supothele auf hiefiges neuerbauses Dens zum 1. April ohne Bermittler gefucht. Offert nur von Selbstbarleiber erbeten u. P. Q. 19 an d. Berl. d. Wiesb. Gen.-Ang. 3287

Gegen zu grossen Gindersegen

7ah nschmerz

hohler Zähne beseitigt siehe
ofort "Krepps Zahnwatte
(2 ° Carvscolwatte) a 11, 50 PL
nur echt i, d. Brogerien: Otto
Siebert. Mackber, 10, Santtas, Mauritmestr, 3, Mochus,
Taunusstr, 2n und C. Brodt,
Albrechtstr. 6. C. Portzehl
Rheinstr, 55, Macke u. Esktony, gegenüber dem Koch-

Geficht epidel,

19 165

brunnen.

Finnen, Bufteln, Miteffer, Sautstöthe, einzig und allein ichnell, ficher und rabital zu befeitigen franto gegen 2.50 Mt. Briefmarten ober Radynahme, nebft lebrr. Buch:

"Die Schönheitspflege" als Nathgeber, Garantie für Erfolg und Unichablichteit. Glang. Dant- u. Anertennungsichreiben liegen bei. Nur direft durch Reienel, Spy. Abt., Berlin 21196 Eifenbabaft. 4.

Tittige Franen
bleiben ewig arme Teufel, sonft
Buch "Ueber die Ehe" no zu viel
Kindersegen. 1 Mart Marten.
Siesta-Berlag, Dr. H. 49, hamburg. 2782



Shugien. Shugmitt.

Keia Gummt, 19 Gari. (12 GL)
Schert und 18 Gert. (12 GL)
Schert und 18 Gert. (13 GE)
Schert und 18 Gert. (14 GE)
Schert und 18 Gert. (15 GE)
Schert und 18 GE
Schert und

Probesortiment, Prima Cualität Rt. 3.—. Preist. grat. — Geschloff. 10 Pf. Streng bistreter Bersand. L. Elkan, Berlin 146, 2795 Linienftr. 2.

Nühlich für Erwachsene Aeritliche Belehrungen über die Che.

Rathgeber für Gheleute u. Erwachs, verseubet geg. M. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

556 Berlin W. 57.
Celbitverichnlbete Schwäch ber Manner, Bollut., famunt Gefchlechtstrautheiten behandelt jenell n. gewiffenbaft nach 28jahr. proft. Erfahr. Dr. Mengel, nicht approbirter Arzt. Damburg. Seilerfte. 27, I. Auswärtige brieft.

## Aorsetten

verkaufe wegen ganglicher Aufgabe diese Artikels von heute ab zu bedeutend ermässigten Preisen

Reform=Corfetts, Büstenhalter ic.

Stickereien für Wäsche mit 10 % Rabatt.

Rheinstr. 37 GOSOLW. SCHMILL Rheinstr. 37.
Inh.: Fr. Mina Lottre. 3982

Den Empfang sämmtlicher Renheiten der Saison in eleganten Stoffen

Ph. Moog, Serrnschneider, Echwalbacherftr. 27, 1. Etage. 3988

Frau Dr. Eisner Wwe.,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Withelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 71

# J. Hamann.

Is ein Vergnügen

git es, meine grossen e o o o o o o o o o o

Waaren- und Möbel-Vorräthe

betrachten Sie

Etablissement als eines der ersten Deutschlands in betreff der Coulanz und Reellität; bei 🔞 🔞 🔞 🔞

in Augenschein zu nehmen 🚱 🔞 🔞 🔞 🔞 🔞 🔞

einen Besuch

bei

meiner Lokalitäten werden Sie erstaunt sein, über die Fülle und Billigheit aller erdenklichen Gegenstände und Gebrauchs-Artikel

aufmerksamster und prompter Bedienung sichere ich billigste Preise zu und werden in Folge abermaliger Ausdehnung meiner Fabrikation, bei Neueinrichtungen etc. ganz besondere Vortheile gewährt. Die Besichtigung meines Waarenhauses ist ohne Kaufzwang Jedermann gerne gestattet und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

J. Ittmann

Waaren- und Möbel-Haus I. Ranges 1. u. 2. Etage, 4 Bärensfrasse 4, 1. u. 2. Etage.

I. U. Z. Maye, 4 Dal viidli anne 4, I. u. Z. Maye.

Hauptgeschäft Frankfurt a. M.

mit 20 Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands.

### Damonifche Mächte.

Roman von Dermine Franfenftein

"Ich will das Geld für Dich aufbewahren, Maria," tagte er wohlwollend, den Raub in die Tajche stedend; "Du brauchst es bier nicht. Und jest marich in's Saus!"

Die arme Clara protestirte und flehte, aber vergeblich. Endlich erichien Frau Rifols auf ber Thurschwelle, und als Fraulein von Lindau fie erblichte, regte fich ein Soffnungsichimmer in ihr. Gewiß, ein weibliches Wefen wurde ihre Gechichte anhören und einjehen, daß fie, Fraulein von Lindau, eine feine Dame und feine Dienerin fei.

Die Gefangene wandte fich baber bon ben brei Mannern

ab und dem Saufe zu. Frau Rifols trat zurud, als Clara fich ber Sutte naberte, bas Mabchen blieb auf ber Schwelle fteben und ichaute hinein. Auf bem Berbe braunte ein Solzfeuer; ein bampfendes Abendeffen murbe eben bereitet. Der Tijd war nett gebedt für vier Berjonen; die Thure bes zweiten Zimmers ftand offen, und Clara bemerfte ben jeineren Unftrich beffelben.

"Treten Sie ein," jagte Frau Rifols mit unangenehmem Bocheln in ihrem harten, rothen Gefichte. "Sie find willtommen,

Clara beeilte fich, ihr ihre Geschichte zu ergablen. Che fie noch damit fertig war, waren die drei Manner eingetreten und ftanben grinfend hinter ihr.

"Und find Gie nicht Fraulein Schmidt?" fragte Frau Rifols in icheinbarem Erstaunen.

"Cehe ich aus wie eine Dienftmagb?" fragte Clara. Rein, bas mohl nicht; aber Schmidt hier hat gefagt. feine Richte habe fo lange unter noblen Leuten gelebt, bof fie selbst eine ganze Dame geworden sei," sagte Frau Rifols. "Aber wenn Sie nicht Maria Schmidt sind, sollen Sie morgen früh ganz zeitig nach Hause sahren. Es wäre ein sonderbarer Jerthum, aber wenn's ein Jerthum ist, wollen wir thu gut machen."

"Bener Mann hat meine Brieftasche, in welcher mein Rame eingepreßt ift, seben Sie sie gefälligft an," braugte Elara. "Seben Sie meine Uhr und meine Ringe an; paffen fie zu ber Maria Schmidt, für welche Sie mich gehalten

Frau Mitols that, als untersuchte fie bie fraglichen Gegenfiande, und Clara legte bis auf ihren Berlobungering ihren gangen Schmud ab.

"Ich muß jest bas Effen auftragen," jagte bas Weib plöglich. "Rach dem Effen werde ich mir diese Dinge genauer anfeben. Wenn Gie gefälligft in unfer beftes Bimmer eintreten wollen, Fraulein, mochte ich Ihnen eine Taffe Thee bringen, und Sie jollen mir bann Die gange Weichichte noch einmal erzählen."

Das Beib ftedte bie fleine, mit Raufen bejehte Uhr und bie anderen Rojtbarfeiten in ihre weite Tajche und ging bann baran, das Effen aufgutragen.

Die Manner hatten ben Tifch bor die Ausgangethur gerudt

festen fich laut lachend an denfelben. Claras Blucht, wenn fie eine hatte verfuchen wollen, war

Fran Ritols ichien ihre Amwesenheit ploplich bergeffen gu

Die Atmofphare in bem Bimmer war unerträglich.

Clara ging in bas Rebengimmer, entichloffen, gebulbig auf eine weitere Belegenheit ju warten, um mit Grau Ritole gu

Die Lampe brannte in bem Bimmer, bag für die Gefangene borbereitet war; das Bett war nett gemacht. Clara feste fich in ben Lehnftuhl und fraunte über bas Fehlen der Fenfter und bemerfte, daß bas Bimmer burch eine vergitterte Deffnung in ber Dede ventilirt wurde.

Rach Berlauf einiger Minuten brachte Frau Rifols ber ungen Dame eine Taffe Thee und einige geroftete Brobichnitten. Clara ergablte ihr nochmals ihre Beichichte, und Die Frau that, als glaubte fie ibr.

"Ste jouen gleich morgen nach Saufe fahren, Fraulein," Arau Rifold warm. Begungen Sie fich gefälligft für Dieje Racht mit Diefer armlichen Wohnung, Fraulein, und Diefer Brrthum foll gut gemacht werben."

Fraulein bon Lindau glaubte ihr und war getroftet. Gie ag und trant, was ihr vorgestellt wurde, und nachdem fie fich in einem beißen Gebete bem Schutze Gottes empfohlen batte, ging fie gu Bette. 218 fie fest eingeschlafen war, verriegelte Fran Rifols die Thur von brangen, und die Gefellichaft ging gu bemt Schiffe binab.

"Bir muffen jogleich fort," fagte Ganner. "Behalte bie Uhr und bas Geschmeibe als Dein Eigenthum, Marthe, und erinnere Dich, daß Du wöchentlich vierzig Mart haben follit, folange die junge Dame bier in Sicherheit ift. Romm, Jalob!" Rifols folgte Gamer an Bord des Ediffes, und ber jüngere

Rifols ging ihnen nach.

Dies ging ignen nach.
"Ich muß Dir etwas sagen, Dukel," führerte er, Ganner bei Seite ziehend. "Du haft die Schmidt-Geschichte prächtig gemacht — ausgezeichnet. Diese junge Dame ist sehr ftolz, und ich bin verliebt in sie. Du haft gesogt, daß voir sie inn ber hier behalten follen; mas hindert mich, mich um fie gu be-

Banner flopfte feinem Reffen auf Die Achiel.

"Thue bas, Jojef!" rief er aus. "Beirathe fie immerhin, ob fie will ober nicht, und ich gebe Dir zweitaujend Mart an Deinem Sochgeitstage."

"Run bei Gott, ich will mir bas Gelb verbienen! rief Jojef beftimmt aus.

Er ging an's Land gurud, und bas Schiff jegelte mit ber beiden Männern bavon.

"3a," wiederholte Jojef Rifols für fich, als er gur Gutte gurudtehrte, "ich will mir bieje zweitaufend Mart verbienen, und ob fie will ober nicht, werbe ich bieje bubiche Ariftotrativ gu meiner Frau nehmen!"

> Behntes Rapitet. Gin laftiger Berebret.

Mis Clara von Lindan am Morgen bes Tages, welcher ihrer Anfunft auf dem Bogelfeljen folgte, in ihrem Befangnife gimmer erwachte, fand fie ihre Lampe frijd gefüllt und bell brennend. Gie richtete fich gn einer halb figenben Stellung auf, ftugte fich auf ihre Ellenbogen und ichaute mit bermirrten Bliden umber.

3m nachiten Augenblid war ihr Erinnerungevermogen in voller Thatigfeit. Gie erinnerte fich nur gu flar an die Ereignine bes bergangenen Abends und bie Geereife, welche benielben bors angegangen war. Gie erinnerte fich auch an Frau Ritols icheinbare Freundlichfeit und ihr Beriprechen, ihr jur Rudlehr gu ihren Freunden ju verhelfen, und warme Soffnungspreudigfeit trat an Die Stelle ber fie bebriidenben Tranrigfeit.

Gie erfrischte fich mit einem theilweifen Babe und machte forgfältige Toilette, da ihre angeborene Sauberfeit es nicht guließ, baß fie fich felbst in biefer Inselwildnif vernachtäffigt hatte Reue Saarburften harrten ihrer Benupung und in ben Gudern ihres Kleiderschrantes, ben fie gufällig öffnete, entbectte fie einen fleinen Borrath von gang neuer, febr feiner Leibwafche, Krager and Manichetten.

Gie nahm einen frifden Rragen fammt Manichetten, bann rudte fie ihr Bett weg und verfuchte, bie Thur gu bffnen. Sie war nicht versperrt, und Fraulein von Lindau ging

in bas Rebengimmer hinaus.

Auf bem Frühjtudstifche war für eine Berfon gebent. Frau Ritols war am Fener beschäftigt, und ihr Sohn lehnte zum Fenster hinaus. Beibe begrüßten sie ehrerbietig, als ob sie ihre höhere gesellschaftliche Stellung anerkennen

Clara bemerfte, bağ jowohl ber altere Rifols als Bamer fehlten. Gie trat an ein Tenfter und ichanie hinous. Auf ben erften Blid fab fie, bag auch bas Schiff ber-

"Bo find herr Schmidt und herr Rifols?" fragte fie mit peranberter Miene.

"Ja, wiffen Gie, Frantein", fagte Be .: Ritols, "hert Schmidt mußte noch gestern Abend fort, und tein Jafob nunfte für ihn bas Chiff führen."

"Fort!" rief Clara ploplich erbebend ans. "Barum haben Sie mir nicht gefagt, bag Gie noch geftern Abend wegfahren wollten? Ich bin nicht herrn Schmibts Richte! Ich fann Ihnen beweißen, bag ich Clara von Lindau bin. 3ch will hier nicht gurudgehalten werben!"

"Regen Gie fich nicht auf, Fraulein", fagte die Frau in freundlichem Zone.

"Schmidt wollte ber Bernunft fein Gebor geben. fagte, baß feine Schwefter, Frau Schmibt, Die in Br. lebt, ibn bor einem Monate gebeten habe, fich ihrer Tochter anzunehmen, die als Dienstmagd in der Billa Bellevne lebt und in Folge einer unglücklichen Liebe gang melancholisch geworben fet. Er tonnte ihren Bunich nicht jogleich erfüllen, ba er in Geschäften eine Zeit lang abwesend sein mußte. Schmibt kennt und school febr lange, und ba er glaubte, bag bie Geeluft und bie Ginfamileit feiner Richte gut thun wurden, vereinbarte er mit uns, Sie hier aufzunehmen. Ich habe gestern noch mit ihm gerebet und ihn bazu bringen wollen, Sie wieder zu sehen, aber er weigerte sich. Er jagte, daß er bestimmt wisse. Sie seien seine Nichte, obwohl er seine Nichte seit Jahren nicht gesehen hatte! Aber um mid gu befanftigen, beriptach er mir, nach ber Billa Bellebne gu geben und Erfundigungen einzugieben."

Clara beruhigte fich augenblidlich.

"Dann wird Alles gut werden!" rief fie aus. "Er wird fich überzeugen, daß Clara bon Lindan vermißt wird und bag eine Maria Schmidt in der Billa Bellevne gar a cht eriftirt bat. Meine Freunde werden ichleunigst in der Jacht des Abmirals

tommen, um mich zu holen."
"Ach, natürlich, Franlein," fagte Frau Nifols. "Und wollen Sie fich jest nicht an ben Tijch feben und ein Frühftud nehmen? Sie werben boch nicht wollen, daß ihre Freunde Gie frant

Diefes Argument wirfte. Fraulein bon Lindau nahm ihrer Plat an bem Tijche ein, und fie wurde mit Thee, Eiben, getochtem Schinfen und Gardinen bebient.

Frau Ritots bemuhte fich voll Chrerbietigleit um fie. Rach bem Frühftud trat Clara wieder an bas Fenfter und ichaute binaus. Der Tag war dufter, ber himmel trube, und in ber Buft wirbelten Schneefloden. In ben bochgebenben, weißichaumenben

Bogen tonnte fie feben, daß ein bestiger Bind wehte. "Ich bente, ich mache einen Spaziergang," bemerkte fie, aber ich habe teinen Sut. Ich habe mein Belgbutchen auf bem

Belfen, nahe meiner Beimat verloren."
"Benn Sie in Ihrem Bimmer in bem Schubtaften nachfeben wollen, Fraulein," entgegnete Frau Rifold, "werben Sie

irgend eine Mopfbebedung finden." Bare Frantein von Lindau argwöhnifder gewefen, batte fie fich ob biejer Borforglichleit für "Fraulein Schmidt" wundern

In Bahrheit jedoch hatte Ganner bom erften Anfange feines ichanblichen Planes gegen ihre Freiheit beabfichtigt, ihren Out an der Rufte in der Robe der Billa Bellebue gurud gu laffen, damit feine Entdedung gu dem Glauben fuhre, Clara fet

extrumfen. Mis fie bie unteren Schubladen bes Raftens unterfuchte, fand Fraulein von Lindan ein gang neues, fcwarzes Cammethutchen mit Belg befeht. Gie jeste es auf ihr icones blondes Daar, jog ihre Belgjade an und ging in bas erfte Bimmer hinaus.

"Wenn Sie in Ihrem Zimmer in dem Roffer nachsehen wollen, Franlein," redete Frau Rifols fie freundlich an, "werben Sie Stoffe finden, um Reiber barans ju machen; Sie tonnen fich bamit unterhalten; fie find fo fcon, bag eine Ronigin fie tragen founte."

"Ift das nicht fonderbar, daß herr Schmidt folde Dinge für feine Richte vorbereitet, die eine gewöhnliche Magd ift?" fragte fie plöglich.

"Ach nein, Franlein. Er hat geglaubt, daß ber But fie oabon abbringen wird, an ihren Liebesgram zu benten." (Fortfehung folgt.)



### Waschanstalt und Fürberei Hermann Kunz,

28. Römerberg 28.

Chem. Reinigen und Garben bon Damen. und Derren-Barberoben, Möbelftoffen, Teppichen und Laufern ic. Barbinen. Bafcherei und . Spannerei. Annahmeftelle bei Berrn Riogler, Goldgaffe 5.

Nenban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab,

elektrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufgügen eingerichtete Villet, 2 Calend, 8 Jimmer nebn Fremdern- und Gesindezimmern, Rüche ze, in seinder Billenlage Wiesbadens. Weindergstraße 18, vis-d-vis dem Merothal, gande und ranchstrei, 3 Winuten von der Dampsbahn und Bald, herrliche Fernstat, sieht zu verlaufen. Die Billa ist eine der schaftnen, weiche die jest in Wiesbaden erdaut worden sind. Wegenschünger wende wan sich an den Eigenthünger I. Klenhorn Emserfrechte afze 42, oder an Christian Glücklich, Nerostraße 2 Cinzuseden von 3-5 Uhr Nachmittags ieden Tag. Gingufeben von 3-5 Uhr Rachmittage jeben Tag.

Zu verkaufen:

Beichafte. und Bentenhaufer in allen Stadttheilen bier fowie in

Sotels, Biffen und Landhäufer mit und ohne Stallungen, Bauplate und Grundfrücke, auch folde ju Garten-Anlagen, Empfehle mich beftens jum An- und Berkauf bon Jumobilien und Shpothefen-Anlagen.

Mifolad: ftrafte 5. Mathias Feilbach,

### The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, Ill. Samtladid Frangofifch, Englisch, Italienisch und Bentich für Andländer.

Profpecte gratis und franco burd ben Director

G. Wiegand

in allen Breistagen, mit Thermometer von Mart 10 .- an.

bon Mart 7 .- an in größter Muswahl empfichit.

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Martiftrage. 

Mein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich fiets gegen sofortige Raffe

gange Einrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zagator unb Muctionator.

Tokal - Sterbe - Verficherungs . Saffe. OBofter Mitglieberftanb aller hief. Sterbefaffen. Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter bon 40 Jahren.
— Alterogrenge: 48. Lebenojahr.

Sterberente merben fofort nach Bor-600 M. Sterberente werden fofort nach Bor-lage ber Sterbeurfunde gegablt. - Die Bermögenslage ber Raffe ift bervorragend gunftig. Bis Enbe 1899 gezahlte Renten Met. 133.818. — Anmelbungen jederzeit bei ben Borflandsmigliedern: Metl. Hellmundfir. 37. Lenius. Hellmundfiraße 6, und Rüdsnamen. Bellmundfir. 51; sowie beim Lastenbeten Noll-Mussong. Oranienstr. 25.

## Kohlen:Confum Verei

(gegräubet am 27. Mars 1890.) Gefchäftslokal: fuifenfir. 24, Vart. r.

Borgügliche und biflige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, ale melirte, Ruffe und Anthracitfoblen, Steintoblen. Brauntoblen. u. Gier. Brifets, Angunde Dolg. (6) Der Borftanb.

sell faufe stets gegen fofortig Raffe einzelne Mobelftide, gange Bobnungs Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche te. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erfebige ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

## 1as=Bureau

oes Reliner-Bereine in Biesbaden, Dinhigaffe 7 I. Telephon 644.

Bureau-Chef: Ferd. Anoll, sen.,

langjahriger Obertellner. jucht und placiet Dotel- und Reftaurant, fowie herrichaftsperfonal aller Branchen für gute Stellen, mannliches fowie weibliches, für gleich

Streng reelle Bedienung zugefichert.

### Mene Hülsenfrüchte.

Linfen, Erbfen, Bohnen per Pid. von 12 Pf. an.
Cuppen- und Gemüsenudeln ber Pid. von 20 Pf. an.
Neue Pflanmen ver Pid. 22, 28, 35, 40 Pf., Reue Ring-Neufel per Pid. 45, 50, 55 Pf. gem. Obst 30, 40, 50 Bf.
Reis von 12 Pf. an, Kernseise, weiß 26, gelb 25 Pf., bei 5 Pid. 1, bei 10 Pfd. 2 Bfg. billiger. Mibenfraut 16 Pf., Marmelaben in allen Preistagen von 22 Pf. an.

Saffet, ftete frifd geröftet, ohne Aufschlag per Pfb.

empfiehlt Albolf Saybach, Bellrigftr. 22.

### Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,

31 Langgasse 31. Färberel, Kunst - Wäscherei und Chemische

Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Laden in: Frankfurt a/M. Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus. Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22.

Verlangen Sie kostenlos Allustr. 1900-Samen-

bes alt befannten Naffanischen Camenhaufes

Rirchgaffe 28. Brufe ein jeber und behalte bas Beite! Bie bie Caat - fo bie Ernte! Gute Saat - Bringt gute Erute! Toglich Gingang von Anertennungsichreiben.

Gallerien und Rosetten etc., Portièrengarnituren nach Maass billigst.

Fr. Kappler,

beste Imprägnirungsmittel

für Fußboben aller Art, ift bas Fußbobenol genannt Ctanbfeinb

### Staubfeind Sternolit

schützt Diehlen- u. Parquetfussböden ver dem Zasammentrocknen und Reissen, vernichtet den Staub. ersetzt den Schrubber, erhält Waaren und Gesundheit,

erspart Arbeit, Zeit u Geld!!!

Brobestafden, entbaltend I Kilo, geben die Unterzeichneten zum Breise von Wt. 2.— (erel. Korbstafde, welche zurückenommen wird) gerne ab. Bei Abnohme von d Kilo pro Kilo 50 Pf. billiger.
Unoführliche Brospette gratis und franco.
Erfte Referentzent auch von faiferlichen Behörden.

Biesbaben, Chr. Hebinger, Geerobenftr. 9. Sochit, M. Kinkel, Gigarren Fabriflager.

### Dir Gitern ldzulpflichtiger Lernaufänger in der Mordftadt.

Mis erfahrener Bebrer, gulest 18 Jahre I. Behrer ber Elementar-

Als erjahrener Leder, julest to Jagre 1. Legter der Erintiatfacher an einem Realgymnafium, wit vorzüglichen amtlichen Zeugniffen, erdiete ich mich, im nördlichen Thelle der Geadt wohnende 6 und 7 jährige Kinder auf den Besuch einer boberen Lehranftalt vorzubereiten. Beste Empfehlungen der flädrischen Schulinspektion und anderer bie-sigen Fach-Autoritäten siehen mir zur Seite und verspreche ich genissen-hafte Geiftes- und Körperpfiege der Kinder. Baldige Anfragen erbitte unter W. B. 56 an die Erped. d. Bl

Marienburger Gelbloofe à 3 Mart. Biebung bereits am 3. April. Schneibemühler, Ronigeberger u. Stettiner Pferbeloofe à 1 Mart, 11 Stud 10 Mart empfiehlt und verfendet nach auswarts Borto und Lifte 30 Bf. extra Daupt- J. Stassen, firngaffe 60.

1 Zaffe Raffee 6 Bf. 1 Bröbden Kaftet-Halle bo, mit Butter 8 Thee 5 Cacas 10 ... 1 Brob Markiftrafe bo, mit Butter 8 1 @ 13. 1 Stud Ruchen 12 Bf.



Marburg's

Schwedenkönig. Gesetzlich geschützt unter No. 12683.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, un-übertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden, Nougasse 1.

Erstes Voigtländisches Gardinen-Lager.

kein Laden

Das

Special-Gardinen-Geschäft

befindet sich mur

# Marktstrasse

2. Etage,

8685

Die

empfie

30 per

faufen

виф о

Buhrm

Heberid Weinfr

paffenb

m. flei

bofes 2

und ein m. in b

n. Geb

Breisla

1756

Rifdgefr

Spegerei,

Bleines me

28.000 tenbhan

Chierftei

Burgenin

Nir 5000

6000 ge

Ches gutes

Meter D

Sephof .

mung

2 Morge Birthid Lambhane 1300 90

-10,

heumatismue, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen

soustige Erkältungen sind jetzt an der Tages-ing. Nach Gebrauch von Skaller's austral-Eucalyptus - Oel +

reigt sich umbedingte und soforiige Besserung u.

Heilung, Flasche M. Zu. M. L. mit Gebrauchanweisung.

Zu haben: Otto Siebert, neben dem Königl. Schloss, R.
Sauter, Oranienstr. 50, C. Portzehl, Germanis-Drogerie
Rhoinstr. 55, W. Graefe, Saalg. 2, E. Koeks, Drog. z. rothen
Kreuz, Bismarckring, Drogerie Sanitas\*, O. Lilie, Mauritiusstrasse 3, Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochbrunnen.

A. Berling, gr. Burgstr. 12, W. Schild, Ceutral-Drogerie,
Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H.
Kneipp, Goldg. 9, C. Cratz, Langgasse 29, Th. WachsmuthFriedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50.

Carl Koch, Borfftrage 6. Rath in Redutceffions- und Militargefuchen, Teftamente und Bertrage aller Art,
Riagen und Brogefichriften, Berwaltungoftreitsachen, Beitreibung ben



Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Heinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wieshoden Caalgaffe 24/26 im Reubau)

Großes Lager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten, forvie complette Ausftattungen berfelben prompt unb

Sarg-Magazin Belleihfit. 47, Georg Gasser Belleihfit. 47.

Großes Lager in Bolg. und Metallfärgen aller Arten, fowie fompt. Ansftattungen berfelben prompt

Das Angieben von Leichen wird beftens beforgt.

21.4777

Die Immobilien. und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich für Un- und Bertauf von Billen, Saufern Grundftuden u. Bauplagen. Bermittinigen bon Supothelen Ausfunfte werben toftenfret ertheilt.

Blafdenbier-Gefdaft mit Baus u. Juventar, Bierverbrauch 2500 Deftoliter pro Jahr viel Apfelwein u. Soba-waffer, fur 56000 Mart zu verfaufen. Mietheinnahme vom Saus 1700 Mt. Austunft bei

3oh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Etagenhaus Raifer Friedrich - Ring, mit 1500 mt. Heberichuft unter ber Tage für 96000 Mart gu

306. Bb. Araft, Bimmermaunftr. 9, 1. Gafthaus mit Tangiaal, Regeibahn, großem Garten mit 600 Sipplagen, 500 heftoliter Bierverbrauch für 48000 MRart bei 5-6000 MR. Angablung zu verfaufen

30h. Bh. Braft, Bimmermannfte. 9, 1. Saus mit flotter Baderel u. Conbitorei in Biebrich auf fofort mit Inventar gu verfaufen burd Joh. Bh. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Reues Daus mit Stallung für 6 Pferbe, Wertflatt, 2 mal 3 Zimmer, Ruche und Bad im Stod, mit 1900 Mart lleberfchuß für 98000 Mart zu verfaufen durch Joh. Bb. Araft, Zimmermannftr, 9, 1.

Sarten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer, in furger Beit lauter Bonplage, fur die Tage gu verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Sterbefalls verfauft burch

306. Bh. Braft, Binmermannftr. 9, 1. Dubte mit Barferet, 3 n. 4 mai Brod pro Tog, in ber Rabe von Frantfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Ungablung zu vertaufen burd Job. Bb. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Mehrere Giagenhäufer in ber Abelhaibftrage mit 1800 BR. Ueberjoug, mit Borber- und hinter-Garten gu verfaufen

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Daufer mit 4 und 5 Zimmer in ber Etage, Balton, Bab, Lifft, alles ber Reugelt entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberschuß von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Ungahlung zu verlaufen burch Joh. Bh. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1.

### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Min- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung bon Sppothefen u. f. m.

->---

Eine ber erften Rup-Benfion in Bab Gebwalbad mit 30 bermiethbaren Zimmern und einem jahrlichen Reinertrag von 8-10,000 M. ift wegen Zurudziehung bes Befibers ju ver- taufen b. 3. & C. Firmenich, hellmunbfir. 53.

Gine Benfione Billa in Bad-Schwaldach m. 20 Zimm großer Garten, Große bes Anmeiens 56 Bib., ift wegen Sterbe fall bes Befigere mit Inventar für 76,000 Dt. ju verlaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein Echans Abelbaibfir. m. 3 mal 4-Zimmer.-Bobn., end als Geschäftshaus paffend, für 64,000 M. zu vertaufen b. 3. & C. Pirmenich, hellmunbfir. 58.

Ein Dans in ber Rabe bes im Ban begriffenen neuen Bahnbofes m. großem Sofranm u. Garten f. Engrod-Gefchäfte, Fuhrwertsbefiber u. f. w. paffenb zu bert. b. 3. & G. Firmenich. hellmunbfir. 53.

Gin neues m, allem Comfort ansgestattetes Dans mit einem leberidus von 1500 DR. u. ein neues rentab, Dane mit gr.

Beinfeller, fübl, Stadttheil, ju vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53. Gin febr rentab. Sand Wellribar., auch für Debger febr paffenb, ift mit ober ohne Geichaft zu vert. b.

3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein fleines Saus mit 4 u. 5.3imm. Bobn. für 44,000 De und ein fleines ren:ab. Sans m. 2-Bimm. Bobn. f. 43,000 M. m. fleiner Angabl., im weftl. Stadttheil gu vert, b.

3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Ein neues febr fcones Landhaus in ber Rabe b. Babn-

hofes Dopheim ift mit ober obne Terrain ju vert. b. 3. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 58. Ein Gefchaftebaus in Rieberwalluf fur 15,000 M und ein Billen-Bauplan v 110 Rit, bicht an ber Strafe u. in ber Rabe bes Bahnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju bert. b.

3. & C. Firmenid, Dellumnbftr. 58. Gine größere Angobl Benfione. u. Derrichafte.Billen,

fowie rentable Ctagenhaufer in ben verichiebenfien Stabt. u. Preislagen ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58. 1756

Rildgefcaft, 120 Biter, Pferd u. Wagen, ju verfaufen. Dezereigefchaft im Rheingan feil. Beffbof, Ctabtden, gutgebend, Zannus. Benfion in Bab Echlangenbab fur 35,000 Mf. Benfion in Bob Schlangenbab für 35,000 Mt.
Keines neues Dans nabe der Stadt, an fließendem Wasser, wit
2 Morgen Garten, billig und gunftig zu verlaufen.
Birthschaft "Traube" am Bahnhol Etroille.
Landbans mit schönem großen Garten, an fließendem Wasser, in Frdach, wegen Weggun sehr billig feit.
1300 Mt. 1. Dypothef aut's Land gesucht.
28.000 Mt. 2. Dypothef prima Hand gesucht.
Landbans mit schönem Garten, Redermaltul, seit.
Chierftein, Wiesbadenerstraße, schünes Landbans zu versaufen.
Burgemine mit 18 Morgen Landereien, 12 Räume, Stallung, Gartnerbadnung, 6 Minuten vom Ladnbol, feit.

Dinte mit Baderei-Ginrichtung, gegenüber Babnhof Bab Schwalbach,

für 5000 Mt. ju verfaufen. Dabu, am Bahnhof, neues Daus, 7 Raume, Stallung, Garten, für 6000 UVI feil.

This gutes Schmiedegeschaft ju verlaufen.
6000 met. 2. hippothet gesucht.
Under Dobbeimerftraße, 88 Rutben, besgleichen Franksurterftraße,
106 Rutben, auch als Lugerplat, ju verhaufen.
Canhof "Tranbe" in Boppard zu verlaufen
L. Fink, Oranienstraße 6.

### Bu verkaufen.

Biffa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbans, mir fleiner Angabl, burch Wilh. Schufeler, Jahnfraße 36. Dochfeine Biffa Rerotbal, iconem Garten, Centralheigung,

auch für zwei Familien geeignet,

Billa Buftabfrentagfrage, fonem Doft- und Biergarten

Rentables Dans Rheinftraße, Thorfahrt, großer Werffatt, Dofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Angahinng

burch Wilh. Schuftler, Jabuftrage 36. Rentables Sans, gang nabe ber Abeimfte. Therfabet, Wert-flatt, großer Hofraum, Preis 64,000 M., Angahl. 6—8000 M., burch Wilh. Schuftler, Jahuftraße 3. Oochfeine Rentable Gragenhaufer, Abelheibfte, Kaifer

burch Wilh. Schuffler, Johnstraße 36.
Villa mit Stallung für 4 Bjerbe, großer Garten, schone Lage, auch wird ein Grundstüd in Tausch genommen, durch Wilh Schüffler, Jahnstraße 36.
Etagenhand, gang nobe der Rheinstr., 4 Jimmer-Wohnungen, besonders für Beamten geeignet, dillig feit, durch Wilh. Schüffler, Johnstraße 36.
Rentables Hand, oberen Stadttheil, mit sehr gut gebendem Holze und Kohlengeschäft zu 48.000 M., lieine Anzahlung 685 durch With. Schüftler, Jahnstraße 36. burd Wilh. Schuftler, Jahnftrafe 36.

Scharuborfiftrafie ift ein rentables Etagenbans unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glidlich. Bu vert. Billa mit berit. Ausficht u. fiber 1 Morgen fc. Garten in Dieberwaltuf a. Rb. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen fcone Billa in Bab Cchwalbach für 17,000 Dt. Rab, burch 3. Chr. Gludlich, Biesbaben. 31 verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbachs, mit fammtl. Mobilar u. Juv., bicht am Aurhaus u. ben Trintbrunnen, Hebernahme ev. fofort. Rah, burch die Immobilien-Ugentur von

3. Ghr. Glifflich, Bicobaben. Berbaltn, halber ift eine reigenb am Walbe (machit Rapelle u, Beroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Pilla mit ca. 75 Ouabrat-Ruthen schonem Garten Dilla sehr preiswerth zu vert. Alles Rabere burch die Jumobilien-Agentur von J. Chr. Clucklieb, Wiedbaben.

Ein herrt. Befigthum am Abein, mit groß. Bart u Beinberg, Biefen, Aderland, iconfter Ausficht, Bew haltniffe halber febr billig ju vertaufen burch

U

G

0

3. Chr. Gliidlich. Bu berfaufen rent. Sans Scharnborfiftr. f. 74,000 Mt Blietheeinnahme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Glüdlich. Bu verlaufen mittlere Rheinftrafe Saus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen herrngartenftraft Daus mir Dof und Garren für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Glindlich. Bu vertaufen Billa Maingerftrafe 2, ale herrichaftebant aber Benfion geeignet, durch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen bicht am neuen Centralbahnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Bit. burch 3. Chr. Glifflich.

Bu verfaufen Bille mit Garten, Rapellenftrage, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen für 95,000 Mt. Billa porberes Merothal.

Benfion ober Etagenwohnungen. 3. Chr. Stifftid. Bu verfaufen (billig) eines ber ichouft. Benfions-u. Frembeulogirhäufer & ch walbach burch

3. Chr. Gliidlich. Bu bertaufen febr prerem. Deftrenom. Stel garnt mit Inventer und Mobilier in Bab Gus burch

3. Chr. Gliidlich. Bu berfaufen Merobergftraße Billa mit Garten, fomie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Bificito.

Bu verfaufen in St. Coar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 MR. Garten fur 27,000 Mt. Rob. burch 3 Chr. Gliffich. Bu vertaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Chr. Glüdlich.

Su HTage. 3. Che. Gladlich. burd Bu verfaufen prachtvolle rentable Stagenvilla Sonnenbergerftrofe burch 3. Chr. Glüdlig.

Bu verfaufen Daufer mit Garien Bachmenerftraße (eleftr, Bahnftation) burd 3. Chr. Gladlich.

Rönigshalle" Faulbrunnenftrafe. bente Degelfuppe, mogu freundlichft einlabet 3. Jeudt, Bestauratent.

### Siger

Magen. u. Rerbenleib., Bol-Intion., Manuesichmade, Cyphilis, peraltete Darurohr- u. Dauti. ohne Queeffiber Dertmann, Mochefer, Berlin, Beue Ronigfte, 58a.

Mustft. u. Aranfenber, biscr.

herr D. in Gr. fdreibe: 3d bin en meiner veralt. Cuphilis fall vollftändig wiederhergeftellt, ropbem ich fo elenb u. bon ben Mergten aufgegeben mar. 36 fühle mich jeht wie neugeboren.

### Mur Sanidcapsain

GOGr.Ban., SSal., 3Cub., 1Terpinol wirken sefert und ohne Rückschlag bei Ausfres. Räsenkstarrh etc. Geine Einspritzung). Preis 3M.p.Fl. Hauptdepöt:

Dofmann, Apotheter, Schfrubin-Bripgig.





ist zu haben in Wiesbaden bei Hot.P.Block, Eisenbahn Hotel\*, F. Daniel, Wald lust\*, Ph. Engel, Kaufmann P. Enders, Jean Haub, Rest W. Koch, Felson-Keller, W.Seebold, Schützenhaus, P. Seibel, "Muckerhöhle" u. L. Weigand "Römersaal", in Eltville bei Conditor A. Happ und Gastw. M. Scharhag, "Eintracht", in Bad Soden bei Gastw. H. Bender, "Deutscher Hof", Wwe., W. Kaskel, "Schöne .Schöne Aussicht", H. Muller, C. Uhrich u. L. Weigand. 2946



## Radfahr-Club "Taunus".

Countag, ben 25. Dars

Letite

im Saale "Bum Jägerhaus".

Anfang 4 Uhr Rochmittags.

Bir laben biergu alle Freunde, Befannte und Gonner bes Clubs nebft ihren werthen Familien höflichft ein. Der Borffand.





Anzundeholz per Centnep 93. 2,20 Beftellungen nimmt entgegen:

albfallholz ber Centinen 1.20

O. Michaelis, Weinhanblung, Abelfeallee 17. Ludwig Booker, Papierhandlung, Rl. Burgftraffe. 12.



# Ludwig Alter

Hof-Möbel-Fabrik

und Hoflieferant fr. Majeftät des Staifers von Auftland, fr. Königl. Joheit des Großherzogs von Heffen und bei Shein

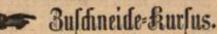
34 Elisabethenfrage Darmstadt Elisabethenfrage 34.

Permanente Ausstellung von 120 Zimmer-Ginrichtungen, sowie einz. Möbel in allen Stylarten und Preislagen für jeden Bedarf.

Anmerfung: Geehrten Reflettanten bei vorfommendem Bedarf auf gef. Bunich toftenlofe Unterbreitung meiner Sauptfollettion. 2839

## Cautions-Darlehen

an Staats: und Communalbeamte werden unter ben gunftigften Bedingungen von einer erstlaffigen Lebensversicherungsbant abgegeben. Gefl. Adreffen erbeten unter "L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. Dt. 2936



Unterricht im Magnehmen, Mufferzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinder-Rieibern wird grundlich und forgf. ertheilt.

Dug-Rurfus

pur grundt. Ausbildung als 1. oder 2. Arbeiterin oder jum Privatgebrauch. 50 Std. 12 Mt. Anfang neuer Rurfe taglich.
Marle Wehrbein, Rirchgaffe 13, 2.

### Mandelkleie.

Deine Glycerin-Mandelkleie ift ein vorzügliches Balchmintel gur Erzielung einer garten Saut und
zur Berhinderung des Aufspringens derseiben. Jede Seife,
auch die beste, entzieht der haut einem Theil ihres natürlichen Fettgebaltes und macht sie dadunch zur Sprödigeit
geneigt. Weine Chreerin-Mandelsleie ist nicht nur ein
ausgezeichnetes Reinigungsmittel, sondern sie dient auch
zur Erdoltung sowohl der Jartheit des Teints, wie der
Schonheit der hant und ift wegen ihrer milden und wohlthätigen Wirtung, namentlich auch bei fleinen Kindern
mit empfindlicher haut sehr zu empfehlen.

### Sand-Mandelkleie.

Meine Sand-Mandelkleie ift ein bemährtes und angenehmes Mittel zur Berichonerung ber haut, jur Erlangung eines reinen Teints und einer gefunden, frischen Geschtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ift besonders empfensemerib zur Entfernung von Unreinlichkeiten der haut, als Mitesfer, Finnen, hipblattchen, Bideln, Kudtchen ze.

Dofe 0.40 u. 0.75 Mt. 3 Dofen 1.10 u. 2.00 Mt.

Dr. M. Albersheim, Babrit feiner Lager beutider, englifder und trangof. Spezialitäten, fowie fammtlider Toilette-Artifel,

Wilsbadell, (Bart Dotel) Wilhelmftr. 30. Frantfurt a R., Raiferftrafte 1.

Berfand nach auswärts gegen Rachnabme. — Musfahrliche Preietiften auf Bunfch franco. 3678

Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge
in der
Stadt

Stadt

Land
und per
Bahn
Umladung.

Büreau:

Wilh. Blum
26 Rheinstrasse 26
Wiesbaden.
Telephon 896.

Tägliche
Abholung,
Koffer,
Kisten
etc.
Reisegepäcke.
Spedition

allenLändern.
Büreau:

6 Rheinstr. 26.

Telephon 896.

26 Rheinstr. 26.

Grassamen in einzelnen Sorten und Mischungen für Gärten, Bleichen, Wiesen zu

Bärtner, Landwirthe, Gartenbesiger!!!

tausen am Besten und Zuverlässigsten ihren Bedarf an

Sämereien jeder Art

unter weitgehendster Garantie

und zu billigsten Preisen in der Samen Dandlung

Joh. Georg Mollath,

Inh.: Beinhold Benemann,

7 Mauritiusplatz 7.

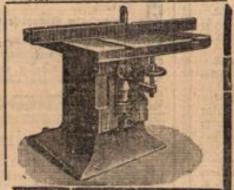
Rene ikustriete Preiseiste tostenstei zu Dieusten.

### Frankfurter Maschinenfabrik

Act.-Ges., Frankfurt a. M.

bauen als alleinige Specialität 🍽

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



gesammte Holz-Industrie

nach den neuesten Modellen in höchster Vollkommenheit,

eini

ben

Sk

fo n

gebo

befte

trag

Sämmtliche Maschinen sind neu construirt und mit allen Neuerungen versehen, welche in der Praxis erprobt wurden.

Neue verbesserte Bandsäge mit doppelter, sich selbst einstellbarer Scienzapfenlagerung. Kein Ecken und Klemmen der Lager mehr, D. R.-P. ang.

Gleichmässiger und sehr leichter Gang. Beste Bandsäge der Gegenwart.

Nen? Doppelte Abricht w. Fügemaschinen. Fraismaschine mit vollständig neuen Einrichtungen. D. R. G. M.

Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Möbelfabrikation, Baufabriken, Schiffswerften, Waggonfabriken, Pianoforte- und Kistenfabriken nach den neuesten Erfabrungen.

Kataloge stehen zu Diensten.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. vormals C. Krebs,

Marke ersten Ranges.



Marke

Marke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft und Gleichmässigkeit sowie feinster Mahlung.

### Dier Wochen vor Eröffung.

Je näher ber Tog ber Eröffnung rüdt, um so sieberhafter wird auf bem Ausstellungsterrain gearbeitet. Es ist als ob jeder seine beste Kraft einseht, das ganze Wert dis zur bestimmten Stunde zu vollenden. Man hat sehr genau berechnet, welches Pensum noch zu seisten ift, und dieses ist so groß, daß man an jedem Tage so tüchtig arbeiten muß, als gälte es schon am nächsten die Pforten der Ausstellung dem Publicum zu öffnen. Es bleibt nichts anderes übrig, als Tag und Racht ununterbrochen zu schaffen, um den Besuchern dei Eröffnung nicht ein halbes Wert zu zeigen. Andererseits sind die Arbeiten nicht so weit im Rüchsande, daß man nicht an eine sessliche überaus glänzende Eröffnung glauben tönnte.

Die lehten Spuren bes ehemaligen Industriepalastes sind jeht berschwunden; die mittlere Eingangshalle, die bis zuseht bestand, sowie die lehten Trümmer, wurden nun auch beseitigt und nun sann man, von den Champs-Chises aus, die prächtige Avenue Nicolas 2. in ihrer Gesammtwirtung beurtheisen.

Wer das Necht erlangt, die Baupläte zu betreten, wird sich überzeugen, daß die Rivellirung des Terrains am Grand und Petit Palais jeht vollendet ist; mit der Anlage der Alleen ist man beschäftigt, die Bürgersteige sind hergestellt und vor dem kleinen Palaste hat man die Blumenbeete bereits so weit hergerichtet, daß sie nichts weiter als Sonne und milde Witterung verlangen. Rund um die beiden Paläste sind die Glärten vollendet, die Alleen vorgezeichnet und die Sträucher gepflanzt; man wartet in der That nur noch auf schönes Wetter, um dier die lehte Hand anzulegen; ist es aber so weit, so ist in acht Tagen Alles gethan.

Der große Balaft mar bisher bas Comergenatinb ber Baumeifter. Dennoch behauptet man, bie Fertigftellung fei jeht gefichert. Die große Schwierigfeit lag in ber Befchaffung ber Gifenconftruc. tion für bie Bebachung; man mußte fürchten, bag es gar nicht möglich fein werbe, in ber turgen Grift fo viel Balgeifen berbeigufchaffen. Man bat fich, um gang ficher gu geben, an bie erften Bertftatten, Danbee u. Billee, la Gocietee bes Bonis et trabaug en fer und Moifant, Laurent et Caven gewandt, und biefe brei Firmen haben bei ber herstellung biefer Bedachung, Die 6000 Tons Ctabl beanfprucht und bie in weniger als acht Monaten vollendet fein mußte, einen rühmlichen Wetteifer und eine außerorbentliche Beiftungsfäbigfeit bewiesen. Acht Monate find febr wenig, wenn man bebentt, bag bie Mafchinengalerie auf bem Marsfelbe, bie nicht einmal bie gleichen Schwierigfeiten bot, faft gwei Jahre bis gur Bollenbung beanfpruchte, und wenn man berudfichtigt, in welcher außerorbentlichen Beife bie großen Gifenbauanstalten fonft noch für bie Weltausstellung in Anfpruch genommen wurden. Schon jest find alle Gerufte aus bem Innern bes Großen Balaftes entfernt; bas weite Schiff zeigt fich in feiner imposanten Schönheit. Die Fenfter und Oberlichte wie bie Malereien find faft vollenbet und man tann bie innere Ginrichtung in Angriff nehmen. Auch bie Fronten find fertig bis auf einige Bilbhauerarbeiten.

Wenden wir unseren Blid dem Petit Palais zu, so sehen wir, daß er sich gleich seinem Gesährten in wenig Wochen den Besuchern in seinem vollen Glanze zeigen tann; außer den Stulpturgruppen der Mittelhalle ist Alles sertig. Die großen Fensteröffnungen der Fassade sind sogar schon mit Rahmen und Spiegelscheiden versehen. Treten wir in das Gebäude ein, so sind wie erstaunt über die wunderdaren, ganz mit Malereien und Ornamenten bedecken Säle; es sehlt nur noch die Aufstellung der Werte, welche die historische Ausstellung bilden sollen.

Eine ziemlich ernste Unannehmlichkeit bilbete ber Berkeht fiber ben Quai be la Conference zwischen ben neuen Balagien und ber Alexanderbrüde; es war schwierig, ben Berkehr an dieser Stelle ganz zu hemmen und die Fuhganger zu dem großen Umweg über die Champs-Elpses zu zwingen, wenn sie von dem Evur la Reine nach der Place de la Concorde wollten; auch war es thatsächlich unmöglich, den Straßenbahnverlehr anzuhalten. Es waren hier bedentende Erdarbeiten auszuführen, da man die Chaussee um zwei Meter über ihr ursprüngliches Niveau erheben mußte, um sie auf gleiche Höhe mit der Fahrstraße der Alexanderbrüde zu bringen.

Um ben Berkehr auf ben Quais fo wenig wie möglich zu beeinträchtigen, bat man fich bamit begnügt, ben Wagenverfehr aufzuheben und nur ben Berkehr ben Strafenbahnen und Fußgangern
zu gestatten; man hat die Strafe in zwei Halften gelheilt, und während man die rechte Hälfte vollendete, überließ man die linte bem Berkehr.

Auch die Alexanderbrüde ift im Großen und Ganzen fertig. Was noch zu thun bleidt, bezieht sich nur auf die Details, die noch in letzter Stunde an Ort und Stelle angeordnet werden können. Schon hat man auf die beiden Phlonen am rechten Ufer die Flügelrosse gestellt; man hat sie mit einer Schicht Glanzgotd bebeckt, deren Andlick zwar jeht etwas schreiend wirtt, sich jedoch mit der Zeit sicherlich mildern wird. Die Balustrade und die Kandelaber, welche die Uferpfeiler schmilden sollen, sind in den nächsten Zagen an Ort und Stelle. Es sind prächtige Werte der Firma Barbedienne und werden den ledhaftesten Beisall finden. Der Anstrich der Brüde ift ein undssinirdares Gemisch von Grau, Blau und Meiß; eigentlich ift es eine ganz neue Farde, und ein Wigdold hat sie als couleur Pont-Alexandre bezeichnet.

Kommen wir auf bas linke Seine-Ufer, fo find wir einigermaßen erstaunt über ben Rudftand ber im Borbergrunde ftehenden Palafte. Un ben beiben Haupteingängen des Manufatturpalastes fehlt noch jeder Schmud; und sie sollen boch fehr reich und voll becorirt werben. hier ift noch viel zu thun, aber das ift auch ber einzige Theil, welcher so weit im Rudftande ift, daß feine Fertigstellung in Zweifel steht.

Die anderen Palafte an der Esplanade, die keinerlei Bergögerungen erlitten haben, und an denen man ruhig und regelmäßig weitet gedaut hat, sind jeht im Ganzen sertig; es sehlt nur noch der Anstrich und der letzte Rest bildnerischen Schmudes.

Einer ber interessantesten Theile ber Ausstellung — bie Seine-User zwischen ber Involidens und ber Alma-Brilde — ift auf dem besten Wege ber Bollendung. Die beiden Jufgangerwege zur Seite ber Brilden, deren Aussilhrung der Firma Dandee u. Billee übertragen ift, sind in der Eisenarbeit vollendet; es sehlt nichts als ihre Studderzierung. Die Paläfte ber fremden Staaten find alle volle endet, außer dem türtischen, bessen Arbeiten sehr spat begonnen wurden; wenn wir auch einige bieser Gebäude noch von Gerüsten umgeben sehen, so hat man dieselben nur barum stehen lassen, um sich ihrer bei Aussichrung von Malereien bedienen zu können, beren

ihrer bei Ausführung von Malereien bedienen zu tonnen, beren Ausführung man absichtlich auf die lehte Stunde berschoben hat, damit fie fich bei der Eröffnung der Ausstellung in vollster Frische zeigen.

Auf dem rechten Ufer ift der Gariendaupalast schon sehr vorgeschritten. Die beiden großen Treibhäuser find fertig montirt, und auch die Berglasung ift vollendet; nur die Aundbauten an beiden Stirnseiten und der Mittelbau find noch nicht gleich weit dorgeschritten.

Der Kriegspalaft ift trot ber zahlreichen Schwierigkeiten, bie fich feiner Ausführung in ben Weg ftellten, ber Bollenbung nabe. Seine schmelle Fertigstellung ift eines ber überraschendften Kraftstude biefer Weltausstellung.

Sinter bem Rriegspalafte feben wir eine gange Reibe fleinerer Bauwerte, Gebaube, welche ausländifche Gefellichaften errichtet haben,

großen Wetteifer gezeigt, daß die Auspiellung immerhin gur Eröffnung ein glangendes Bild gemahren wird. Man wird auf Manches verzichten muffen, aber ich glaube, daß die Gesammiwirlung uns bies vergeffen machen wird.

Um ben Besuchern ber Ausstellung die Mühen einer Fuhreise nach dem Sportplatz zu Bincennes zu ersparen, baut gegenwärtig die Gürtelbahn-Gesellschaft einen neuen Bahnhof an der Claude-Decan-Straße, zwischen den Stationen Berry-Ceinture und Bes-Aair, einige Meter von der Porte de Reuilly entfernt. Dieses Thor wird einem Monumentalbau weichen, der als haupteingang dienen soll. Man wird aber auch noch auf anderem Wege aus der Stadt nach dem Sportplatz gelangen können.

Eine Arbeiterabtheilung ift jest mit ber Legung einer Strafenbahnstrede beschäftigt, die von ber Rationalbrude, bei dem Thore von Berch, ausgeht, über den Boulevard Poniaiowsky bis zur Poete de Renilly führt, wo sie dirett in die Sport-Ausstellung einfährt. Eine zweite Strafenbahnlinie, oder vielmehr eine zweite Sachahn, beginnt bei der Ede der Montempoibre-Strafe und bes Boulevard Soult und führt den letteren entlang bis zur Porte de Renilly, durch



Der Saubteingang ber Parifer Weltanoftellung.

um das Kriegsmalerial ber verschiebenen Länder auszusiellen. Unter diesen kleinen Palästen ist der bedeutenste zweisellos der an der Seine erbaute Creusot-Palast; er ist nicht febr weit im Bau vorgeschritten: die Streifs, unter denen die Metallfonstrusteure zu letden hatten, haben ansangs bedeutende Berzögerungen veranlaßt; indessen — man wird sich trösten mussen, wenn einige Gebäude dem Publicum erst der oder dier Wochen nach Beginn eröffnet werden. Die Ausstellung ist so umfangreich, das man obnebin in wenigen Tagen fann Alles sehen fann.

Auf bem Marsfelbe find ber Glettrigitätspalast und das Asasserschloß am weitesten im Rudstande. Man ist soeben mit dem Rohdau fertig geworben, und wenn wir die rechtzeitige Bollendung biefer Bauten in Zweifel zieben, so ist das gewiß kein weitgehender Peffimismus. Indessen ist sier in den letzen Wochen so Außerordentliches geleistet worden, daß wir auch hier angenehm überrascht werden konnen.

Dasselbe können wir nicht in Bezug auf ben Festsaal ber Maschinengallerie sagen; benn es ist absolut unmöglich, baß er rechtzeitig sertig wird. Die bekorativen Theile bieses riesigen Bauwerles erfordern eine Riesenleistung, und noch ist nicht einmal mit der Ausssührung dieser Theile begonnen. Dies kann natürlich erst geschehen, wenn das Metallgerippe vollständig an Ort und Stelle ist — und das ist auch nicht der Fall. Aber da der Saal Ausstellungsgegenstände nicht enthält, so ist dieser Fehler nicht so groß; allerdings werden Diesenigen, welche zur Eröffnungsseier nach Paris sommen, vermuthlich bestalb untröstlich sein.

Die Jenabrude, welche bas Marsfeld vom Trocabero trennt, wird gegenwärtig in febr bemertenswerther Weise um 10 m verbreistert; von 14 m. Weite bringt man fie auf 24; es werben Bürgersieige geschaffen, die auf Mauervorsprüngen auf beiben Seiten ber Brude ruben.

Der Trocabero bietet ichon feht einen reigenden Anblid mit all ben so verschiedenartigen und buntgeschmudten Bauten der tropischen Länder und ber frangösischen Kolonieen. Der wunderbare grüne Rahmen, ben man ihm bier bereits unter Auswendung fünftlicher Mittel gegeben hat, paßt bewundernswürdig zu den Gedäuden, benen die traftvolle Begetation Lofalfarbe verleibt.

Man barf es nicht leugnen, baft in ben vier Wochen, welche wir noch vor uns haben, außerorbentlich viel zu thun ift; aber bie meiften Firmen, benen die Bauarbeiten übertragen wurden, haben einen fo welche fie nach ber Sport-Musftellung gelangt.

Diese Tramway-Linie wird nach Schluß ber Ausstellung wieder eingestellt. Sie dient dem Zwed, einerseits den mit den Pariser Dampsbooten und den Tramway-Linien Clarenton-Louvre und Treteil-Louvre Antommenden einen Anschluß nach Bincennes zu berschaffen, andererseits den mit der Bincennes-Eisendahn Antommenden und auf der Station Bel-Air Absteigenden denselben Dienst zu erweisen

Bas wird in ber Abtheilung ju Bincennes ju feben fein? Junachft bie Spigiene-Ausstellung; ferner werben Deutschland, Die Schweiz. Belgien, Oesterreich, Großbritannien, bort unter Unberem intereffante Beispiele bon Arbeiterheimstätten borfubren.

Etwas weiter hin sehen wir die Ausstellung für Eisenbahnwesen. Diefelbe ift nicht mehr, wie in früheren Weltausstellungen, in irgend welchen Seitengallerieen untergebracht, sondern hat ihr etgenes Obdach, einen wirklichen internationalen Bahnhof von 200 m. Länge und 120 m. Breite. Dier kann man bequem die möchtigen Maschinen arbeiten sehen; Lofomotiven aller Spsteme, Durchgangswagen, Speisewagen. Die Schnelligkeit der Maschinen und der Komfort der Eisenbahnwagen sollen in gleicher Weise zur Geltung tommen.

Etwas weiter hin, zwischen ber Avenue des Glaciers und der Route du Lac finden wir die Fahrräder, Zweiräder, Dreiräder, Bierräder, die zu ihrer Fabrilation dienenden Wertzeugmaschinen, sowie die Aderdaumaschinen, Alles gut klassifiziert und gut geschützt. Die Automobilen verschiedenster Art nehmen ein großes Terrain ein, das gleichwohl fast zu klein ist, so daß sich die Aussteller um die Pläze streiten. Abends, — benn es werden häufig Abendselte gegeben werden, — werden Acetylen und elettrische Lampen Ströme von Licht über das Publitum ausglessen und einen Vergleich ihrer Worzüge

Julest tommen bie ben berschiebenen Sports borbehaltenen Plage. Diesen Theil hat ber Generalbelegirte, herr Merillon, in herborragenber Weise organisirt. Die zahlreiden Restaurants, Cases, Schenfen, bie Ufer bes Daumennis-Gees und seine Inseln werben Sammelplage für Besucher und Sportmen bilben. Ratürlich wird man hier auch die überraschenbsten Sportschauspiele bewundern tonnen

MEs entfteht jest mit fiberrafchenber Gefchwindigfeit, wie unter bem Ginfluß einer Zaubermacht und es fcheint, als ob fich die Arbeitstrafte in ben letten Wochen vergehnsacht hatten.



n Wiirzen

der Suppen, Saucen, Gemüse etc.

n Fläschehen von 2 5 Pfg. an wird im Gegensatze zu anderen Suppenwürzen nicht als ein Surrogat des Fleischextraktes angepriesen, sondern als das vorzüglichste und gleichzeitig hilligste Mittel, um mit wenigen Tropfen jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich überraschend gut und krifftig zu machen und die Verdauung wohlthuend anzuregen. Die Allgemeine Medizinische Central-Zeitung Berlin sagt hiezu in ihrer No. 102, 1898, unter "Therapeutische Notizen":

> "Dass Fleischextrakte zu den Genussmitteln sählen, ist für den "Arzt sehon langst feststehende Thatsache. Was bei praktischer Verwendung von Extrakt in Betracht kommt und was allein seinen Werth bestimmt, ist daher seine geschmackverbessernde, appetitanregende Wir-kung. Gerade diese bildet das Characteristikum eines Genussmittels, und der Grad dieser Wirkung ist der Wertmesser eines Extraktes. Unter den im Handel befindlichen Extrakten erfreut sich mit Recht das "Unter den im Handel befindlichen Extrakten erfreut sich mit Recht das Maggi" genannte Präparat einer grossen Beliebtheit, da es bei sparsamster Dosierung eine frappante Geschmackswirkung ausübt. Da der Kaufpreis des Maggi eher niedriger als der anderer Extrakte und da seine Haltbarkeit eine unbegrenzte ist, so findet es als appetit- und verdauungsanregendes Geschmakscerrigens von Bouillens, Suppen, Geschmäßen, Saucen auch in der Krankenküche, und besonders in den grossen Küchenbetrieben von Kranken- und Pflegehäusern vortheil, hafte Anwendung."

## Besser als Fleischextr

zur Herstellung vollständigen Fleischbrühe

sind unsere die feinsten konzentrierten Auszüge von Fleisch, Gemüse und Gelatine nebst dem nötigen Kochsalz, kurz alles enthaltend, was zu einer echten, kompletten Fleischbrühe gehört, während dies Alles bei dem gewöhnlich im Handel vorkommenden Fleischextrakt nach den dazu angegebenen Rezepten erst noch zugesetzt werden muss. - Unsere Bouillon-Kapseln haben ferner den Vorzug einer genauen Dosierung und kostet

(extra arke Fleischbrühe)

eine Kapsel für 2 Portionen vorzüglichster Fleischbrühe eine Kapsel für 2 Portionen feinster Kraftbrühe

12 Pf.

16 Bf.

Fabriken: in Singen a. Hohentwiel, Grossherzogthum Baden. Verkaufsgeschäft: Berlin W, Bülowstrasse 57.

841/119

liefert in jede Wohnung unter reeller Bedienung. Breis nach bem Umftanb.

Ludwig Born, vermale L. Scheidt, Bermannftrage 13, I. Etage rechts.

Jahnftrage 2 und Moritftrage 16. Ka Brod- und Gelee-Preise:

Ig. Laib richeiges Gewicht 36 Big. Aorn Brob Gemifchtes Brob 29eifibrob p. Bio. 22 Big., 10-Bib. Gimer 2. og. Raifer Belce Bweifchenlatwerg . . 94 Gemifchte Obft-Marmelabe 95 2.50 mpfel-Welce 3.10 Apritojen-Gelee

100 Cigarren umfonft.

3d verfenbe meine Spezial-Cigarre La Emma in Riften berpadt, ju 50 gebunbelt, 200 Ct. fur 8 Ett

Um meinen Runbenfreis ju vergrößern, gebr ich jest 300 fur beneiben Breis von 8 Mt., 500 Stud 12 Wit, 1000 Stud 20 Mt. Berner verfenbe ich eine Rolben-Cigarre, 10%, Cem, lang, weift brennenb 200 Stud für nur 7 Mt., 500 Stud für nur 16 Mt. Gleichzeiti verfenbe 500 wein Manilla mit Gumatra-Dedblatt für nur 7 Mit 1000 Stud 13 ML gegen Rachnahme ober porber. Einfendung bes Betrages. Umsaufch gern geftattet

M. etiess, Cigarrenfabrit, Lauenburg i. Bomm.

affeitig ale vorzilglich anerfannte

find bier und auswarts faft überall fauflich Saladin Franz jr. Telephon Dr. 823.

Berthftrage 10 und Schlachthausftrage 12. "Subertus-Sprudel". Berfauf natilelicher

Mineralwaffer und Kohlenfaute.

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Gleftrifche Lichtbaber, lotale Anwenbung bes eleftr. Lichtes, tombinirtes Lichtheilberfahren. Unwendung ber Dochfrequengftröme (Tosla D'Arsonval). Bibratione-Maffage. Unter perfonlicher argtlicher Beitung.

Dr. med. Kranz-Busch.

Confult, 8-9 u. 3-4 (Donnerflags u. Conntags 8-9).

Bon Anfang April an Tannusftrage 25.

Gelegenheits-Rauf.

erhaltener großer Füllofen (ameritan. Suftem) größere Bureaus ic. geeignet fur ben billigen Breis bon 15 Mart gu vertaufen. (Raufpreis DR. 200.) Raberes in der Expedition d. Bl.

Reu!

Ren!

Clektrische Lichtbäder

(erfte und alleinige Anftalt Bleebadens)

Grat und alleinige Anftalt Wiedbadens)
arztlich empfohlen gegen
Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Ichias, Influenza, Rerven-, Rierenund Leberleiden, Aphma, Festlucht, Bintarmut, Reuralgien,
Frauenleiden zc.
Thermalbader, Douchen (Nachener Art), BaberAbonnement, gute Benfion empfieht

H. Kupke,

"Babhaus jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung als I. oder II. Arbeiterin 30

oder zum - Privatgebrauch ----50 Stunden 12 Mark.

Marie Wehrbein, Schulberg 6, III:

Harmen-Bior !

2 Etild 9 Pig., Safnergaffe 3.

Wafferhähne, Clofets, Spülfaften, Bau - Rellerartifel.

Bierpressionen u. f. w.



Lieferungen von rohem Guf in allen Metallen, fowi

Reparat. an Wafferleitungs. hahnen, Clofete u. bergleichen Billigfte Bezugequelle

Chr. Dreyfürst Söhne, 58. Webergasse 58.

Max Müller, Bildhauer

Blatterftrafte 19, rechts vor bem neuen Friedhofe, empfiehtt fein reiches Sager in fertigen Grab-Dentmalern und Ginfaffungen in allen Steinatten.

faffungen in allen Strutteren. Uebernahme aller Reparaturarbeiten auf ben Friebhofen, fowie aller in meinem Fach vortommenben Arbeiten gu ben billigften 2469

Reiner Bereinigung angeborig.

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ. Ingenieur, Goldgasse 2a,

Außer den andern langwierigen Leiden beile ich auch bie

fogar angeborene.

Sprechstunden Werftage: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Raifer Friedrich-Ring 30, Woitte, nabe ber Ringfirche.

Gefalzenes Ochfenfleisch, magere, faftige Stude, ohne Anachen per, Plund 80 Bl., empfiehlt als febr wohlichmedend und preiswerth 2082 Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichstraße 11.

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bahtungerleichterung. 3. Lolobor, Abelbeibfrafte 46.

### VI. Freie Bahn für die Feuerwehr betreffenb. Muszug aus ber Boligei-Berordnung für ben Stadtfreis Miesbaden, betreffend bas Feuerlofdmefen :

Der gu einem Brande anerudenben und gurud. fahrenben Generwehr ift ftets freie Bahn gu madjen. Rufganger muffen ben Mannichaften und Sahrzeugen ber Reuerwehr fofort Blas machen, Reiter und Suhrwerte find gleichfalls verpflichtet, benfelben vollftandig auszuweichen und, wenn dies die Dertlichkeit nicht gestattet, fo lange ftill ju halten, bis bie Feuerwehr borüber ift.

Ift es nicht möglich, die Fahrzeuge ber Feuerwehr borfabren gu laffen, fo haben Reiter und Suhrwerfe, um jeben Aufenhalt zu bermeiben, in möglichft befchleunigter Cangart boran zu eilen und an ber nachften geeigneten Stelle "balt" gu machen, um die Feuerwehr borüber gu

Chenjo ift das Borfahren bor die Fahrzeuge ber Fenermehr unguläffig und berboten.

Ruwiderhandlungen werden nach § 59 mit 1 bis DRt. bestraft.

Wiesbaben, im Marg 1900.

3954

Der Branddireftor. Holz-Berfteigerung.

Mittwoch, ben 28. Marg, Bormittags 10 Uhr anfangend, tommen im Ramichieder Bald, Difiritt Sobefuhr Rr. 24, 26 27 u. 28 in der Rabe ber Remeler Chauffee: 313 tannen Ctamme bon 98,44 fm.,

Ctangen 1. Claffe von 40,32 fm., 448 1043 62,58 2. 1497 44.91 109 2,16 gur Berfteigerung.

Bufammentunft on ber Remeler Chanffee, Beimbacherbell. Das Solg ift von guter Qualitat und lagert an guter Abfahrt. Unter ben Stammen befinden fich bis jum Feftm. baltenb.

Ramichied, ben 21. Darg 1900.

4792 Der Bürgermeifter: Bresber.

### Stammholz-Berfteigerung. Donnerftag, ben 5. April Ifb. 38., Bormit-

membewald in ben Diftriften Rrummenthal 4, Riffelrech Ta und Begenloch 16 gur Berfteigerung:

34 Stud eichene Stamme bon 74 80 Fmtr., " buchene , 20,22

Bufammentunft im Rrummenthal gleich binter bem Rlofter Cberbach.

Battenheim a. Rh., 20. Marg 1900. 2948 Der Bürgermeifter.

## Mobiliar-Bersteigerung.

Wegen Abreife des herrn Rentners Fürstenberg wird beffen gefammte fehr gut erhaltene Wohnungs: Ginrichtung in der Bohnung

## Meinstraße

m Dienftag, ben 27. März cr., Morgens 91/, und Rachmittags 21/, Uhr aufangend, offentlich meiftbiegenb gegen Baargablung verfteigert.

### Inventor.

Clegante Calon-Ginrichtung, best. aus: Pruntichrant, achted. Tifch. Spiegel mit Trameaux (Ruftbaum hell mit Gold), Sopha und 4 Seffel mit gemittem Pinja und Smyrna-Teppich.

tompl. Rufib. Schlafzimmer-Ginrichtung, beftebend aus: 2 vollft. Betten, Spiegelichrant, Bafchfommobe mit Zoilette, 2 Rachttifche und Bandtuchhalter,

Angb.=Speifegimmer=Ginrichtung, beft. aus: Buffet, Ausund Spiegelauffat und Gervirtifd,

Mugb.=Fremdenzimmer, beft. aus : vollft. Bett, Spiegelichrant, Baichtommode mit Toilette, Rachttifc unb

handtuchhalter, ferner : fehr gutes, fait nenes Rufib. Bianino mit Stubl, 2 Chaifelongues, amerit. Rlapp. und andere Seffel, 2 Schreibtifche, Rugb. Galleriefchrant, 3 Rleideridrante, Sausapothete, Rugb. Flurtoilette, Rab , Ripp , Banern. Baid. und andere Tifche, Stageren, Garberobestander, Spiegel, 3 Marmor=Bendules, Reifeuhr, Gaslüftres, febr gute Delgemalde, Ctablftichbilber, Teppiche, Borlagen, Linoleum, Bardinen, Glas, Erhftall, Borgellan, Rinder- u. Gefindebett, Git. u.

Liegebabewannen Stehleiter, bollft. Ruchen=Ginrichtung, Ruchen. u. Rodgefdirt und

noch vieles Andere mehr. Cammtliche Cachen find nur furge Beit im Ge= brand gewejen und fehr gut erhalten und tonnen am Tage der Auftion Morgens bon 8 lihr ab befichtigt

r

Anftionator u. Tagator. Briebrichftrafe 47.

# Versteigerung.

3m Auftrage bes herrn Dr. Rameben verfteigere ich

F morgen 3 Montag, ben 26. Marz cr. Morgens

91, u. Nachmittags 21, Uhr anfangend und nothigenfalls ben folgenben Zag in meinem Auctions faale

210.

n. A. folgende Mobiliar- und Sauseinrichtungsgegenftande als: ichwarze Salonmöbel als Bruntidranfden, Berticom, Salonipiegel mit Trumeaur und Tijd, mah. Salonmobel ale: Salonichrant, Schreibtifch, Sojatifch u. Baravent, eine engl. eif. Bettftelle mit Deffing, Drahtboden, Moghaarmatrage und Bulfte (Anichaffungs. preis 400 M. tabellos faft neu), eine nuftb. Epeifesimmereinrichtung bestehend ans hochelegantem reichen Buffet, Ausziehtisch, 12 Stuble mit Leberfiben und Panelfopha, einzelne Sophas, Geffel, Chaifelonque, Betten, Rleiberichrante, worunter ein hell eichener, ein febr gutes reich geichn. Pianino in nufib, tabellos, bon Dofpianofortefabrit Daffel in Berlin (Mufchaffungepreis 1100 Dt.), Commoben, Confolen, einzelne Buffete in Rugb. u. Mabag., Edfopha, 1 Flugel, runde, ovale, vieredige, Dippfonftige Tifche, Stuble, Rlappftuble. Bucherichrant, Edfopha, Delgemalde und andere Bilber, I große ichone Ctanbuhr mit nugb. Wehanje, andere Uhren, Teppich, Borbange, Läufer, Blumentifche, Bafen, Barbiniere, Rippiachen, verichiedene Lampen, Buftre, worunter ein Gflamm. Calontuftre mit Glasbehorg, Speifezimmerlüftre und fonft. Sachen, Spi el in Rugb. u. Goldrahmen mit und ohne Trangeaux, Roffenfchrant, Bither, 1 Gleftrifir-majchine, Bucher, worunter Deper u. Bierers Beriton, Berte von Gothe, Schiller, Byron, Leffing, Wieland u. Beine, I Band Lubte, Denfmaler ber Runft te., Brillant u Golb. fcmud als Ringe, Armbander und Brochen, Gilber: fachen, Glas, Borgellan, mehrere Defen worunter 3 vernidelte Amerifaner, Gisidrante, Rudenmobel, Gefindebetten und fonft biv. Ruden- und Rodgefdirr, ferner 3 Gerren- und 3 Damenfahrraber, nen und gebraucht, 2 Labenichrante, Bucher reale und 1 menig gebrauchtes faft neues febr ichones

### hallwerdek To

jum Gin- n. Zweifpannig fahren und jonft Berichiebenes.

### Rlog, Auctionator und Tagator.

2938

Rug= und Brennholz=Beriteigerung. Dienftag, ben 27. Dlarg, 10 Uhr anfangenb,

fommen im Großherzoglichen Bart gur Blatte in ben Diftritten Fürftenrod, Jungholg. Dürreberg und Abolfeeiche: 18 Fichtenftamme, 9-17 m long u. 12-18 cm Durchm,

Fichtenftangen I. II. u, III. Claffe,

98 Rmm. Buchen. Cheithol3, Rnuppelholg. 155 13000 Stud buchene Wellen,

62 Rum. Riejern Edeit. und Anüppethola, " Erlen und Birfen Scheit und Rnuppel

gur bffentlichen Berfteigerung. Anfang im Diftrift Fürftenrob. Biebrich, ben 20. Diars 1900.

Großherzogl. Lugemburgifche Finangfammer

### කතනක්කමන්තන්තන්තන්තන්ත<del>න්තන</del> Christoph-Lack

ale Angboben-Muftrich beitene bewährt. fofort troduend und gernchloe, von Jebermann leicht anwenbbar.

in gelbbrauner, mabagoni, nußbamm u. eichen Forbe, ftreich. fertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer ju ftreichen, obne biefelben außer Bebrauch ju feben, ba ber mangenehme Beruch und bas langfame Trodnen, bas ber Oelfarbe und bem Oellact eigen, bermieden wirb.

### Franz Christoph, Berlin.

Mueinige Rieberlage für Wiesbaben:

Drogerie Moebus, Taunus ftraje 25. Telephon 82.

### Gesellschaft FLORI

Deute Conntog, ben 25. Marg Mueflug gur "Germania" (Blatterftrage 100) bafelbft von 4 Uhr ab

humoriftifde Unterhaltung mit Cang unter Mitwirfung vorzüglicher humoriften. Freunde und Gonner find hierdurch freundlichft eingelaben.

Der Borftanb.

### Manner-Besangverein "Friede".

Heute Nachmittag:

## Ausflug nach Schierstein

daselbst gesellige Unterhaltung mit Tanz im Saale des Deutschen Hofes.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie Freunde und Gönner, laden wir hierzu ergebenst ein.

Der Vorstand,

NB. Gemeinsame Abfahrt 2.28 Uhr per Rheinbahn.

### Ourm gerichtliche Beweisaufuahme

und rechtsfräftiges Urtheil find die beilträftigen Eigenichaften des echten Rheinisch n Tranben-Bruft Donigs
bei jedem, selbft veralteteten Duften, Detjerteit, Verichleimung (Katarrh), Hals., Bruft- und Lungenleiden, ferner
bei Benche und Stiechuften der Kinder unwiderleglich seftgeftellt und haben wir dieser Thatsache nur noch hingugustagen, daß
biefes Tranben-Praparat als bas reinfte, edeffte, gugleich toftlichfte,
wirtsausse und baber auch billigste, niemals ichablich wirtende Saus- Genuff: u. Staftmittel feit 34 Jahren viel Dillionenfach er-Pund Villah und in Alli) imilitet Millionensoch erprobt und durch massenhafte Anerkennungen und Dantsagungen
jeibft and böchten Kreisen ausgezeichnet is. Lindernd ichou
nach erstem Gebranche. Rein Leidender versämme die Anwendung. à hiache 1, 1½ u. 3 Mart erhältlich in vieten
Apotdeken und Droguendandlungen. Haupt-Dopot bei Carl
Wery, Delit.-Hol., Wilhelmitt. 18, serner bei Louis Schild.
Drogen-Holg. Langgasse, Apotheter Otto Lilie, Drogendans "Cauitas". Mauritinsstr. 3; in Biedrich bei Ludwig Kihp
und H. Steinhauer; in Vierstadt bei Emil Riefer, OrogenHandlung; in Instein bei W. Reder; in Langenschwalbach bei Aug. Bester; in Sonnenberg in der Apothete.

### Rönigliche Schauspiele.

Montag, ben 26. Mars 1900.

87. Borftellung.
49. Borftellung im Abonnement A. Bum Bortheile ber biefigen Theater-Benfinns-Anftal.
. Benefice pro 19000:

### Theodora.

Drama in 5 Mften und 8 Bilbern von Bictorien Sarbon.

Deutsch von hermann von Loebner.	
Raifer Juftinian	herr Schreiner.
Raiferin Theobora	Rel. Willia.
Guphratus, Oberhaupt ber Ennuchen	herr Reumann.
Belifar, Felbherr	herr Rubolph.
Antoning, beffen Gattin	Art. Schola.
Tribonian, Onaftor	herr Dobriner
Eubemon, Brafect von Bygang	herr Rimmermann
Marcellus, Sauptmann ber faiferl. Beibmache .	herr Beffier.
Mundus, Statthalter von Illyrien	
Conftantiolus, beffen Sohn	herr Engelmann.
	herr Martin.
Briecus, Geheimichreiber bes Raifers	Derr Plate.
Encoftratus, Dofbeamter	herr Genber,
Rycephorus, ein junger Batrigier	herr Ballentin.
Ornthes, Gefanbter bes Ronigs von Berfien .	herr Spieg.
Caribert, ein vornehmer Frante	herr Schwab.
Unbreas, ein junger Athener	herr Robins.
Timocles, Bermandter bes Marcellus \ 3	herr Berg.
Agethon,	Derr Chert.
Guborius,	Berr Gros.
Giprar,	herr Otton.
Faber, Baffenidmiet.	Derr Ruffenis
Macebonia, eine alte Dienerin ber Raiferin .	Fri, Ulrich.
Michael, Sclave bes Anbreas	Brt. Roller.
Tambuld sine alte Counterin	Frl. Santen.
Minery Thierhandiger, beren Cohn Com Cittas	Derr Dieterich.
Coldas, Bagenienter   in Bogang	Derr Rohrmann.
3phis	Frl. Dewis.
Galliorhoe	Fri. Doppelbauer.
	men im Chilalas Char
Der oberfte Thurhuter im Raiferlichen Palafte, Frauen im Befolge Theo	
boras, Briefter, Doftinge, Leibmuche bes Juftinian, Diener im Raiferliches	

Balafte, Gothifde Rrieger Belifars. Der Denter und beffen Gehülfen. Att 1. Erftes Bilb: Empfangsfaal in ben Gemachern bet Raiferin.

wei ben Ehterband im Gircus. Mit 3. Drittes Bilb: Gemach im Saufe bes Anbreas. Mit 3. Biertes Bilb: Arbeitszimmer bes Raifer Jufinian.

Fünftes Bilb: Garten am Daufe bes Sthrag. Att 4. Sechftes Bilb: Die Raiferliche Tribune im Circus Att 5. Siebentes Bilb: Saal im Raiferlichen Bolafte. Achtes Bilb: Unterirbifdes Gemach im Circus. Rach bem 3. u. 4. Att findet eine langere Banfe Bott. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Eube 98/4 Uhr.

Dienftag, ben 27. Mary 1900. 88. Burftellung.

49. Borftellung im Abonnement B. Auftreten ber Rgl. Breuft, u. Raffert u. Ral. Defterr. Rammerfangerin

Siegfrieb.

Musitbrama (Bweiter Tag aus der Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") in 3 Atten von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr. — hohr Breise.

### Residenz-Theater. Montag, ben 26, Mars 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnementsbillets ungaltig Erftes Gaftfpiel bes Bergogl. hoffchaufpielers und Regiffeurs Detto Odmare vom hoftheater in Meiningen.
Erftaufführung:

Mobitat. Wette wir Todten erwachen. Robitat. Gin bramatifcher Evilog in 3 Atten von Benrit 3bfen. Regie: Albuin Unger,

Brofeffor Arnold Rubed, Bubbauer Frau Maja Rubed Ulifbeim, Gutsbefiber Der Babeinfpettor Gufti Rollenbt Ouftan Schulpe Sans Sturm Cophie Schent Gine reifenbe Dame

Eine Diotoniffin . Clara Rraufe
Gin Diener. Gin Rellner, Babegafte. herren und Damen.
Der erfte Aft fpielt in einem Badeorte an ber Rufte, ber zweite fowie ber britte Aft im hochgebirge bei einem Sanatorium.

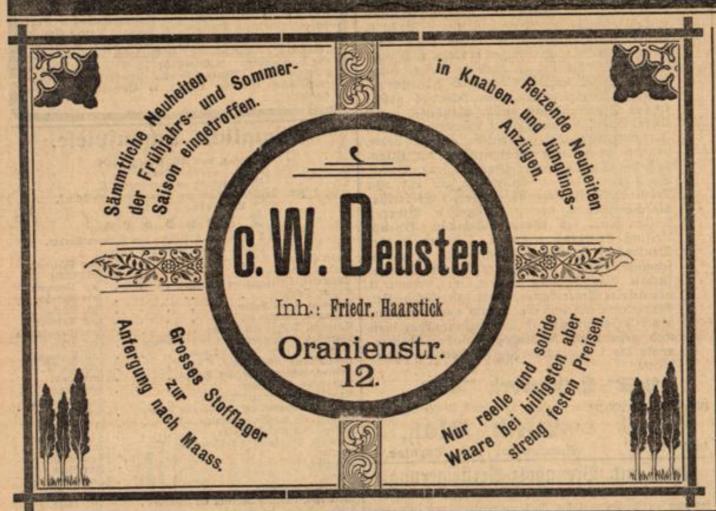
Brofesso Arnold Rubed . . Otto Osmarr als Gaft Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Bausen fatt.

Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

## Linoleum 3178 Tapeten-Haus Robert Wetz, 22 Louisenstrasse 22

(neben der Ortskrankenkasse).

Lincrusta!





jeder Mit empfichit gu Confirmatione. Geichenten billigft unter Garantie.

Joh. Schneider.

Rein Laben.

Steingaffe 18, I.

Wiesbadener Beamten-Verein. Montag, ben 2. April 1900, Abends 81 11fr.

in ber Turnhalle Wellrinftrage 41 Hanpt-Versammlung.

Lagesorbnung:

1. Beichluffaffung über Menderung ber Bereins . Capungen und berjenigen ber Birthichafts-Abtheilung.

2. Bericht ber Rechnunge Brufer.

3. Entlaftung bes Bereine Raffenführers und besjenigen der Wirthicha te-Abtheilung.

4. Beiprechung über bie Berrentour.

5. Conftiges.

Der Borftanb.

Wüfelznater per Pfd. 28 Pf., Schmalz, garantirt rein, per Pfd. 45 Bf. Reis per Pfd. von 14 Pf. an, Linfen per Pfd. von 10 Pf. an, Kernseise, weiß 25, geib 24, bei 5 Pid. 1, bet 10 Pfd. 2 Pf. billiger. Zündhölzer, schweb., 2 Vactee 17 Pf. empfiehlt Seinrich Zboralski, 3921 Römerberg 2/4.

13= 11. Schener-Artikel.

Echmun- und Abseisbürsten, zu 1.80, 20, 25, 30, 50 Bf. und böher.

Schenertücher zu 10, 15, 20, 25 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Bf.

Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— 2c., direkter Bezug.

Echrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Bf. u. böher. Closetdürsten zu 30, 40, 50 Bf. und böher.

Bodenbesen zu 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.— Nt. und böher.

Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.— Wt. und böher.

Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50 Rt. e. Möbelbürsten zu 1.50, 2.—, 2.50 Mf. und böher.

Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50 Mf. e. Möbelbürsten zu 50, 75 Bf., 1.—, 1.50 Mf. u. höher.

Federständer zu 15, 25, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50 L. Möbeltsopser zu 25, 35, 50, 75 Bf. und böher.

Fuhmatten zu 25, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mf. und böher, größte Auswahl.

Bichobürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.— Bf. und böher, größte Auswahl.

Bichobürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Bf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Bf. und böher, größte Auswahl.

Renanfertigung.

Ufanzenkübel. runde u. ovaled Waschbütten, Cimer tannen u. Inber,

Brenken

Butterfäffer,

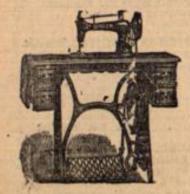
alle Küfer-Waaren

in größter Auswahl billigft.

Gerner alle Rorb-, Holz-, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Wäscherei-Artifel, wie Baichbretter, Bafchförbe, Bajchtlammern, Baichbürften, Baichböde zc. empfiehlt billigft in größter Auswahl

Michelsberg 7. In Mittich. Ede Gemeindebadgaßchen.

Billigfte Bezugequelle für potele, Benfionen, Bieberverfauf te.



Singer Namuschinen find mustergaltig in Confirmation und Ausfahrung. Singer Nainmaschiner find unentbehrlich für hausgebeauch und Industrie.

Simmer Nathannaschuinell find in allen Gabrithetrieben bie meift verbreitetften.

Singer Nammaschinen find unerreicht in Leiftungefähigfeit und Dauer, SINGER Nathunaschunden find für bie moberne Runftftiderel bie geeignetften.

Roftenfreie Unterrichtofurje auch in ber mobernen Runfftiderei. Rahmafdinen ber Singer Co. werben in mehr als 400 Corten von Special-Mafdinen fur alle Fabrifationszweige geliefert und find nur in unferen eigenen Gefcaften erhaltlich

Singer Gleetromotoren, ipegiell für Rahmafchinen Betrieb, in allen Großen, Simper Co. Nahmaschinen-Frühere Birma: Wienbaden, Markiftrafic 34.

